

2015 > Statistisches Taschenbuch



2015 > Statistisches Taschenbuch

Quellenhinweis:

Daten zu öffentlichen Universitäten: Falls nicht andere Quellen angeführt, eigene Erhebungen bzw. Evidenzen des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; Erst- und Neuzugelassene des Studienjahres 2014/15 enthalten für das Sommersemester 2015 vorläufige Werte.

Daten zu Fachhochschulen: Bis einschließlich Studienjahr 2001/02 Statistik Austria, ab Studienjahr 2002/03 Evidenzen des bmwfw.

Daten zu Privatuniversitäten, Pädagogischen Hochschulen und Schulen: Falls nicht andere Quellen angeführt, Statistik Austria.

Die in den Tabellen verwendeten Farben kennzeichnen den jeweiligen Teilsektor des Hochschulbereiches:

Blau: Universitäten,

Grün: Fachhochschulen,

Gelb: Privatuniversitäten

Wir ersuchen Sie uns per E-Mail bekannt zu geben, wenn sich Ihre Zustelladresse geändert hat oder wenn Sie die Zustellung des Statistischen Taschenbuches nicht mehr wünschen.

Kontakt: Mario.Tutic@bmwfw.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
1014 Wien, Bankgasse 1/134

Redaktionsschluss: 15.11.2015

Medieninhaber (Verleger):

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
1014 Wien, Minoritenplatz 5

Redaktion: Maria Keplinger

Interaktive Tabellen via unidata: Harald Titz

Internet: www.bmwfw.gv.at/unidata

Alle Rechte vorbehalten.

Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Grafische Produktion: P. Sachartschenko, Wien

Umschlag: Ateliersmetana, Wien

Druck: Plöchl, Freistadt

Das „Statistische Taschenbuch“ 2015 liefert einen fundierten Überblick über wichtige Kennzahlen zu Wissenschaft und Forschung in Österreich. Neben Daten über Studienangebote, Studierende, Absolventinnen und Absolventen, Studienförderung sowie zum Personal an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten werden auch die Entwicklungen der tertiären Bildungsausgaben, des Hochschulbudgets, der Ausgaben für F&E sowie wesentliche Indikatoren zur Forschung (Beschäftigte in F&E, Forschungsleistungen, Forschungsförderung u.a.) dokumentiert.

Die Daten geben einen gesamthaften Überblick, was die österreichischen Hochschulen in Lehre und Forschung leisten. In den vergangenen fünf Jahren gab es bei den Studierenden einen Anstieg von 10 Prozent, im Wintersemester 2014 gab es an Universitäten und Fachhochschulen rund 352.000 Studierende. Die Studienabschlüsse erhöhten sich im gleichen Zeitraum um rund ein Viertel. Im Studienjahr 2013/14 wurden an öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen ca. 47.000 Abschlüsse gezählt, dazu kommen rund 5.000 Abschlüsse an Privatuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen. Das Hochschulbudget (BVA) ist von 2014 auf 2015 um 1,11 Prozent gestiegen. Vom EU-Forschungsförderungsprogramm HORIZON 2020 profitiert Österreich überproportional und ist derzeit an jedem elften geförderten Projekt beteiligt.

Mit zusätzlichen 615 Mio. Euro für die Leistungsvereinbarungsperiode 2016-2018 können die Universitäten auch weiterhin ihre kontinuierlichen Aktivitäten sicherstellen. Die staatliche Finanzierung (einschließlich Forschungsförderung) und stabile Rahmenbedingungen sind elementare Grundlagen für die Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen, um die wichtigen Leistungen für eine erfolgreiche gesellschaftliche und wirtschaftliche Weiterentwicklung Österreichs erbringen zu können.

Das seit 2008 verfügbare interaktive Angebot des Statistischen Taschenbuchs wird regelmäßig weiterentwickelt. Weiteres Zahlenmaterial, zusätzliche Auswertungen und Analysen auf dem aktuellsten Datenstand finden sich auf www.bmwf.gv.at/unidata. Damit stehen allen an Hochschulbildung und Forschung Interessierten gesicherte statistische Informationen zur Verfügung. Ich danke allen, die an der Erbringung und Aufbereitung dieser Daten mitwirken, für ihr Engagement.



© Hans Ringhofer

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Reinhold Mitterlehner'.

Dr. Reinhold Mitterlehner

Vizekanzler und Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Inhalt

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1	Studienanfänger/innen nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Wintersemester 2009, 2013 und 2014	10
Tabelle 1.2	Schüler/innen in Maturaklassen nach Schultypen und Geschlecht, Maturajahre 2010 bis 2014	11
Tabelle 1.3	Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Universitäten, Maturajahre 2010 bis 2013	12
Tabelle 1.4	Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Fachhochschulen, Maturajahre 2010 bis 2013	14
Tabelle 1.5	Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2011/12 bis 2013/14	16
Tabelle 1.6	Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2008/09 bis 2014/15	17
Tabelle 1.7	Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2008/09 bis 2014/15	18
Tabelle 1.8	Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2014/15	19
Tabelle 1.9	Neuzugelassene nach Universitäten	20
Tabelle 1.10	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen	21
Tabelle 1.11	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Form der Universitätsreife	22
Tabelle 1.12	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Erhalter	23
Tabelle 1.13	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Altersklassen	24
Tabelle 1.14	Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten und Studienart, Wintersemester 2014	25

2 Studierende

Tabelle 2.1	Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Wintersemester 2009, 2013 und 2014	28
Tabelle 2.2	Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2008 bis 2014	29
Tabelle 2.3	Entwicklung der Studierenden an Universitäten, Wintersemester 2008 bis 2014	30
Tabelle 2.4	Studierende nach Universitäten	31
Tabelle 2.5	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen	32
Tabelle 2.6	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatsgruppen	33
Tabelle 2.7	Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien nach Universitäten	34
Tabelle 2.8	Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing	35
Tabelle 2.9	Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming	36
Tabelle 2.10	Senioren-Studierende nach Universitäten	37
Tabelle 2.11	Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Erhalten	38
Tabelle 2.12	Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Altersklassen	39

Tabelle 2.13	Inländische ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach regionaler Herkunft	40
Tabelle 2.14	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Outgoing	41
Tabelle 2.15	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Incoming	42
Tabelle 2.16	Studierende nach Privatuniversitäten und Studienart, Wintersemester 2014	43

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1	Ordentliche Studien nach Universitäten	46
Tabelle 3.2	Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart	47
Tabelle 3.3	Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	48
Tabelle 3.4	Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	49
Tabelle 3.5	Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss an Universitäten, Studienjahre 2010/11–2012/13	50
Tabelle 3.6	Doktoratsstudien an Universitäten	52
Tabelle 3.7	Doktoratsstudien mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten	53
Tabelle 3.8	Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2014	54
Tabelle 3.9	Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	55
Tabelle 3.10	Ordentliche Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	56
Tabelle 3.11	Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	57
Tabelle 3.12	Ordentliche Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	58
Tabelle 3.13	Studien in Universitätslehrgängen nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2014	59
Tabelle 3.14	Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen nach Erhalten und Geschlecht, Wintersemester 2014	60

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1a	Studienabschlüsse an Hochschulen, Studienjahre 2009/10, 2012/13 und 2013/14	62
Tabelle 4.1b	Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2007/08 bis 2013/14	62
Tabelle 4.2	Studienabschlüsse nach Universitäten	63
Tabelle 4.3	Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2013/14	64
Tabelle 4.4	Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart	65
Tabelle 4.5	Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	66
Tabelle 4.6	Erfolgsquote ordentlicher Studierender an öffentlichen Universitäten, Studienjahre 2008/09 bis 2013/14	67
Tabelle 4.7	Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer	68
Tabelle 4.8	Durchschnittliche Studiendauer in Semestern an Universitäten, Studienjahre 2012/13 und 2013/14	69
Tabelle 4.9	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhalten	71
Tabelle 4.10	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studiengangsart, 2007/08 bis 2013/14	72
Tabelle 4.11	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	73

Tabelle 4.12	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform	74
Tabelle 4.13	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	75
Tabelle 4.14	Studienabschlüsse nach Privatuniversitäten und Studienart	76

5 Personal

Tabelle 5.1	Personal an Universitäten	78
Tabelle 5.2	Professor/innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen nach Universitäten	79
Tabelle 5.3	Beschäftigungsverhältnisse an Universitäten	80
Tabelle 5.4	Funktionen an Universitäten	81
Tabelle 5.5	Zusammensetzung der Universitätsräte und der Rektorate nach Geschlecht, Funktionsperiode 2013 bis 2018	82
Tabelle 5.6	Personal an Fachhochschulen	83
Tabelle 5.7	Personal an Privatuniversitäten	84

6 Budget und Raum

Tabelle 6.1	Hochschulbudget (Bundesvoranschlag) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2010 bis 2015	86
Tabelle 6.2	Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2010 bis 2014	87
Tabelle 6.3	Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich	88
Tabelle 6.3a	Öffentliche und private Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich	88
Tabelle 6.4	Einnahmen der Universitäten in Mio. €, 2014	89
Tabelle 6.5	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2014	90
Tabelle 6.6	Durchschnittliche jährliche Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2014	91
Tabelle 6.7	Nutzfläche nach Universitäten	92
Tabelle 6.8	Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2009 bis 2014	93

7 Forschung

Tabelle 7.1	Globalschätzung 2015: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. €, 2009 bis 2015	96
Tabelle 7.2	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2012 bis 2015	97
Tabelle 7.3	Ausgaben für F&E 2009, 2011 und 2013 nach Durchführungs- und Finanzierungssektoren	98
Tabelle 7.4	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2012	99
Tabelle 7.5	Österreich und die EU-Forschung – Ergebnisse von Horizon 2020	100
Tabelle 7.5a	Beteiligungen der österreichischen Universitäten, Fachhochschulen in den EU-Rahmenprogrammen für FTE, Horizon 2020, 5., 6. und 7. RP	101
Tabelle 7.6	Herkunft der universitären Einnahmen aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste, 2014	102
Tabelle 7.7	Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2013	103
Tabelle 7.8	Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2013	104

Inhalt

Tabelle 7.9	Beschäftigte der Universitäten in F&E an Instituten und Kliniken, 2013	105
Tabelle 7.10	Beschäftigte der Universitäten in F&E an Instituten und Kliniken, 2013, Arbeitszeitverteilung mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil in Prozent	106
Tabelle 7.11	Universitäten: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 2013 nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten	107
Tabelle 7.12	Universitäten: Wissenschaftliches Personal in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) 2013 nach Wissenschaftszweigen, Geschlecht und Altersgruppen	108
Tabelle 7.13	FWF-Bewilligungen nach Wissenschaftsdisziplinen in Mio. €, 2014	109
Tabelle 7.14	FFG-Förderungen nach Organisationstyp in Mio. €, 2014	109
Tabelle 7.15	FFG-Förderung nach Technologiefeldern 2014, in 1.000 €	110
Tabelle 7.16	CD-Labors nach Universitäten/Forschungseinrichtungen, 2014	111
Tabelle 7.17	JR-Zentren nach Fachhochschulen, 2014	111

8 Indikatoren

Tabelle 8.1	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2013 und 2014	114
Tabelle 8.2	Anteil von Personen mit Sekundarabschluss im internationalen Vergleich	115
Tabelle 8.3	Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich	116
Tabelle 8.3a	Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit einem tertiären oder gleichwertigen Bildungsabschluss, nach Geschlecht, 2011 bis 2014	116
Tabelle 8.4	Hochschulzugangsquote im internationalen Vergleich	117
Tabelle 8.5	Hochschulabschlussquote im internationalen Vergleich	118
Tabelle 8.6	Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2013/14	119
Tabelle 8.7	Betreuungsrelation nach Universitäten, 2014	120
Tabelle 8.8	Durchschnittliche Bundesausgaben 2012 bis 2014 je Student/in und je Absolvent/in nach Universitäten in €	121
Tabelle 8.9	Kennzahlen zur Wirkungsorientierung im BMWFW, Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung	122
Tabelle 8.10	Frauenanteil an den Habilitationen nach Universitäten, 2014	124
Tabelle 8.11	Präsenz von Frauen in ausgewählten Verwendungsgruppen an Universitäten, Wintersemester 2014 bzw. Studienjahr 2013/14	125
Tabelle 8.12	Glasdecken-Index	126

Anhang

Glossar	128
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national	134
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)	137

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1
Studienanfänger/innen nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Wintersemester 2009, 2013 und 2014

Institution	2014		2013		2009	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt¹	65.758	56,5%	63.980	56,8%	60.285	56,7%
Universitäten ²	37.481	56,7%	35.834	57,5%	37.563	57,8%
Privatuniversitäten ²	2.773	62,9%	2.524	61,9%	1.559	57,4%
Fachhochschulen ²	18.363	48,0%	17.842	47,0%	14.245	44,7%
Pädagogische Hochschulen ³	4.499	78,5%	5.138	77,2%	4.283	76,4%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁴	2.614	69,2%	2.614	69,2%	2.298	73,3%
Akademien des Gesundheitswesens ⁵	28	67,9%	28	67,9%	337	81,3%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Jeweils Wintersemester. Universitäten: erstzugelassene ordentliche Studierende, (ordentliche) Studienanfänger/innen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten.

3 Studienjahr; Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion; Regelstudierende im ersten Semester (Diplomstudium/Bachelorstudium).

4 Studienjahr; inklusive Sonderformen. Wert 2014 aus Fortschreibung.

5 Studienjahr; Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien. Wert 2014 aus Fortschreibung.

Quellen: Pädagogische Hochschulen, bmbf; Akademien und Kollegs, Statistik Austria

Tabelle 1.2

Schüler/innen in Maturaklassen nach Schultypen und Geschlecht, Maturajahre 2010 bis 2014¹

Schultyp		Maturajahr				
		2014	2013	2012	2011	2010
Insgesamt	Gesamt	45.714	45.233	45.101	44.006	43.688
	Frauen	25.525	25.421	25.442	24.614	24.420
	Männer	20.189	19.812	19.659	19.392	19.268
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	20.252	19.802	19.482	19.314	19.485
	Frauen	11.681	11.505	11.326	11.227	11.278
	Männer	8.571	8.297	8.156	8.087	8.207
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ²	Gesamt	13.664	13.349	13.375	13.486	13.830
	Frauen	7.715	7.576	7.550	7.627	7.779
	Männer	5.949	5.773	5.825	5.859	6.051
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	5.357	5.125	4.984	4.971	4.930
	Frauen	3.313	3.205	3.177	3.143	3.117
	Männer	2.044	1.920	1.807	1.828	1.813
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Gesamt	1.231	1.328	1.123	857	725
	Frauen	653	724	599	457	382
	Männer	578	604	524	400	343
Berufsbildende höhere Schulen gesamt⁴	Gesamt	23.851	23.938	24.115	23.316	22.780
	Frauen	12.285	12.465	12.678	12.043	11.769
	Männer	11.566	11.473	11.437	11.273	11.011
Gewerbliche, technische u. kunstgewerbl. höhere Schulen ⁵	Gesamt	10.825	10.678	10.574	10.184	9.918
	Frauen	2.842	2.786	2.828	2.595	2.418
	Männer	7.983	7.892	7.746	7.589	7.500
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	7.004	7.172	7.502	7.294	7.113
	Frauen	4.334	4.478	4.695	4.475	4.430
	Männer	2.670	2.694	2.807	2.819	2.683
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	5.224	5.309	5.295	5.100	4.992
	Frauen	4.739	4.842	4.830	4.661	4.592
	Männer	485	467	465	439	400
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	798	779	744	738	757
	Frauen	370	359	325	312	329
	Männer	428	420	419	426	428
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung⁶	Gesamt	1.611	1.493	1.504	1.376	1.423
	Frauen	1.559	1.451	1.438	1.344	1.373
	Männer	52	42	66	32	50

1 In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, ohne Kollegs; Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres.

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien, Realgymnasien und Allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

5 Inklusive Höhere Lehranstalten für Tourismus und Höhere Lehranstalten für Mode.

6 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Statistik Austria – Bildungsdokumentation, Berechnungen bmbf

Tabelle 1.3

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Universitäten¹, Maturajahre 2010 bis 2013

Schultyp		2013	2012		2011		2010	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt ²	Gesamt	48,5%	49,3%	51,6%	50,3%	52,6%	49,8%	52,3%
	Frauen	49,4%	50,5%	52,0%	51,2%	52,9%	50,7%	52,4%
	Männer	47,4%	47,7%	51,1%	49,2%	52,3%	48,7%	52,1%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	67,2%	68,7%	71,0%	69,5%	71,9%	69,4%	72,3%
	Frauen	67,7%	69,8%	71,0%	70,3%	71,8%	70,2%	72,0%
	Männer	66,4%	67,0%	70,9%	68,4%	72,0%	68,3%	72,8%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	75,9%	75,9%	78,4%	76,2%	78,6%	75,4%	78,2%
	Frauen	77,4%	77,9%	79,2%	77,6%	78,9%	76,6%	78,3%
	Männer	74,1%	73,3%	77,3%	74,6%	78,2%	73,8%	78,1%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	55,7%	58,4%	60,6%	57,5%	59,9%	56,9%	60,0%
	Frauen	54,7%	58,1%	59,0%	58,0%	59,5%	57,3%	59,3%
	Männer	57,4%	58,8%	63,4%	56,6%	60,7%	56,2%	61,4%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	23,5%	28,1%	28,9%	32,6%	35,0%	40,7%	43,3%
	Frauen	24,6%	30,7%	31,2%	33,5%	36,1%	45,3%	46,9%
	Männer	22,2%	25,2%	26,3%	31,5%	33,8%	35,6%	39,4%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer öffentlichen Universität zu einem ordentlichen Studium erstzugelassen wurden.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmbf

Tabelle 1.3 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Universitäten¹, Maturajahre 2010 bis 2013

Schultyp		2013	2012		2011		2010	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Gesamt	34,0%	34,5%	36,8%	35,5%	37,8%	34,1%	36,2%
	Frauen	35,2%	35,7%	37,4%	36,2%	38,1%	34,9%	36,4%
	Männer	32,7%	33,1%	36,1%	34,7%	37,4%	33,4%	36,0%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	27,6%	27,8%	30,0%	28,4%	30,5%	28,3%	30,4%
	Frauen	22,9%	24,6%	25,9%	26,5%	27,5%	24,9%	26,1%
	Männer	29,3%	28,9%	31,4%	29,1%	31,5%	29,4%	31,8%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	37,8%	37,7%	39,8%	39,9%	41,9%	39,1%	41,1%
	Frauen	37,3%	36,8%	38,3%	36,8%	38,3%	37,7%	39,3%
	Männer	38,5%	39,2%	42,5%	44,8%	47,6%	41,4%	44,0%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	43,1%	44,1%	47,0%	44,4%	47,6%	39,6%	41,8%
	Frauen	40,9%	41,5%	43,7%	41,8%	44,4%	37,8%	39,5%
	Männer	65,5%	71,2%	80,4%	72,4%	81,1%	60,0%	67,8%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	24,6%	28,0%	30,0%	26,7%	30,2%	28,0%	29,6%
	Frauen	27,0%	29,8%	30,8%	24,7%	28,5%	29,2%	30,4%
	Männer	22,6%	26,5%	29,4%	28,2%	31,5%	27,1%	29,0%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	20,2%	23,3%	25,9%	21,9%	23,7%	21,7%	23,8%
	Frauen	19,7%	22,9%	25,3%	21,4%	23,1%	21,3%	23,1%
	Männer	38,1%	31,8%	37,9%	40,6%	50,0%	34,0%	44,0%

⁵ Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).⁶ Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.⁷ Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmbf

Tabelle 1.4

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Fachhochschulen¹, Maturajahre 2010 bis 2013

Schultyp		2013	2012		2011		2010	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt²	Gesamt	10,5%	10,5%	13,1%	10,2%	12,7%	9,8%	12,1%
	Frauen	10,8%	10,5%	12,6%	10,2%	12,2%	9,9%	11,6%
	Männer	10,1%	10,4%	13,8%	10,1%	13,4%	9,6%	12,6%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	9,0%	9,0%	11,6%	9,0%	11,5%	8,7%	10,8%
	Frauen	9,8%	9,5%	11,6%	9,0%	10,9%	9,0%	10,8%
	Männer	7,9%	8,2%	11,7%	8,9%	12,4%	8,2%	10,9%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	9,1%	8,8%	11,2%	9,1%	11,7%	8,5%	10,7%
	Frauen	10,0%	9,4%	11,2%	9,3%	11,2%	9,0%	11,0%
	Männer	7,9%	7,9%	11,2%	8,9%	12,2%	7,9%	10,4%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	8,8%	8,8%	11,8%	7,6%	9,9%	7,6%	9,4%
	Frauen	9,1%	8,9%	11,4%	6,9%	8,7%	7,7%	9,0%
	Männer	8,4%	8,7%	12,6%	8,7%	11,8%	7,4%	10,1%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	8,9%	12,0%	16,1%	14,7%	18,8%	19,0%	22,9%
	Frauen	11,2%	14,2%	17,9%	17,7%	20,4%	20,4%	22,5%
	Männer	6,1%	9,5%	14,1%	11,3%	17,0%	17,5%	23,3%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) in einem Fachhochschul-Studiengang ein Studium beginnen.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmbf

Tabelle 1.4 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schultypen an Fachhochschulen¹, Maturajahre 2010 bis 2013

Schultyp		2013	2012		2011		2010	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Gesamt	12,0%	11,9%	14,6%	11,5%	14,1%	11,0%	13,4%
	Frauen	12,3%	12,0%	14,1%	12,1%	14,2%	11,4%	13,1%
	Männer	11,6%	11,9%	15,1%	10,7%	13,9%	10,5%	13,7%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	10,4%	10,4%	13,3%	9,5%	12,6%	9,4%	12,2%
	Frauen	8,9%	7,7%	9,9%	8,1%	9,8%	7,0%	8,3%
	Männer	10,9%	11,4%	14,5%	10,0%	13,5%	10,2%	13,5%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	12,2%	12,0%	14,2%	12,0%	14,1%	10,8%	13,0%
	Frauen	11,8%	11,6%	13,1%	11,6%	13,6%	10,5%	12,1%
	Männer	12,8%	12,8%	16,0%	12,5%	14,8%	11,3%	14,5%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	15,5%	15,7%	18,7%	15,5%	18,1%	14,9%	17,1%
	Frauen	14,9%	15,2%	17,9%	15,1%	17,5%	14,7%	16,7%
	Männer	21,8%	20,9%	26,5%	18,9%	23,9%	17,0%	22,0%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	7,2%	6,0%	7,1%	5,8%	6,8%	7,1%	7,9%
	Frauen	10,9%	7,4%	8,3%	8,0%	9,3%	10,0%	10,9%
	Männer	4,0%	5,0%	6,2%	4,2%	4,9%	4,9%	5,6%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	4,9%	4,9%	6,2%	3,2%	4,2%	3,5%	4,9%
	Frauen	5,0%	4,7%	5,9%	3,2%	4,2%	3,5%	5,0%
	Männer	2,4%	9,1%	12,1%	3,1%	3,1%	4,0%	4,0%

⁵ Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).⁶ Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.⁷ Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmbf

Tabelle 1.5

Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2011/12 bis 2013/14

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

	2013/14			2012/13			2011/12		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien ^{1,2}	66	71	137	82	82	164	123	115	238
Universität Graz ¹	33	23	56	36	35	71	38	21	59
Universität Innsbruck ¹	14	24	38	17	22	39	21	27	48
Medizinische Universität Graz	8	5	13	2	2	4	2	4	6
Medizinische Universität Innsbruck	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Universität Salzburg ¹	7	21	28	13	11	24	18	18	36
Technische Universität Wien ³	4	23	27	4	22	26	4	24	28
Technische Universität Graz ⁴	1	14	15	1	17	18	1	15	16
Wirtschaftsuniversität Wien	4	7	11	3	6	9	3	6	9
Universität Linz ¹	46	67	113	35	60	95	43	60	103
Universität Klagenfurt	19	14	33	18	14	32	24	24	48
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0	1	1	0	1	1	1	0	1
Insgesamt	202	270	472	211	272	483	279	315	594

1 Bis Studienjahr 2010/11 einschließlich Studien an Universitäten der Künste.

2 Einschließlich medizinischer und veterinärmedizinischer Studien.

3 Einschließlich Studien der Bodenkultur.

4 Einschließlich montanistischer Studien.

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Nationalität

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab1.5> abrufbar.

Tabelle 1.6

Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2008/09 bis 2014/15

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2014/15	62.512	3,8%	33.404	3,4%	29.108	4,2%	42.187	3,5%	20.325	4,2%
2013/14	60.248	-1,7%	32.314	-1,4%	27.934	-2,0%	40.751	-1,3%	19.497	-2,4%
2012/13	61.279	2,0%	32.787	2,9%	28.492	1,0%	41.307	1,4%	19.972	3,3%
2011/12	60.078	2,1%	31.867	1,2%	28.211	3,1%	40.743	-1,3%	19.335	10,0%
2010/11	58.851	1,0%	31.496	1,1%	27.355	0,7%	41.274	-1,2%	17.577	6,4%
2009/10	58.296	14,3%	31.142	13,7%	27.154	14,9%	41.771	14,4%	16.525	13,9%
2008/09	51.024	8,0%	27.389	7,7%	23.635	8,3%	36.522	8,1%	14.502	7,7%
Universitäten³										
2014/15 ⁴	43.934	4,1%	24.534	2,7%	19.400	5,8%	26.758	4,0%	17.176	4,2%
2013/14	42.217	-4,7%	23.887	-4,1%	18.330	-5,4%	25.731	-4,7%	16.486	-4,6%
2012/13	44.279	0,5%	24.900	1,6%	19.379	-1,0%	26.994	-0,1%	17.285	1,4%
2011/12	44.067	2,1%	24.499	0,8%	19.568	3,7%	27.024	-2,5%	17.043	10,2%
2010/11	43.175	-1,4%	24.306	-1,7%	18.869	-1,0%	27.713	-4,8%	15.462	5,2%
2009/10	43.803	14,4%	24.738	14,2%	19.065	14,6%	29.105	14,8%	14.698	13,5%
2008/09	38.294	7,6%	21.661	7,0%	16.633	8,5%	25.344	8,0%	12.950	6,9%
Fachhochschulen³										
2014/15	18.578	3,0%	8.870	5,3%	9.708	1,1%	15.429	2,7%	3.149	4,6%
2013/14	18.031	6,1%	8.427	6,8%	9.604	5,4%	15.020	4,9%	3.011	12,1%
2012/13	17.000	6,2%	7.887	7,0%	9.113	5,4%	14.313	4,3%	2.687	17,2%
2011/12	16.011	2,1%	7.368	2,5%	8.643	1,9%	13.719	1,2%	2.292	8,4%
2010/11	15.676	8,2%	7.190	12,3%	8.486	4,9%	13.561	7,1%	2.115	15,8%
2009/10	14.493	13,8%	6.404	11,8%	8.089	15,5%	12.666	13,3%	1.827	17,7%
2008/09	12.730	9,0%	5.728	10,3%	7.002	8,1%	11.178	8,3%	1.552	15,1%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

3 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten; erstmalig in Fachhochschul-Studiengängen aufgenommene Studierende.

4 Universitäten: Sommersemester 2015 – vorläufige Zahlen.

Tabelle 1.7

Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2008/09 bis 2014/15

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2014/15	74.562	3,5%	39.480	3,4%	35.082	3,7%	47.072	3,4%	27.490	3,8%
2013/14	72.023	-2,1%	38.187	-2,4%	33.836	-1,8%	45.543	-2,0%	26.480	-2,3%
2012/13	73.578	4,9%	39.117	6,1%	34.461	3,6%	46.470	3,9%	27.108	6,7%
2011/12	70.130	3,6%	36.870	3,0%	33.260	4,2%	44.731	-0,3%	25.399	11,3%
2010/11	67.695	1,6%	35.783	2,0%	31.912	1,1%	44.879	-1,2%	22.816	7,5%
2009/10	66.652	23,2%	35.085	21,8%	31.567	24,9%	45.419	24,0%	21.233	21,5%
2008/09	54.093	7,3%	28.811	9,0%	25.282	5,5%	36.623	7,2%	17.470	7,6%
Universitäten³										
2014/15	54.323	3,0%	29.688	2,3%	24.635	3,9%	30.339	2,9%	23.984	3,2%
2013/14	52.735	-5,2%	29.027	-5,8%	23.708	-4,4%	29.485	-5,9%	23.250	-4,3%
2012/13	55.622	4,3%	30.816	6,1%	24.806	2,1%	31.329	3,0%	24.293	5,9%
2011/12	53.348	3,8%	29.055	2,8%	24.293	5,1%	30.408	-1,4%	22.940	11,7%
2010/11	51.381	-0,4%	28.268	-0,6%	23.113	-0,2%	30.836	-4,5%	20.545	6,4%
2009/10	51.604	12,6%	28.435	12,6%	23.169	12,7%	32.299	15,0%	19.305	8,9%
2008/09	45.811	8,0%	25.256	6,9%	20.555	9,3%	28.077	6,8%	17.734	10,0%
Fachhochschulen⁴										
2014/15	20.239	4,9%	9.792	6,9%	10.447	3,1%	16.733	4,2%	3.506	8,5%
2013/14	19.288	7,4%	9.160	10,3%	10.128	4,9%	16.058	6,1%	3.230	14,7%
2012/13	17.956	7,0%	8.301	6,2%	9.655	7,7%	15.141	5,7%	2.815	14,5%
2011/12	16.782	2,9%	7.815	4,0%	8.967	1,9%	14.323	2,0%	2.459	8,3%
2010/11	16.314	8,4%	7.515	13,0%	8.799	4,8%	14.043	7,0%	2.271	17,8%
2009/10	15.048	18,2%	6.650	16,1%	8.398	19,9%	13.120	17,4%	1.928	24,2%
2008/09	12.730	9,0%	5.728	10,3%	7.002	8,1%	11.178	8,3%	1.552	15,1%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

3 Erstzugelassene ordentliche und außerordentliche Studierende an Universitäten; Sommersemester 2015 – vorläufige Zahlen.

4 Studienanfänger/innen in Fachhochschul-Studiengängen; sowie seit Studienjahr 2009/10 in Fachhochschul-Lehrgängen und seit StJ 2014/15 ao. Studienanfänger/innen.

Tabelle 1.8
Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2014/15

Bundesland	Wohnbevölkerung ¹ 2015		Studienanfänger/innen ² an Universitäten und Fachhochschulen				darunter Universitäten ²				darunter Fachhochschulen			
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen	
			absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³
Insgesamt⁴	348.528	170.423	42.187	48,4%	22.229	52,2%	26.758	30,7%	14.812	34,8%	15.429	17,7%	7.417	17,4%
Burgenland	10.950	5.309	1.447	52,9%	779	58,7%	821	30,0%	459	34,6%	626	22,9%	320	24,1%
Kärnten	22.044	10.498	2.731	49,6%	1.531	58,3%	1.926	34,9%	1.125	42,9%	805	14,6%	406	15,5%
Niederösterreich	69.202	33.683	8.348	48,3%	4.449	52,8%	4.898	28,3%	2.704	32,1%	3.450	19,9%	1.745	20,7%
Oberösterreich	62.842	30.500	6.124	39,0%	3.315	43,5%	3.779	24,1%	2.146	28,1%	2.345	14,9%	1.169	15,3%
Salzburg	21.464	10.385	2.390	44,5%	1.242	47,8%	1.447	27,0%	819	31,5%	943	17,6%	423	16,3%
Steiermark	51.330	24.882	5.876	45,8%	3.100	49,8%	3.950	30,8%	2.183	35,1%	1.926	15,0%	917	14,7%
Tirol	32.756	16.195	3.063	37,4%	1.600	39,5%	2.133	26,0%	1.185	29,3%	930	11,4%	415	10,3%
Vorarlberg	16.530	7.880	1.373	33,2%	677	34,4%	854	20,7%	458	23,2%	519	12,6%	219	11,1%
Wien	61.410	31.091	10.523	68,5%	5.386	69,3%	6.743	43,9%	3.624	46,6%	3.780	24,6%	1.762	22,7%

1 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung Stand 1.1.2015.

2 Inländische ordentliche Erstzugelassene einschließlich möglicher Doppelzählungen.

3 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel – also ein Viertel – der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

4 Erstzugelassene: inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

Quelle: Wohnbevölkerung Statistik Austria

Tabelle 1.9**Neuzugelassene nach Universitäten**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Neuzugelassene			Ordentliche Neuzugelassene			Außerordentliche Neuzugelassene		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	9.638	5.436	15.074	8.720	4.686	13.406	918	750	1.668
Universität Graz	3.234	1.728	4.962	3.024	1.531	4.555	210	197	407
Universität Innsbruck	2.731	2.111	4.842	2.560	1.994	4.554	171	117	288
Medizinische Universität Wien	662	512	1.174	536	431	967	126	81	207
Medizinische Universität Graz	468	286	754	265	203	468	203	83	286
Medizinische Universität Innsbruck	305	220	525	301	214	515	4	6	10
Universität Salzburg	1.941	1.188	3.129	1.676	939	2.615	265	249	514
Technische Universität Wien	1.425	3.144	4.569	1.188	2.669	3.857	237	475	712
Technische Universität Graz	624	1.616	2.240	539	1.425	1.964	85	191	276
Montanuniversität Leoben	220	567	787	201	514	715	19	53	72
Universität für Bodenkultur Wien	1.330	1.096	2.426	1.219	987	2.206	111	109	220
Veterinärmedizinische Universität Wien	363	99	462	249	81	330	114	18	132
Wirtschaftsuniversität Wien	2.334	2.356	4.690	2.108	2.128	4.236	226	228	454
Universität Linz	1.680	1.495	3.175	1.477	1.258	2.735	203	237	440
Universität Klagenfurt	1.053	619	1.672	853	394	1.247	200	225	425
Universität für angewandte Kunst Wien	186	120	306	142	105	247	44	15	59
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	304	210	514	184	120	304	120	90	210
Universität Mozarteum Salzburg	208	119	327	142	83	225	66	36	102
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	182	177	359	116	134	250	66	43	109
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	125	64	189	119	64	183	6	0	6
Akademie der bildenden Künste Wien	146	94	240	141	93	234	5	1	6
Universität für Weiterbildung Krems	928	899	1.827	0	0	0	928	899	1.827
Insgesamt	30.087	24.156	54.243	25.760	20.053	45.813	4.327	4.103	8.430

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab1.9> abrufbar.

Tabelle 1.10**Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Ordentliche Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	6.024	1.658	7.682	78,4%	21,6%
19 Jahre	6.188	4.660	10.848	57,0%	43,0%
20 Jahre	3.401	4.357	7.758	43,8%	56,2%
21 bis 25 Jahre	6.682	6.438	13.120	50,9%	49,1%
26 bis 30 Jahre	1.388	1.520	2.908	47,7%	52,3%
31 Jahre und älter	851	767	1.618	52,6%	47,4%
Insgesamt	24.534	19.400	43.934	55,8%	44,2%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab1.10> abrufbar.

Tabelle 1.11

Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Form der Universitätsreife

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Ord. Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Allgemein bildende höhere Schulen	8.447	6.258	14.705	57,4%	42,6%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform)	6.339	4.826	11.165	56,8%	43,2%
Oberstufenrealgymnasium	1.928	1.272	3.200	60,3%	39,8%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen)	180	160	340	52,9%	47,1%
Berufsbildende höhere Schulen	5.204	4.748	9.952	52,3%	47,7%
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	803	2.937	3.740	21,5%	78,5%
Handelsakademien	1.908	1.291	3.199	59,6%	40,4%
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	2.361	386	2.747	85,9%	14,1%
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	132	134	266	49,6%	50,4%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	455	24	479	95,0%	5,0%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	455	24	479	95,0%	5,0%
Sonstige Formen allgemeiner inländischer Universitätsreife	1.453	1.445	2.898	50,1%	49,9%
Externistenreifeprüfung	97	114	211	46,0%	54,0%
Studienberechtigungsprüfung, VBL, BRP vor SBP	25	29	54	46,3%	53,7%
Berufsreifeprüfung	566	705	1.271	44,5%	55,5%
Inländische postsekundäre Bildungseinrichtung	765	597	1.362	56,2%	43,8%
Ausländische Universitätsreife	8.880	6.868	15.748	56,4%	43,6%
Ausländische Reifeprüfung	4.374	3.625	7.999	54,7%	45,3%
Ausländische postsekundäre Bildungseinrichtung	1.954	1.729	3.683	53,1%	46,9%
allgemeine Universitätsreife EU-Programm	2.138	1.216	3.354	63,7%	36,3%
als inländisch geltende ausländische Universitätsreife	414	298	712	58,1%	41,9%
Sonstige	95	57	152	62,5%	37,5%
Insgesamt	24.534	19.400	43.934	55,8%	44,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab1.11> abrufbar.

Tabelle 1.12
Studienanfänger/innen¹ an Fachhochschulen nach Erhalter

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	1	23	24	4,2%	95,8%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	212	278	490	43,3%	56,7%
Fachhochschule Campus Wien	1.060	858	1.918	55,3%	44,7%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	357	435	792	45,1%	54,9%
Fachhochschule Kärnten	414	425	839	49,3%	50,7%
Fachhochschule Salzburg GmbH	466	564	1.030	45,2%	54,8%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	432	362	794	54,4%	45,6%
Fachhochschule Technikum Wien	279	1.298	1.577	17,7%	82,3%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	196	284	480	40,8%	59,2%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	743	692	1.435	51,8%	48,2%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	120	127	247	48,6%	51,4%
FH Burgenland GmbH	521	381	902	57,8%	42,2%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	199	51	250	79,6%	20,4%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	761	876	1.637	46,5%	53,5%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	313	316	629	49,8%	50,2%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	848	1.320	2.168	39,1%	60,9%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	83	24	107	77,6%	22,4%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	592	432	1.024	57,8%	42,2%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	704	279	983	71,6%	28,4%
Lauder Business School	53	66	119	44,5%	55,5%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	516	617	1.133	45,5%	54,5%
Insgesamt	8.870	9.708	18.578	47,7%	52,3%

1 Ordentliche Studienanfänger/innen.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2015/tab1.12> abrufbar.

Tabelle 1.13
Studienanfänger/innen¹ an Fachhochschulen nach Altersklassen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	449	98	547	82,1%	17,9%
19 Jahre	1.272	526	1.798	70,7%	29,3%
20 Jahre	1.199	995	2.194	54,6%	45,4%
21 bis 25 Jahre	3.661	4.575	8.236	44,5%	55,5%
26 bis 30 Jahre	1.281	2.051	3.332	38,4%	61,6%
31 Jahre und älter	1.008	1.463	2.471	40,8%	59,2%
Insgesamt	8.870	9.708	18.578	47,7%	52,3%

¹ Ordentliche Studienanfänger/innen

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab1.13> abrufbar.

Tabelle 1.14

Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten und Studienart, Wintersemester 2014

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014	Bachelorstudien			Diplomstudien			Masterstudien			Doktoratsstudien			Gesamt			Studien- und Lehrgänge			Gesamt
	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	
Anton Bruckner Privatuniversität	83	64	147	0	0	0	51	23	74	0	0	0	134	87	221	24	22	46	267
Danube Private University	5	4	9	45	54	99	95	57	152	0	0	0	145	115	260	0	0	0	260
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften	43	12	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	12	55	0	0	0	55
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	45	17	62	18	7	25	8	5	13	1	1	2	72	30	102	0	0	0	102
Konservatorium Wien Privatuniversität	67	58	125	0	0	0	36	37	73	0	0	0	103	95	198	20	15	35	233
MODUL University Vienna Privatuniversität	77	42	119	0	0	0	11	9	20	2	5	7	90	56	146	0	0	0	146
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	132	28	160	61	39	100	10	4	14	10	11	21	213	82	295	139	37	176	471
Privatuniversität der Kreativwirtschaft – NDU	77	55	132	0	0	0	11	10	21	0	0	0	88	65	153	1	11	12	165
Privatuniversität Schloss Seeburg	63	57	120	0	0	0	11	13	24	0	0	0	74	70	144	0	0	0	144
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	129	58	187	0	0	0	249	92	341	6	3	9	384	153	537	0	0	0	537
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	220	137	357	0	0	0	61	38	99	15	11	26	296	186	482	0	0	0	482
Webster Vienna Private University	58	53	111	0	0	0	44	25	69	0	0	0	102	78	180	5	6	11	191
Insgesamt	999	585	1.584	124	100	224	587	313	900	34	31	65	1.744	1.029	2.773	189	91	280	3.053

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab1.14> abrufbar.

2 Studierende

Tabelle 2.1
Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Wintersemester 2009, 2013 und 2014

Institution	2014		2013		2009	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt¹	353.525	54,0%	346.133	54,0%	312.794	54,0%
Universitäten ²	277.508	53,0%	273.280	53,1%	255.561	53,7%
Privatuniversitäten ²	8.777	61,2%	7.643	61,1%	5.303	56,2%
Fachhochschulen ²	45.660	48,0%	43.593	47,3%	36.085	45,9%
Pädagogische Hochschulen ³	15.356	77,2%	15.393	77,5%	9.521	78,0%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁴	6.100	75,0%	6.100	75,0%	4.541	73,7%
Akademien des Gesundheitswesens ⁵	124	66,1%	124	66,1%	1.783	83,2%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Jeweils Wintersemester. Universitäten: ordentliche Studierende; Privatuniversitäten und Fachhochschulen ohne Studierende in Lehrgängen.

3 Studienjahr; Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islam., jüd., kath. Religion; Regelstudierende (Diplomstudium/ Bachelorstudium); ohne Weiterbildung. Jeweils Wintersemester.

4 Studienjahr; inklusive Sonderformen; Wert 2014 aus Fortschreibung.

5 Studienjahr; Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien; Wert 2014 aus Fortschreibung.

Tabelle 2.2

Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2008 bis 2014

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2014	323.168	2,0%	168.952	2,0%	154.216	2,0%	244.567	1,3%	78.601	4,2%
2013	316.873	-0,0%	165.636	-0,2%	151.237	0,2%	241.444	-0,8%	75.429	2,5%
2012	316.889	1,8%	166.024	1,4%	150.865	2,2%	243.294	0,4%	73.595	6,7%
2011	311.337	2,9%	163.683	2,6%	147.654	3,2%	242.372	1,5%	68.965	8,1%
2010	302.594	3,8%	159.552	3,7%	143.042	3,8%	238.791	2,5%	63.803	8,7%
2009	291.646	13,4%	153.792	13,3%	137.854	13,6%	232.939	12,9%	58.707	15,6%
2008	257.177	3,4%	135.782	3,8%	121.395	3,0%	206.400	2,3%	50.777	8,4%
Universitäten										
2014	277.508	1,5%	147.032	1,4%	130.476	1,7%	206.242	0,8%	71.266	3,7%
2013	273.280	0,4%	145.031	-0,2%	128.249	1,2%	204.539	-1,8%	68.741	7,8%
2012	275.523	1,3%	146.549	0,8%	128.974	1,8%	207.813	-0,2%	67.710	6,2%
2011	272.061	2,7%	145.327	2,2%	126.734	3,2%	208.280	1,1%	63.781	8,0%
2010	265.030	3,7%	142.221	3,6%	122.809	3,8%	205.972	2,4%	59.058	8,5%
2009	255.561	14,3%	137.234	14,0%	118.327	14,7%	201.150	14,0%	54.411	15,6%
2008	223.562	2,7%	120.382	2,9%	103.180	2,6%	176.491	1,5%	47.071	7,8%
Fachhochschulen										
2014	45.660	4,7%	21.920	6,4%	23.740	3,3%	38.325	3,8%	7.335	9,7%
2013	43.593	5,4%	20.605	5,8%	22.988	5,0%	36.905	4,0%	6.688	13,6%
2012	41.366	5,3%	19.475	6,1%	21.891	4,6%	35.481	4,1%	5.885	13,5%
2011	39.276	4,6%	18.356	5,9%	20.920	3,4%	34.092	3,9%	5.184	9,3%
2010	37.564	4,1%	17.331	4,7%	20.233	3,6%	32.819	3,2%	4.745	10,5%
2009	36.085	7,3%	16.558	7,5%	19.527	7,2%	31.789	6,3%	4.296	15,9%
2008	33.615	8,2%	15.400	11,4%	18.215	5,6%	29.909	7,2%	3.706	17,2%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

Tabelle 2.3
Entwicklung der Studierenden an Universitäten, Wintersemester 2008 bis 2014

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2014	352.442	2,4%	183.848	2,5%	168.594	2,4%	261.195	1,7%	91.247	4,6%
2013	344.068	0,6%	179.357	0,2%	164.711	0,9%	256.800	-0,3%	87.268	3,2%
2012	342.131	2,8%	178.922	2,6%	163.209	3,0%	257.591	1,1%	84.540	8,3%
2011	332.755	3,2%	174.315	2,9%	158.440	3,5%	254.673	1,7%	78.082	8,4%
2010	322.544	3,9%	169.406	3,9%	153.138	3,8%	250.526	2,6%	72.018	8,7%
2009	310.456	13,3%	162.969	13,1%	147.487	13,6%	244.228	13,0%	66.228	14,7%
2008	273.939	3,7%	144.109	4,1%	129.830	3,3%	216.184	2,4%	57.755	9,0%
Universitäten³										
2014	304.100	1,9%	160.473	1,7%	143.627	2,0%	220.674	1,1%	83.426	4,0%
2013	298.527	-0,3%	157.777	-0,6%	140.750	0,1%	218.292	-1,2%	80.235	2,3%
2012	299.355	2,4%	158.679	2,2%	140.676	2,7%	220.960	0,6%	78.395	7,9%
2011	292.321	2,9%	155.290	2,4%	137.031	3,5%	219.678	1,3%	72.643	8,2%
2010	284.085	3,9%	151.638	3,8%	132.447	3,9%	216.959	2,5%	67.126	8,6%
2009	273.542	13,8%	146.028	13,5%	127.514	14,2%	211.746	13,7%	61.796	14,3%
2008	240.324	3,1%	128.709	3,3%	111.615	3,0%	186.275	1,7%	54.049	8,5%
Fachhochschulen⁴										
2014	48.342	6,2%	23.375	8,3%	24.967	4,2%	40.521	5,2%	7.821	11,2%
2013	45.541	6,5%	21.580	6,6%	23.961	6,3%	38.508	5,1%	7.033	14,5%
2012	42.776	5,8%	20.243	6,4%	22.533	5,3%	36.631	4,7%	6.145	13,0%
2011	40.434	5,1%	19.025	7,1%	21.409	3,5%	34.995	4,3%	5.439	11,2%
2010	38.459	4,2%	17.768	4,9%	20.691	3,6%	33.567	3,3%	4.892	10,4%
2009	36.914	9,8%	16.941	10,0%	19.973	9,7%	32.482	8,6%	4.432	19,6%
2008	33.615	8,2%	15.400	11,4%	18.215	5,6%	29.909	7,2%	3.706	17,2%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende.

4 2009 bis 2012 einschließlich Studierender in Fachhochschul-Lehrgängen; ab 2012 einschließlich ao. Studierender.

Tabelle 2.4
Studierende nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Studierende			Ordentliche Studierende			Außerordentliche Studierende		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	58.228	34.714	92.942	55.745	32.696	88.441	2.483	2.018	4.501
Universität Graz	18.089	10.736	28.825	17.330	10.221	27.551	759	515	1.274
Universität Innsbruck	15.062	13.158	28.220	14.532	12.902	27.434	530	256	786
Medizinische Universität Wien	3.896	3.826	7.722	3.494	3.536	7.030	402	290	692
Medizinische Universität Graz	2.247	1.820	4.067	1.872	1.636	3.508	375	184	559
Medizinische Universität Innsbruck	1.392	1.413	2.805	1.383	1.405	2.788	9	8	17
Universität Salzburg	10.157	6.842	16.999	8.998	5.570	14.568	1.159	1.272	2.431
Technische Universität Wien	7.972	21.042	29.014	7.468	19.905	27.373	504	1.137	1.641
Technische Universität Graz	2.996	10.302	13.298	2.865	9.896	12.761	131	406	537
Montanuniversität Leoben	894	2.879	3.773	863	2.760	3.623	31	119	150
Universität für Bodenkultur Wien	6.043	6.266	12.309	5.769	6.005	11.774	274	261	535
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.869	475	2.344	1.651	443	2.094	218	32	250
Wirtschaftsuniversität Wien	10.629	12.194	22.823	10.008	11.388	21.396	621	806	1.427
Universität Linz	9.314	9.973	19.287	8.778	9.311	18.089	536	662	1.198
Universität Klagenfurt	6.336	4.058	10.394	5.601	3.216	8.817	735	842	1.577
Universität für angewandte Kunst Wien	993	663	1.656	895	613	1.508	98	50	148
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.663	1.373	3.036	1.346	1.145	2.491	317	228	545
Universität Mozarteum Salzburg	1.054	661	1.715	906	574	1.480	148	87	235
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	906	972	1.878	747	864	1.611	159	108	267
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	675	440	1.115	658	418	1.076	17	22	39
Akademie der bildenden Künste Wien	853	507	1.360	846	503	1.349	7	4	11
Universität für Weiterbildung Krems	4.388	4.246	8.634	0	0	0	4.388	4.246	8.634
Insgesamt (bereinigt)	160.473	143.627	304.100	147.032	130.476	277.508	13.441	13.151	26.592

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab2.4> abrufbar.

Tabelle 2.5
Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	6.176	1.611	7.787	79,3%	20,7%
19 Jahre	11.236	5.872	17.108	65,7%	34,3%
20 Jahre	13.086	9.750	22.836	57,3%	42,7%
21 Jahre	13.343	10.819	24.162	55,2%	44,8%
22 Jahre	13.440	11.270	24.710	54,4%	45,6%
23 Jahre	13.101	11.232	24.333	53,8%	46,2%
24 Jahre	11.916	10.657	22.573	52,8%	47,2%
25 Jahre	10.182	9.923	20.105	50,6%	49,4%
26 bis 29 Jahre	25.345	27.343	52.688	48,1%	51,9%
30 bis 39 Jahre	20.174	22.734	42.908	47,0%	53,0%
40 Jahre und älter	9.033	9.265	18.298	49,4%	50,6%
Insgesamt	147.032	130.476	277.508	53,0%	47,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab2.5> abrufbar.

Tabelle 2.6**Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatsgruppen**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Afrika	242	569	811	29,8%	70,2%
Amerika	727	727	1.454	50,0%	50,0%
Asien	2.727	2.251	4.978	54,8%	45,2%
Australien und Ozeanien	67	50	117	57,3%	42,7%
Europa	143.240	126.819	270.059	53,0%	47,0%
Österreich	108.472	97.770	206.242	52,6%	47,4%
EU	28.165	23.589	51.754	54,4%	45,6%
Drittstaaten	6.603	5.460	12.063	54,7%	45,3%
Keine Angabe	29	60	89	32,6%	67,4%
Insgesamt	147.032	130.476	277.508	53,0%	47,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab2.6> abrufbar.

Tabelle 2.7**Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien¹ nach Universitäten**

Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Prüfungsaktive Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	35.025	17.393	52.418	66,8%	33,2%
Universität Graz	12.423	6.329	18.752	66,3%	33,7%
Universität Innsbruck	10.168	7.969	18.137	56,1%	43,9%
Medizinische Universität Wien	2.338	2.473	4.811	48,6%	51,4%
Medizinische Universität Graz	1.447	1.310	2.757	52,5%	47,5%
Medizinische Universität Innsbruck	1.027	1.119	2.146	47,9%	52,1%
Universität Salzburg	6.150	3.212	9.362	65,7%	34,3%
Technische Universität Wien	4.460	10.676	15.136	29,5%	70,5%
Technische Universität Graz	2.122	6.574	8.696	24,4%	75,6%
Montanuniversität Leoben	538	1.726	2.264	23,8%	76,2%
Universität für Bodenkultur Wien	3.875	3.865	7.740	50,1%	49,9%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.146	274	1.420	80,7%	19,3%
Wirtschaftsuniversität Wien	5.898	6.106	12.004	49,1%	50,9%
Universität Linz	4.975	4.648	9.623	51,7%	48,3%
Universität Klagenfurt	3.550	1.684	5.234	67,8%	32,2%
Universität für angewandte Kunst Wien	682	458	1.139	59,8%	40,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.187	991	2.178	54,5%	45,5%
Universität Mozarteum Salzburg	756	480	1.236	61,2%	38,8%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	708	775	1.483	47,7%	52,3%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	545	302	847	64,4%	35,6%
Akademie der bildenden Künste Wien	679	381	1.059	64,1%	35,9%
Insgesamt	99.696	78.742	178.438	55,9%	44,1%

¹ Studien mit mindestens 16 ECTS-Punkten oder positiv beurteilten Studienleistungen im Umfang von 8 Semesterstunden im Studienjahr.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Studienjahr

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab2.7> abrufbar.

Tabelle 2.8**Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.388	516	1.904	72,9%	27,1%
Universität Graz	531	223	754	70,4%	29,6%
Universität Innsbruck	472	332	804	58,7%	41,3%
Medizinische Universität Wien	216	189	405	53,3%	46,7%
Medizinische Universität Graz	167	182	349	47,9%	52,1%
Medizinische Universität Innsbruck	74	68	142	52,1%	47,9%
Universität Salzburg	185	52	237	78,1%	21,9%
Technische Universität Wien	137	263	400	34,3%	65,8%
Technische Universität Graz	73	154	227	32,2%	67,8%
Montanuniversität Leoben	12	53	65	18,5%	81,5%
Universität für Bodenkultur Wien	192	102	294	65,3%	34,7%
Veterinärmedizinische Universität Wien	112	22	134	83,6%	16,4%
Wirtschaftsuniversität Wien	463	453	916	50,5%	49,5%
Universität Linz	163	179	342	47,7%	52,3%
Universität Klagenfurt	134	65	199	67,3%	32,7%
Universität für angewandte Kunst Wien	69	33	102	67,6%	32,4%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	33	14	47	70,2%	29,8%
Universität Mozarteum Salzburg	11	0	11	100,0%	0,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	21	8	29	72,4%	27,6%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	39	19	58	67,2%	32,8%
Akademie der bildenden Künste Wien	50	26	76	65,8%	34,2%
Insgesamt (bereinigt)	4.452	2.910	7.362	60,5%	39,5%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Gastland

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab2.8> abrufbar.

Tabelle 2.9**Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.271	678	1.949	65,2%	34,8%
Universität Graz	598	316	914	65,4%	34,6%
Universität Innsbruck	269	195	464	58,0%	42,0%
Medizinische Universität Wien	157	93	250	62,8%	37,2%
Medizinische Universität Graz	44	25	69	63,8%	36,2%
Medizinische Universität Innsbruck	102	47	149	68,5%	31,5%
Universität Salzburg	325	159	484	67,1%	32,9%
Technische Universität Wien	403	497	900	44,8%	55,2%
Technische Universität Graz	158	222	380	41,6%	58,4%
Montanuniversität Leoben	52	103	155	33,5%	66,5%
Universität für Bodenkultur Wien	233	121	354	65,8%	34,2%
Veterinärmedizinische Universität Wien	95	45	140	67,9%	32,1%
Wirtschaftsuniversität Wien	544	413	957	56,8%	43,2%
Universität Linz	266	160	426	62,4%	37,6%
Universität Klagenfurt	177	87	264	67,0%	33,0%
Universität für angewandte Kunst Wien	30	24	54	55,6%	44,4%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	69	58	127	54,3%	45,7%
Universität Mozarteum Salzburg	27	10	37	73,0%	27,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	33	40	73	45,2%	54,8%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	25	14	39	64,1%	35,9%
Akademie der bildenden Künste Wien	66	32	98	67,3%	32,7%
Insgesamt (bereinigt)	4.939	3.333	8.272	59,7%	40,3%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab2.9> abrufbar.

Tabelle 2.10
Senioren-Studierende nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Senioren-Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	831	564	1.395	59,6%	40,4%
Universität Graz	212	103	315	67,3%	32,7%
Universität Innsbruck	227	141	368	61,7%	38,3%
Medizinische Universität Wien	31	20	51	60,8%	39,2%
Medizinische Universität Graz	20	6	26	76,9%	23,1%
Medizinische Universität Innsbruck	2	1	3	66,7%	33,3%
Universität Salzburg	461	255	716	64,4%	35,6%
Technische Universität Wien	23	78	101	22,8%	77,2%
Technische Universität Graz	7	13	20	35,0%	65,0%
Montanuniversität Leoben	0	2	2	0,0%	100,0%
Universität für Bodenkultur Wien	22	28	50	44,0%	56,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	8	0	8	100,0%	0,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	20	23	43	46,5%	53,5%
Universität Linz	90	96	186	48,4%	51,6%
Universität Klagenfurt	290	154	444	65,3%	34,7%
Universität für angewandte Kunst Wien	7	7	14	50,0%	50,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	14	5	19	73,7%	26,3%
Universität Mozarteum Salzburg	5	6	11	45,5%	54,5%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	5	7	12	41,7%	58,3%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	6	4	10	60,0%	40,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	3	3	6	50,0%	50,0%
Universität für Weiterbildung Krems	155	50	205	75,6%	24,4%
Insgesamt (bereinigt)	2.421	1.509	3.930	61,6%	38,4%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Staatsengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab2.10> abrufbar.

Tabelle 2.11

Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Erhalten

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 15.11.2014)	ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	3	106	109	2,8%	97,2%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	524	669	1.193	43,9%	56,1%
Fachhochschule Campus Wien	2.560	2.028	4.588	55,8%	44,2%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	972	1.077	2.049	47,4%	52,6%
Fachhochschule Kärnten	1.110	984	2.094	53,0%	47,0%
Fachhochschule Salzburg GmbH	1.280	1.392	2.672	47,9%	52,1%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	1.105	934	2.039	54,2%	45,8%
Fachhochschule Technikum Wien	638	3.187	3.825	16,7%	83,3%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	472	719	1.191	39,6%	60,4%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	1.722	1.622	3.344	51,5%	48,5%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	318	300	618	51,5%	48,5%
FH Burgenland GmbH	1.074	913	1.987	54,1%	45,9%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	642	133	775	82,8%	17,2%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	1.863	2.137	4.000	46,6%	53,4%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	764	781	1.545	49,4%	50,6%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	1.971	3.157	5.128	38,4%	61,6%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	314	70	384	81,8%	18,2%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	1.471	1.100	2.571	57,2%	42,8%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	1.750	729	2.479	70,6%	29,4%
Lauder Business School	137	194	331	41,4%	58,6%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	1.230	1.508	2.738	44,9%	55,1%
Insgesamt	21.920	23.740	45.660	48,0%	52,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab2.11> abrufbar.

Tabelle 2.12
Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Altersklassen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 15.11.2014)	ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	454	103	557	81,5%	18,5%
19 Jahre	1.619	611	2.230	72,6%	27,4%
20 Jahre	2.586	1.441	4.027	64,2%	35,8%
21 Jahre	2.882	2.312	5.194	55,5%	44,5%
22 Jahre	2.561	2.468	5.029	50,9%	49,1%
23 Jahre	2.205	2.579	4.784	46,1%	53,9%
24 Jahre	1.832	2.364	4.196	43,7%	56,3%
25 Jahre	1.465	1.982	3.447	42,5%	57,5%
26 bis 29 Jahre	3.257	5.076	8.333	39,1%	60,9%
30 bis 39 Jahre	2.286	3.764	6.050	37,8%	62,2%
40 Jahre und älter	773	1.040	1.813	42,6%	57,4%
Insgesamt	21.920	23.740	45.660	48,0%	52,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab2.12> abrufbar.

Tabelle 2.13
Inländische ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach regionaler Herkunft

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 15.11.2014)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wien	4.220	4.878	9.098	46,4%	53,6%
Vorarlberg	559	776	1.335	41,9%	58,1%
Tirol	1.110	1.279	2.389	46,5%	53,5%
Steiermark	2.289	2.429	4.718	48,5%	51,5%
Salzburg	1.129	1.261	2.390	47,2%	52,8%
Oberösterreich	2.898	3.007	5.905	49,1%	50,9%
Niederösterreich	4.416	4.276	8.692	50,8%	49,2%
Kärnten	1.090	960	2.050	53,2%	46,8%
Burgenland	686	770	1.456	47,1%	52,9%
Ausland	139	153	292	47,6%	52,4%
Insgesamt	18.536	19.789	38.325	48,4%	51,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Bundesland Studiengang
- Gemeinde

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab2.13> abrufbar.

Tabelle 2.14**Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Outgoing**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar.

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	0	26	26	0,0%	100,0%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	29	16	45	64,4%	35,6%
Fachhochschule Campus Wien	220	46	266	82,7%	17,3%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	95	85	180	52,8%	47,2%
Fachhochschule Kärnten	108	56	164	65,9%	34,1%
Fachhochschule Salzburg GmbH	167	157	324	51,5%	48,5%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	141	75	216	65,3%	34,7%
Fachhochschule Technikum Wien	16	71	87	18,4%	81,6%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	97	140	237	40,9%	59,1%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	140	83	223	62,8%	37,2%
FH Burgenland GmbH	78	67	145	53,8%	46,2%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	55	9	64	85,9%	14,1%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	380	301	681	55,8%	44,2%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	210	220	430	48,8%	51,2%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	225	216	441	51,0%	49,0%
FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	42	7	49	85,7%	14,3%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	124	75	199	62,3%	37,7%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	553	188	741	74,6%	25,4%
MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH	402	325	727	55,3%	44,7%
Insgesamt	3.082	2.163	5.245	58,8%	41,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2015/tab2.14> abrufbar.

Tabelle 2.15

Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Incoming

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einem österreichischen Fachhochschul-Studiengang im Rahmen eines geförderten

Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar.

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	17	55	72	23,6%	76,4%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	17	8	25	68,0%	32,0%
Fachhochschule Campus Wien	85	32	117	72,6%	27,4%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	125	99	224	55,8%	44,2%
Fachhochschule Kärnten	72	49	121	59,5%	40,5%
Fachhochschule Salzburg GmbH	123	107	230	53,5%	46,5%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	32	42	74	43,2%	56,8%
Fachhochschule Technikum Wien	43	75	118	36,4%	63,6%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	124	130	254	48,8%	51,2%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	77	62	139	55,4%	44,6%
FH Burgenland GmbH	52	25	77	67,5%	32,5%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	229	183	412	55,6%	44,4%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	199	161	360	55,3%	44,7%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	204	163	367	55,6%	44,4%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	4	1	5	80,0%	20,0%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	205	88	293	70,0%	30,0%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	226	102	328	68,9%	31,1%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	328	224	552	59,4%	40,6%
Insgesamt	2.162	1.606	3.768	57,4%	42,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Kontinent
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2015/tab2.15> abrufbar.

Tabelle 2.16
Studierende nach Privatuniversitäten und Studienart, Wintersemester 2014

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014	Bachelorstudien			Diplomstudien			Masterstudien			Doktoratsstudien			Gesamt			Studien- und Lehrgänge			Insgesamt
	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	
Anton Bruckner Privatuniversität	249	245	494	0	0	0	110	63	173	0	0	0	359	308	667	80	47	127	794
Danube Private University	11	16	27	206	265	471	203	209	412	0	0	0	420	490	910	0	0	0	910
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften	56	27	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	56	27	83	0	0	0	83
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	142	54	196	76	44	120	37	15	52	11	14	25	266	127	393	0	0	0	393
Konservatorium Wien Privatuniversität	282	255	537	0	0	0	131	102	233	0	0	0	413	357	770	57	33	90	860
MODUL University Vienna Privatuniversität	216	137	353	0	0	0	59	42	101	6	8	14	281	187	468	0	0	0	468
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	419	70	489	204	146	350	15	5	20	42	39	81	680	260	940	151	48	199	1.139
Privatuniversität der Kreativwirtschaft – NDU	210	106	316	0	0	0	15	21	36	0	0	0	225	127	352	1	11	12	364
Privatuniversität Schloss Seeburg	150	165	315	0	0	0	38	49	87	0	0	0	188	214	402	0	0	0	402
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	493	186	679	0	0	0	912	342	1.254	52	28	80	1.457	556	2.013	0	0	0	2.013
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	498	304	802	0	0	0	189	123	312	56	88	144	743	515	1.258	50	12	62	1.320
Webster Vienna Private University	185	179	364	0	0	0	95	62	157	0	0	0	280	241	521	11	9	20	541
Insgesamt	2.911	1.744	4.655	486	455	941	1.804	1.033	2.837	167	177	344	5.368	3.409	8.777	350	160	510	9.287

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab2.16> abrufbar.

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1

Ordentliche Studien nach Universitäten

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	70.307	40.892	111.199	63,2%	36,8%
Universität Graz	21.846	13.163	35.009	62,4%	37,6%
Universität Innsbruck	17.833	16.236	34.069	52,3%	47,7%
Medizinische Universität Wien	3.531	3.574	7.105	49,7%	50,3%
Medizinische Universität Graz	1.910	1.689	3.599	53,1%	46,9%
Medizinische Universität Innsbruck	1.424	1.466	2.890	49,3%	50,7%
Universität Salzburg	10.291	6.511	16.802	61,2%	38,8%
Technische Universität Wien	8.024	22.136	30.160	26,6%	73,4%
Technische Universität Graz	3.245	11.971	15.216	21,3%	78,7%
Montanuniversität Leoben	1.009	3.210	4.219	23,9%	76,1%
Universität für Bodenkultur Wien	6.097	6.467	12.564	48,5%	51,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.672	445	2.117	79,0%	21,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	11.546	13.219	24.765	46,6%	53,4%
Universität Linz	10.119	11.175	21.294	47,5%	52,5%
Universität Klagenfurt	6.626	3.843	10.469	63,3%	36,7%
Universität für angewandte Kunst Wien	881	616	1.497	58,9%	41,1%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.481	1.288	2.769	53,5%	46,5%
Universität Mozarteum Salzburg	953	636	1.589	60,0%	40,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	883	997	1.880	47,0%	53,0%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	672	448	1.120	60,0%	40,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	846	512	1.358	62,3%	37,7%
Insgesamt	181.196	160.494	341.690	53,0%	47,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab3.1> abrufbar.

Tabelle 3.2**Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart**

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Diplomstudium	48.431	34.487	82.918	58,4%	41,6%
Bachelorstudium	90.742	87.072	177.814	51,0%	49,0%
Masterstudium	29.446	24.369	53.815	54,7%	45,3%
Doktoratsstudium	12.577	14.566	27.143	46,3%	53,7%
Insgesamt	181.196	160.494	341.690	53,0%	47,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab3.2> abrufbar.

Tabelle 3.3

Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	29.700	13.452	43.152	68,8%	31,2%
Geisteswissenschaften und Künste	37.798	18.888	56.686	66,7%	33,3%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	65.499	52.295	117.794	55,6%	44,4%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	18.446	30.855	49.301	37,4%	62,6%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	12.458	30.518	42.976	29,0%	71,0%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	2.921	2.198	5.119	57,1%	42,9%
Gesundheit und soziale Dienste	10.548	7.926	18.474	57,1%	42,9%
Dienstleistungen	3.384	3.961	7.345	46,1%	53,9%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	442	401	843	52,4%	47,6%
Insgesamt	181.196	160.494	341.690	53,0%	47,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 2-Steller
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab3.3> abrufbar.

Tabelle 3.4**Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)**

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Ordentliche Studien im ersten Semester			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	5.762	2.138	7.900	72,9%	27,1%
Geisteswissenschaften und Künste	9.023	3.961	12.984	69,5%	30,5%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	14.289	9.763	24.052	59,4%	40,6%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	5.060	6.425	11.485	44,1%	55,9%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	2.843	6.152	8.995	31,6%	68,4%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	574	439	1.013	56,7%	43,3%
Gesundheit und soziale Dienste	2.016	1.239	3.255	61,9%	38,1%
Dienstleistungen	818	801	1.619	50,5%	49,5%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	63	57	120	52,5%	47,5%
Insgesamt	40.448	30.975	71.423	56,6%	43,4%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 2-Steller
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab3.4> abrufbar.

Tabelle 3.5

Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten, Studienjahre 2010/11–2012/13

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2012/13	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2011/12	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2010/11	daran anschließende Masterstudien	Anteil
Insgesamt	Gesamt	15.492	11.067	71,4%	13.257	9.688	73,1%	11.161	8.248	73,9%
	Frauen	9.141	6.181	67,6%	7.474	5.156	69,0%	6.151	4.264	69,3%
	Männer	6.351	4.886	76,9%	5.783	4.532	78,4%	5.010	3.984	79,5%
Gruppe von Studien – national³										
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	5.514	3.500	63,5%	4.234	2.704	63,9%	3.312	2.064	62,3%
	Frauen	4.325	2.737	63,3%	3.219	2.006	62,3%	2.551	1.587	62,2%
	Männer	1.189	763	64,2%	1.015	698	68,8%	761	477	62,7%
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	3.376	3.095	91,7%	3.068	2.842	92,6%	2.819	2.611	92,6%
	Frauen	1.038	921	88,7%	884	821	92,9%	826	754	91,3%
	Männer	2.338	2.174	93,0%	2.184	2.021	92,5%	1.993	1.857	93,2%
Künstlerische Studien	Gesamt	392	241	61,5%	415	274	66,0%	444	276	62,2%
	Frauen	257	152	59,1%	261	169	64,8%	269	161	59,9%
	Männer	135	89	65,9%	154	105	68,2%	175	115	65,7%
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	2.472	1.994	80,7%	2.183	1.761	80,7%	1.807	1.452	80,4%
	Frauen	1.518	1.205	79,4%	1.315	1.046	79,5%	1.105	864	78,2%
	Männer	954	789	82,7%	868	715	82,4%	702	588	83,8%
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	321	222	69,2%	296	207	69,9%	294	213	72,4%
	Frauen	158	102	64,6%	156	107	68,6%	145	98	67,6%
	Männer	163	120	73,6%	140	100	71,4%	149	115	77,2%
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	3.329	1.962	58,9%	3.002	1.861	62,0%	2.437	1.607	65,9%
	Frauen	1.779	1.026	57,7%	1.609	986	61,3%	1.221	785	64,3%
	Männer	1.550	936	60,4%	1.393	875	62,8%	1.216	822	67,6%
Theologische Studien	Gesamt	39	31	79,5%	43	32	74,4%	34	17	50,0%
	Frauen	29	23	79,3%	23	17	73,9%	26	10	38,5%
	Männer	10	8	80,0%	20	15	75,0%	8	7	87,5%
Individuelle Studien	Gesamt	49	22	44,9%	16	7	43,8%	14	8	57,1%
	Frauen	37	15	40,5%	7	4	57,1%	8	5	62,5%
	Männer	12	7	58,3%	9	3	33,3%	6	3	50,0%

¹ Absolvent/inn/en von Bachelorstudien, die bis zum Sommersemester 2015 ein Masterstudium begonnen haben.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

³ Lehramtsstudien, humanmedizinische und zahnmedizinische Studien dürfen gemäß Universitätsgesetz 2002 ab WS 2012 als Bachelor- und Masterstudien angeboten werden. Veterinärmedizin ist derzeit noch als Diplomstudium eingerichtet, und in rechtswissenschaftlichen Bachelorstudien gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.5 (Fortsetzung)

Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten, Studienjahre 2010/11–2012/13

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2012/13	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2011/12	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2010/11	daran anschließende Masterstudien	Anteil
Gruppe von Studien – international										
Pädagogik	Gesamt	1.362	836	61,4%	1.002	630	62,9%	891	558	62,6%
	Frauen	1.204	746	62,0%	846	534	63,1%	730	464	63,6%
	Männer	158	90	57,0%	156	96	61,5%	161	94	58,4%
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	2.933	1.963	66,9%	2.146	1.399	65,2%	1.483	912	61,5%
	Frauen	2.160	1.432	66,3%	1.612	1.019	63,2%	1.117	674	60,3%
	Männer	773	531	68,7%	534	380	71,2%	366	238	65,0%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Gesamt	5.839	3.591	61,5%	5.181	3.298	63,7%	4.240	2.763	65,2%
	Frauen	3.679	2.276	61,9%	3.117	1.973	63,3%	2.530	1.628	64,3%
	Männer	2.160	1.315	60,9%	2.064	1.325	64,2%	1.710	1.135	66,4%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	Gesamt	2.407	2.078	86,3%	2.213	1.938	87,6%	2.187	1.946	89,0%
	Frauen	989	815	82,4%	936	801	85,6%	866	752	86,8%
	Männer	1.418	1.263	89,1%	1.277	1.137	89,0%	1.321	1.194	90,4%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	Gesamt	2.185	2.037	93,2%	1.995	1.888	94,6%	1.644	1.553	94,5%
	Frauen	705	636	90,2%	592	565	95,4%	513	478	93,2%
	Männer	1.480	1.401	94,7%	1.403	1.323	94,3%	1.131	1.075	95,0%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	Gesamt	228	186	81,6%	243	192	79,0%	212	174	82,1%
	Frauen	119	86	72,3%	141	104	73,8%	114	85	74,6%
	Männer	109	100	91,7%	102	88	86,3%	98	89	90,8%
Gesundheit und soziale Dienste	Gesamt	85	36	42,4%	61	31	50,8%	73	33	45,2%
	Frauen	79	33	41,8%	53	26	49,1%	61	26	42,6%
	Männer	6	3	50,0%	8	5	62,5%	12	7	58,3%
Dienstleistungen	Gesamt	453	340	75,1%	416	312	75,0%	431	309	71,7%
	Frauen	206	157	76,2%	177	134	75,7%	220	157	71,4%
	Männer	247	183	74,1%	239	178	74,5%	211	152	72,0%

1 Absolvent/inn/en von Bachelorstudien, die bis zum Sommersemester 2015 ein Masterstudium begonnen haben.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

3 Lehramtsstudien, humanmedizinische und zahnmedizinische Studien dürfen gemäß Universitätsgesetz 2002 ab WS 2012 als Bachelor- und Masterstudien angeboten werden. Veterinärmedizin ist derzeit noch als Diplomstudium eingerichtet, und in rechtswissenschaftlichen Bachelorstudien gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.6
Doktoratsstudien¹ an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Ordentliche Studien			Ordentliche Studien im ersten Semester		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Dr.-Studium der Bodenkultur	250	339	589	41	48	89
Dr.-Studium der Evangelischen Theologie	13	17	30	6	1	7
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften ²	920	3.231	4.151	116	398	514
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	102	296	398	8	26	34
Dr.-Studium der Künste	4	8	12	2	1	3
Dr.-Studium der medizin. Wissenschaft	466	402	868	68	56	124
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	1.156	1.381	2.537	136	168	304
Dr.-Studium der Philosophie	4.016	2.578	6.594	340	199	539
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	1.979	1.985	3.964	219	180	399
Dr.-Studium der Veterinärmedizin	187	53	240	23	11	34
Dr.-Studium d.montanist. Wissenschaften	79	225	304	15	35	50
Dr.-Studium d.Philosophie (Kath.-Theol.Fak.)	5	15	20	0	0	0
Dr.-Studium d.Philosophie / Naturwissenschaften	3		3	3		3
Dr.-Studium d.Sozial- u.Wirtschaftswissenschaften	1.465	1.801	3.266	145	134	279
Dr.-Studium d.technischen Wissenschaften	69	377	446	0	0	0
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	66	100	166	8	11	19
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	1.797	1.758	3.555	284	293	577
Insgesamt	12.577	14.566	27.143	1.414	1.561	2.975

¹ Weitgehende Zuordnung nach Curriculum des Doktoratsstudiums.

² Zusammenfassung der 6-semestrigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften und der technischen Wissenschaften.

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 1-Steller Dissertationsfach
- Dissertationsfach
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab3.6> abrufbar.

Tabelle 3.7**Doktoratsstudien¹ mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 28.02.2015)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Dr.-Studium der Bodenkultur	14	10	24	58,3%	41,7%
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften ²	34	181	215	15,8%	84,2%
Dr.-Studium der medizin. Wissenschaft	21	20	41	51,2%	48,8%
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	8	20	28	28,6%	71,4%
Dr.-Studium der Philosophie	41	41	82	50,0%	50,0%
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	0	2	2	0,0%	100,0%
Dr.-Studium <u>d.montanist.</u> Wissenschaften	3	2	5	60,0%	40,0%
Dr.-Studium <u>d.Sozial-</u> u. Wirtschaftswissenschaften	100	114	214	46,7%	53,3%
Dr.-Studium <u>d.technischen</u> Wissenschaften	7	36	43	16,3%	83,7%
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	0	1	1	0,0%	100,0%
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	64	43	107	59,8%	40,2%
Insgesamt	292	470	762	38,3%	61,7%

1 Weitgehende Zuordnung nach Curriculum des Doktoratsstudiums.

2 Zusammenfassung der 6-semestrigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 1-Steller Dissertationsfach
- Dissertationsfach
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab3.7> abrufbar.

Tabelle 3.8
Studienangebot¹ der Universitäten, Wintersemester 2014

Studienart	Gesamt	Diplom- studien	Bachelor- studien	Master- studien	Doktorats- studien
Universität Wien	181	3	55	110	13
Universität Graz	121	4	38	68	11
Universität Innsbruck	124	7	38	54	25
Medizinische Universität Wien	5	2	0	1	2
Medizinische Universität Graz	8	2	2	1	3
Medizinische Universität Innsbruck	6	2	1	1	2
Universität Salzburg	81	2	30	39	10
Technische Universität Wien	53	0	18	32	3
Technische Universität Graz	56	1	18	34	3
Montanuniversität Leoben	26	0	11	14	1
Universität für Bodenkultur Wien	38	0	8	26	4
Veterinärmedizinische Universität Wien	9	1	2	4	2
Wirtschaftsuniversität Wien	22	0	2	15	5
Universität Linz	61	3	18	34	6
Universität Klagenfurt	46	1	17	23	5
Universität für angewandte Kunst Wien	16	6	3	4	3
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	31	7	11	12	1
Universität Mozarteum Salzburg	73	4	26	42	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	88	3	35	48	2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	22	2	8	11	1
Akademie der bildenden Künste Wien	11	4	1	2	4
Insgesamt¹	1.078	54	342	575	107

¹ Ohne Individuelle Studien, Unterrichtsfächer, Studienzweige, Sprachen in Romanistik, Slawistik und Übersetzen und Dolmetschen sowie Instrumente in IGP und Jazz.
Gemeinsam eingerichtete Studien sind bei jeder beteiligten Universität gezählt.

Tabelle 3.9
Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 15.11.2014)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	465	457	922	50,4%	49,6%
Gesundheitswissenschaften	3.956	882	4.838	81,8%	18,2%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	16	211	227	7,0%	93,0%
Naturwissenschaften	392	324	716	54,7%	45,3%
Sozialwissenschaften	2.539	862	3.401	74,7%	25,3%
Technik, Ingenieurwissenschaften	3.770	13.405	17.175	22,0%	78,0%
Wirtschaftswissenschaften	10.782	7.599	18.381	58,7%	41,3%
Insgesamt	21.920	23.740	45.660	48,0%	52,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab3.9> abrufbar.

Tabelle 3.10

Ordentliche Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	171	142	313	54,6%	45,4%
Gesundheitswissenschaften	1.435	358	1.793	80,0%	20,0%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	6	87	93	6,5%	93,5%
Naturwissenschaften	154	126	280	55,0%	45,0%
Sozialwissenschaften	1.046	326	1.372	76,2%	23,8%
Technik, Ingenieurwissenschaften	1.665	5.625	7.290	22,8%	77,2%
Wirtschaftswissenschaften	4.393	3.044	7.437	59,1%	40,9%
Insgesamt	8.870	9.708	18.578	47,7%	52,3%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab3.10> abrufbar.

Tabelle 3.11**Ordentliche Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 15.11.2014)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	7.826	10.261	18.087	43,3%	56,7%
Österreich	6.621	8.925	15.546	42,6%	57,4%
EU	833	861	1.694	49,2%	50,8%
Drittstaaten	372	475	847	43,9%	56,1%
berufsbegleitend verlängert	5	51	56	8,9%	91,1%
Österreich	5	50	55	9,1%	90,9%
EU	0	1	1	0,0%	100,0%
Drittstaaten	0	0	0	0,0%	0,0%
normal	14.089	13.428	27.517	51,2%	48,8%
Österreich	11.910	10.814	22.724	52,4%	47,6%
EU	1.691	1.929	3.620	46,7%	53,3%
Drittstaaten	488	685	1.173	41,6%	58,4%
Insgesamt	21.920	23.740	45.660	48,0%	52,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab3.11> abrufbar.

Tabelle 3.12

Ordentliche Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatsgruppen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Studienjahr 2014/15	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	3.450	4.420	7.870	43,8%	56,2%
Österreich	2.904	3.824	6.728	43,2%	56,8%
EU	381	374	755	50,5%	49,5%
Drittstaaten	165	222	387	42,6%	57,4%
berufsbegleitend verlängert	4	20	24	16,7%	83,3%
Österreich	4	20	24	16,7%	83,3%
EU	0	0	0	0,0%	0,0%
Drittstaaten	0	0	0	0,0%	0,0%
normal	5.416	5.268	10.684	50,7%	49,3%
Österreich	4.509	4.168	8.677	52,0%	48,0%
EU	690	777	1.467	47,0%	53,0%
Drittstaaten	217	323	540	40,2%	59,8%
Insgesamt	8.870	9.708	18.578	47,7%	52,3%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab3.12> abrufbar.

Tabelle 3.13**Studien in Universitätslehrgängen¹ nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2014**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Universität	Studien in Universitätslehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	1.025	537	1.562	585	382	967
Universität Graz	619	307	926	333	183	516
Universität Innsbruck	299	103	402	68	49	117
Medizinische Universität Wien	217	170	387	189	137	326
Medizinische Universität Graz	343	179	522	101	67	168
Universität Salzburg	764	1.022	1.786	539	753	1.292
Technische Universität Wien	120	312	432	95	252	347
Technische Universität Graz	5	85	90	3	62	65
Montanuniversität Leoben	17	68	85	2	11	13
Universität für Bodenkultur Wien	12	45	57			
Veterinärmedizinische Universität Wien	198	17	215			
Wirtschaftsuniversität Wien	530	698	1.228	259	445	704
Universität Linz	227	288	515	219	268	487
Universität Klagenfurt	854	840	1.694	301	574	875
Universität für angewandte Kunst Wien	70	30	100	70	30	100
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	230	162	392	51	25	76
Universität Mozarteum Salzburg	63	43	106			
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	129	57	186			
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	8	15	23	2	13	15
Universität für Weiterbildung Krems	4.584	4.495	9.079	3.802	3.897	7.699
Insgesamt	10.314	9.473	19.787	6.619	7.148	13.767

¹ Ohne Vorbereitungs- und Vorstudienlehrgänge und ohne Lehrgänge für die Studienberechtigungsprüfung.
Studierende in mehr als einem Universitätslehrgang sind mehrfach gezählt.

Tabelle 3.14

Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen nach Erhalten und Geschlecht, Wintersemester 2014

Erhalter	Studierende in FH-Lehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
FH Burgenland GmbH	98	299	397	93	297	390
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	124	66	190	0	0	0
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	78	136	214	59	117	176
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	99	88	187	9	46	55
Fachhochschule Technikum Wien	41	2	43	0	0	0
IMC Fachhochschule Krems GmbH	21	23	44	0	0	0
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	38	29	67	1	12	13
Fachhochschule Kärnten	116	74	190	40	7	47
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	48	25	73	48	25	73
Fachhochschule Salzburg GmbH	23	0	23	23	0	23
Fachhochschule St. Pölten GmbH	151	106	257	52	46	98
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	22	20	42	2	15	17
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	20	16	36	15	8	23
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	16	25	41	7	15	22
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	6	58	64	6	42	48
Fachhochschule Campus Wien	158	74	232	158	74	232
Lauder Business School	0	0	0	0	0	0
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	294	89	383	97	50	147
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	17	3	20	17	3	20
Insgesamt	1.370	1.133	2.503	627	757	1.384

Quelle: AQ Austria

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1a
Studienabschlüsse an Hochschulen, Studienjahre 2009/10, 2012/13 und 2013/14

Institution	2013/14		2012/13		2009/10	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt	52.281	56,7%	54.310	57,9%	40.627	54,6%
Universitäten	34.300	56,5%	37.312	58,7%	27.926	55,4%
Privatuniversitäten	1.472	65,6%	1.360	64,8%	863	59,7%
Fachhochschulen	12.721	48,8%	12.323	48,9%	10.094	47,0%
Pädagogische Hochschulen ¹	3.788	81,7%	3.315	80,0%	1.744	81,8%

1 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion.

Tabelle 4.1b
Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2007/08 bis 2013/14

Studienjahr	Insgesamt		darunter Erstabschlüsse		davon Bachelorabschlüsse		darunter Zweitabschlüsse		davon Doktoratsabschlüsse	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt										
2013/14	47.021	-5,3%	33.287	-10,9%	24.306	0,5%	13.734	11,7%	2.163	-0,5%
2012/13	49.635	6,9%	37.342	4,7%	24.193	11,6%	12.293	14,4%	2.174	-7,3%
2011/12	46.415	7,9%	35.666	5,9%	21.687	16,4%	10.749	15,1%	2.344	1,4%
2010/11	43.020	13,2%	33.684	11,2%	18.639	28,2%	9.336	20,6%	2.312	-4,4%
2009/10	38.020	5,6%	30.278	1,8%	14.538	30,1%	7.742	23,9%	2.419	7,0%
2008/09	36.006	15,4%	29.757	13,0%	11.174	40,8%	6.249	28,1%	2.261	3,0%
2007/08	31.206	9,3%	26.329	7,3%	7.935	44,9%	4.877	21,8%	2.196	5,2%
Universitäten										
2013/14	34.300	-8,1%	24.919	-14,5%	16.060	-0,6%	9.381	15,0%	2.163	-0,5%
2012/13	37.312	8,3%	29.154	6,8%	16.156	17,4%	8.158	13,8%	2.174	-7,3%
2011/12	34.460	10,8%	27.290	9,4%	13.756	23,3%	7.170	16,3%	2.344	1,4%
2010/11	31.115	11,4%	24.949	12,5%	11.161	33,0%	6.166	7,2%	2.312	-4,4%
2009/10	27.926	2,5%	22.174	0,1%	8.390	24,2%	5.752	13,5%	2.419	7,0%
2008/09	27.232	13,9%	22.162	12,7%	6.755	31,1%	5.070	19,4%	2.261	3,0%
2007/08	23.910	8,1%	19.664	6,9%	5.152	23,6%	4.246	14,0%	2.196	5,2%
Fachhochschulen										
2013/14	12.721	3,2%	8.368	0,2%	8.246	2,6%	4.353	5,3%	-	-
2012/13	12.323	3,1%	8.188	-2,2%	8.037	1,3%	4.135	15,5%	-	-
2011/12	11.955	0,4%	8.376	-4,1%	7.931	6,1%	3.579	12,9%	-	-
2010/11	11.905	17,9%	8.735	7,8%	7.478	21,6%	3.170	59,3%	-	-
2009/10	10.094	15,0%	8.104	6,7%	6.148	39,1%	1.990	68,8%	-	-
2008/09	8.774	20,3%	7.595	14,0%	4.419	58,8%	1.179	86,8%	-	-
2007/08	7.296	13,6%	6.665	8,5%	2.783	112,9%	631	126,2%	-	-

1 Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 4.2
Studienabschlüsse nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	6.687	3.053	9.740	68,7%	31,3%
Universität Graz	2.345	1.129	3.474	67,5%	32,5%
Universität Innsbruck	2.196	1.703	3.899	56,3%	43,7%
Medizinische Universität Wien	429	413	842	51,0%	49,0%
Medizinische Universität Graz	265	181	446	59,4%	40,6%
Medizinische Universität Innsbruck	166	146	312	53,2%	46,8%
Universität Salzburg	1.263	637	1.900	66,5%	33,5%
Technische Universität Wien	729	1.888	2.617	27,9%	72,1%
Technische Universität Graz	568	1.648	2.216	25,6%	74,4%
Montanuniversität Leoben	91	297	388	23,5%	76,5%
Universität für Bodenkultur Wien	809	763	1.572	51,5%	48,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	177	34	211	83,9%	16,1%
Wirtschaftsuniversität Wien	1.127	1.195	2.322	48,5%	51,5%
Universität Linz	780	862	1.642	47,5%	52,5%
Universität Klagenfurt	895	374	1.269	70,5%	29,5%
Universität für angewandte Kunst Wien	122	75	197	61,9%	38,1%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	213	149	362	58,8%	41,2%
Universität Mozarteum Salzburg	183	81	264	69,3%	30,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	136	176	312	43,6%	56,4%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	112	58	170	65,9%	34,1%
Akademie der bildenden Künste Wien	82	63	145	56,6%	43,4%
Insgesamt (bereinigt)	19.375	14.925	34.300	56,5%	43,5%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab4.2> abrufbar.

Tabelle 4.3**Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen¹ nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2013/14**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. IV/9

Universität	Abschlüsse in Universitätslehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	278	177	455	171	122	293
Universität Graz	159	76	235	72	38	110
Universität Innsbruck	139	48	187	17	18	35
Medizinische Universität Wien	33	19	52	18	13	31
Medizinische Universität Graz	260	93	353	15	9	24
Universität Salzburg	235	236	471	104	103	207
Technische Universität Wien	38	101	139	27	81	108
Technische Universität Graz	1	3	4	1	2	3
Montanuniversität Leoben	19	56	75	1	7	8
Universität für Bodenkultur Wien	26	34	60			
Veterinärmedizinische Universität Wien	103	33	136			
Wirtschaftsuniversität Wien	122	225	347	60	133	193
Universität Linz	71	153	224	70	149	219
Universität Klagenfurt	286	232	518	90	175	265
Universität für angewandte Kunst Wien	21	11	32	21	11	32
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	30	15	45	11	3	14
Universität Mozarteum Salzburg	48	8	56			
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	45	5	50			
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	16	21	37	5	10	15
Universität für Weiterbildung Krems	1.040	908	1.948	726	688	1.414
Insgesamt	2.970	2.454	5.424	1.409	1.562	2.971

1 Ohne Vorbereitungs- und Vorstudienlehrgänge und ohne Lehrgänge für die Studienberechtigungsprüfung.

Tabelle 4.4
Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bachelorstudium	9.241	6.819	16.060	57,5%	42,5%
Diplomstudium	5.597	3.262	8.859	63,2%	36,8%
Masterstudium	3.635	3.583	7.218	50,4%	49,6%
Doktoratsstudium	902	1.261	2.163	41,7%	58,3%
Insgesamt	19.375	14.925	34.300	56,5%	43,5%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienfamilie
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab4.4> abrufbar.

Tabelle 4.5**Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	2.600	716	3.316	78,4%	21,6%
Geisteswissenschaften und Künste	3.915	1.627	5.542	70,6%	29,4%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	7.228	4.548	11.776	61,4%	38,6%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	2.139	3.070	5.209	41,1%	58,9%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	1.592	3.462	5.054	31,5%	68,5%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	363	238	601	60,4%	39,6%
Gesundheit und soziale Dienste	1.116	788	1.904	58,6%	41,4%
Dienstleistungen	397	453	850	46,7%	53,3%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	25	23	48	52,1%	47,9%
Insgesamt	19.375	14.925	34.300	56,5%	43,5%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED 2-Steller
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab4.5> abrufbar.

Tabelle 4.6

Erfolgsquote ordentlicher Studierender an öffentlichen Universitäten, Studienjahre 2008/09 bis 2013/14

		2013/14	2012/13	2011/12	2010/11	2009/10	2008/09
Erfolgsquote ¹ Inländer/innen	Gesamt	69,4%	86,5%	86,3%	83,2%	76,8%	82,3%
	Frauen	72,6%	90,4%	87,0%	85,1%	78,0%	84,0%
	Männer	66,4%	79,2%	82,2%	80,7%	76,0%	80,9%
Erstabschlüsse ² Inländer/innen	Gesamt	17.578	20.934	20.027	18.782	17.115	17.802
	Frauen	10.283	12.573	11.700	10.749	9.765	10.252
	Männer	7.295	8.361	8.327	8.033	7.350	7.550
Erfolgsquote ³ In- und Ausländer/innen	Gesamt	69,9%	85,6%	84,3%	79,9%	73,6%	77,6%
	Frauen	73,0%	89,5%	85,3%	81,6%	75,0%	78,7%
	Männer	66,0%	78,0%	80,8%	77,6%	72,9%	77,3%
Erstabschlüsse ² In- und Ausländer/innen	Gesamt	22.769	26.611	25.068	23.041	20.532	20.837
	Frauen	13.383	16.180	14.736	13.259	11.817	11.959
	Männer	9.386	10.431	10.332	9.782	8.715	8.878

1 Dividend: Anzahl Erstabschlüsse*100; Divisor: durchschnittliche Anzahl ordentlicher Erstzugelassener jenes Studienjahres, das um die durchschnittliche Studiendauer vor dem Abschlussjahr liegt, sowie des Studienjahres davor und danach.
Für 2008/09 wurden Diplom- und Bachelorstudien erstmals getrennt berechnet.

2 Erster Bachelor- oder Diplomabschluss Studierender – ohne Absolvent/innen, die bereits früher einen Bachelor- oder Diplomabschluss erzielt haben.

3 Wie Anm. 1; Erstzugelassene ohne Ausländer/innen in Mobilitätsprogrammen.

Tabelle 4.7**Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer**

Wissensbilanz Kennzahl 3.A.1/Wissensbilanz Kennzahl 3.A.2

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Abschlüsse ¹			Abschlüsse in Toleranzstudiendauer			Anteil der Abschlüsse in Toleranzstudiendauer		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	6.687	3.053	9.740	1.739	801	2.540	26,0%	26,2%	26,1%
Universität Graz	2.345	1.129	3.474	677	297	974	28,9%	26,3%	28,0%
Universität Innsbruck	2.195	1.702	3.897	828	601	1.429	37,7%	35,3%	36,7%
Medizinische Universität Wien	429	413	842	202	210	412	47,1%	50,8%	48,9%
Medizinische Universität Graz	265	181	446	150	104	254	56,6%	57,5%	57,0%
Medizinische Universität Innsbruck	166	146	312	126	102	228	75,9%	69,9%	73,1%
Universität Salzburg	1.262	637	1.899	565	240	805	44,8%	37,7%	42,4%
Technische Universität Wien	728	1.885	2.613	179	524	703	24,6%	27,8%	26,9%
Technische Universität Graz	568	1.646	2.214	151	499	650	26,6%	30,3%	29,4%
Montanuniversität Leoben	91	297	388	44	125	169	48,4%	42,1%	43,6%
Universität für Bodenkultur Wien	809	763	1.572	216	212	428	26,7%	27,8%	27,2%
Veterinärmedizinische Universität Wien	177	34	211	93	18	111	52,5%	52,9%	52,6%
Wirtschaftsuniversität Wien	1.127	1.195	2.322	366	332	698	32,5%	27,8%	30,1%
Universität Linz	780	862	1.642	287	303	590	36,8%	35,2%	35,9%
Universität Klagenfurt	894	374	1.268	305	131	436	34,1%	35,0%	34,4%
Universität für angewandte Kunst Wien	120	75	195	58	37	95	48,3%	49,3%	48,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	213	149	362	80	47	127	37,6%	31,5%	35,1%
Universität Mozarteum Salzburg	183	81	264	97	44	141	53,0%	54,3%	53,4%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	136	176	312	58	83	141	42,6%	47,2%	45,2%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	112	58	170	34	16	50	30,4%	27,6%	29,4%
Akademie der bildenden Künste Wien	82	63	145	27	21	48	32,9%	33,3%	33,1%
Insgesamt (bereinigt)	19.369	14.919	34.288	6.282	4.747	11.029	32,4%	31,8%	32,2%

¹ Die Differenz zu Studienabschlüssen in anderen Tabellen im Kapitel 4 ergibt sich durch die Zuordnung von verspäteten Abschlussmeldungen der Universitäten zum tatsächlichen Abschlussjahr.

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab4.7> abrufbar.

Tabelle 4.8

Durchschnittliche Studiendauer¹ in Semestern an Universitäten, Studienjahre 2012/13 und 2013/14

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13
Insgesamt	Gesamt	8,0	8,0	13,3	13,8	5,4	5,3	9,0	8,6
	Frauen	7,8	7,8	13,1	13,6	5,4	5,4	9,2	8,8
	Männer	8,2	8,1	13,7	14,2	5,3	5,3	8,7	8,4
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,8	7,8	14,3	14,2	5,7	5,8	11,0	10,2
	Frauen	7,7	7,8	14,3	14,2	5,7	5,8	11,1	10,3
	Männer	8,1	8,1	15,0	14,7	5,8	5,9	10,7	10,1
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	8,2	8,2	17,7	16,3	5,3	5,3	8,1	8,0
	Frauen	8,1	8,1	17,1	16,3	5,6	5,6	8,1	8,0
	Männer	8,3	8,2	18,2	16,1	5,3	5,3	8,1	8,0
Künstlerische Studien	Gesamt	8,3	8,1	11,6	12,2	5,7	5,7	8,0	11,4
	Frauen	8,1	8,1	11,6	11,6	5,6	5,7	12,4	11,6
	Männer	8,6	8,2	11,6	13,0	6,0	5,6	8,0	9,4
Lehramtsstudien	Gesamt	-	-	11,7	11,9	-	-	8,0	11,5
	Frauen	-	-	11,7	11,9	-	-	8,0	14,1
	Männer	-	-	12,6	12,0	-	-	10,8	8,5
Medizinische Studien	Gesamt	5,7	-	13,1	13,6	-	-	8,7	8,8
	Frauen	5,7	-	13,0	13,8	-	-	8,9	9,0
	Männer	6,0	-	13,1	13,2	-	-	8,6	8,7
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,7	7,6	14,3	14,3	5,3	5,3	8,5	8,4
	Frauen	7,7	7,3	14,2	14,3	5,2	5,2	8,5	8,6
	Männer	7,7	7,8	15,3	14,6	5,5	5,4	8,5	8,3
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	8,6	8,2	11,8	11,7	5,1	4,9	9,7	8,6
	Frauen	8,2	8,3	11,7	11,6	4,9	4,6	9,4	8,6
	Männer	9,0	8,1	12,0	12,2	5,4	5,1	9,7	8,7
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	8,1	8,0	12,0	14,7	4,8	4,6	9,8	9,5
	Frauen	8,0	8,0	11,9	14,3	4,8	4,7	9,4	9,4
	Männer	8,3	8,0	12,2	15,3	5,0	4,6	10,1	9,7
Theologische Studien	Gesamt	8,1	8,2	14,3	13,3	4,3	5,6	10,7	9,6
	Frauen	8,0	8,4	15,2	13,5	4,6	5,3	13,6	12,9
	Männer	8,1	7,7	14,0	13,1	3,8	6,1	10,1	9,1
Veterinärmedizinische Studien	Gesamt	-	-	13,6	13,7	-	-	9,9	8,0
	Frauen	-	-	13,6	13,7	-	-	9,6	7,6
	Männer	-	-	13,5	13,6	-	-	10,5	9,3
Individuelle Studien	Gesamt	8,1	7,6	13,1	13,7	4,3	5,1	-	-
	Frauen	8,0	7,9	13,1	14,1	4,3	5,4	-	-
	Männer	10,5	7,5	13,1	13,2	4,3	4,8	-	-

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 4.8 (Fortsetzung)

Durchschnittliche Studiendauer¹ in Semestern an Universitäten, Studienjahre 2012/13 und 2013/14

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13
Gruppe von Studien – international									
Pädagogik	Gesamt	7,7	7,7	12,0	13,1	5,6	5,5	11,2	11,1
	Frauen	7,6	7,6	11,8	13,1	5,5	5,4	10,9	12,7
	Männer	8,0	8,0	12,6	12,7	5,7	5,7	13,3	10,4
Geisteswissenschaften der Künste	Gesamt	8,0	8,2	13,6	13,7	5,8	5,7	10,8	9,8
	Frauen	8,0	8,1	13,8	13,6	6,0	5,7	11,4	10,3
	Männer	8,2	8,9	13,4	14,2	5,6	5,6	9,7	9,4
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Gesamt	7,9	7,7	12,6	13,6	5,0	5,0	10,0	9,3
	Frauen	7,7	7,7	12,6	13,5	5,0	5,1	9,6	9,5
	Männer	8,1	8,0	12,5	14,0	5,1	4,8	10,3	9,1
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	Gesamt	8,0	8,0	17,3	15,7	5,5	5,4	8,3	8,3
	Frauen	8,0	8,0	17,3	15,7	5,3	5,3	8,4	8,4
	Männer	8,0	8,0	17,7	15,8	5,6	5,5	8,1	8,3
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	Gesamt	8,3	8,3	17,7	16,3	5,2	5,1	8,1	8,0
	Frauen	8,2	8,2	17,1	16,8	5,5	5,5	8,1	8,1
	Männer	8,3	8,3	18,0	16,3	5,0	4,8	8,2	8,0
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	Gesamt	7,7	7,6	13,5	13,7	5,5	4,9	9,4	8,0
	Frauen	7,7	7,7	13,5	13,7	5,4	5,4	10,2	7,8
	Männer	7,5	7,5	13,5	13,1	5,8	4,5	9,3	9,2
Gesundheit und soziale Dienste	Gesamt	8,0	7,3	13,0	13,5	6,4	6,1	8,8	8,7
	Frauen	8,0	7,1	12,7	13,7	6,3	6,0	8,8	8,6
	Männer	7,7	13,0	13,2	13,2	7,2	8,2	8,7	8,8
Dienstleistungen	Gesamt	8,1	8,2	16,6	14,3	6,2	5,7	10,5	9,5
	Frauen	8,0	7,9	16,7	15,0	6,2	5,7	15,9	9,5
	Männer	8,3	8,6	16,6	14,3	6,2	5,8	10,1	9,5
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	11,5	-	-	-	6,7	-	9,6	9,3
	Frauen	-	-	-	-	6,7	-	9,6	10,1
	Männer	11,5	-	-	-	-	-	9,1	8,5

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 4.9
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhalten

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	5	91	96	5,2%	94,8%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	153	213	366	41,8%	58,2%
Fachhochschule Campus Wien	635	527	1.162	54,6%	45,4%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	275	267	542	50,7%	49,3%
Fachhochschule Kärnten	317	285	602	52,7%	47,3%
Fachhochschule Salzburg GmbH	344	383	727	47,3%	52,7%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	307	261	568	54,0%	46,0%
Fachhochschule Technikum Wien	151	797	948	15,9%	84,1%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	124	200	324	38,3%	61,7%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	611	483	1.094	55,9%	44,1%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	74	75	149	49,7%	50,3%
FH Burgenland GmbH	238	171	409	58,2%	41,8%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	180	29	209	86,1%	13,9%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	544	596	1.140	47,7%	52,3%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	191	252	443	43,1%	56,9%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	517	960	1.477	35,0%	65,0%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	116	19	135	85,9%	14,1%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	481	278	759	63,4%	36,6%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	538	199	737	73,0%	27,0%
Lauder Business School	47	44	91	51,6%	48,4%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	355	388	743	47,8%	52,2%
Insgesamt	6.203	6.518	12.721	48,8%	51,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab4.9> abrufbar.

Tabelle 4.10

Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studiengangsart, 2007/08 bis 2013/14

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr	FH-Studiengang	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2013/14		6.203	6.518	12.721	48,8%	51,2%
	FH-Diplomstudiengang	10	112	122	8,2%	91,8%
	FH-Bachelorstudiengang	4.278	3.968	8.246	51,9%	48,1%
	FH-Masterstudiengang	1.915	2.438	4.353	44,0%	56,0%
2012/13		6.024	6.299	12.323	48,9%	51,1%
	FH-Diplomstudiengang	39	112	151	25,8%	74,2%
	FH-Bachelorstudiengang	4.198	3.839	8.037	52,2%	47,8%
	FH-Masterstudiengang	1.787	2.348	4.135	43,2%	56,8%
2011/12		5.766	6.189	11.955	48,2%	51,8%
	FH-Diplomstudiengang	119	326	445	26,7%	73,3%
	FH-Bachelorstudiengang	4.147	3.784	7.931	52,3%	47,7%
	FH-Masterstudiengang	1.500	2.079	3.579	41,9%	58,1%
2010/11		5.687	6.218	11.905	47,8%	52,2%
	FH-Diplomstudiengang	576	681	1.257	45,8%	54,2%
	FH-Bachelorstudiengang	3.811	3.667	7.478	51,0%	49,0%
	FH-Masterstudiengang	1.300	1.870	3.170	41,0%	59,0%
2009/10		4.745	5.349	10.094	47,0%	53,0%
	FH-Diplomstudiengang	921	1.035	1.956	47,1%	52,9%
	FH-Bachelorstudiengang	3.044	3.104	6.148	49,5%	50,5%
	FH-Masterstudiengang	780	1.210	1.990	39,2%	60,8%
2008/09		4.012	4.762	8.774	45,7%	54,3%
	FH-Diplomstudiengang	1.488	1.688	3.176	46,9%	53,1%
	FH-Bachelorstudiengang	2.117	2.302	4.419	47,9%	52,1%
	FH-Masterstudiengang	407	772	1.179	34,5%	65,5%
2007/08		3.141	4.155	7.296	43,1%	56,9%
	FH-Diplomstudiengang	1.791	2.091	3.882	46,1%	53,9%
	FH-Bachelorstudiengang	1.170	1.613	2.783	42,0%	58,0%
	FH-Masterstudiengang	180	451	631	28,5%	71,5%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab4.10> abrufbar.

Tabelle 4.11**Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Geisteswissenschaften und Künste	155	138	293	52,9%	47,1%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	3.312	2.238	5.550	59,7%	40,3%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	319	1.075	1.394	22,9%	77,1%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	647	2.486	3.133	20,7%	79,3%
Gesundheit und soziale Dienste	1.743	396	2.139	81,5%	18,5%
Dienstleistungen	27	185	212	12,7%	87,3%
Insgesamt	6.203	6.518	12.721	48,8%	51,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED 2-Steller
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab4.11> abrufbar.

Tabelle 4.12**Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform**

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	2.195	2.759	4.954	44,3%	55,7%
Österreich	1.941	2.478	4.419	43,9%	56,1%
EU	203	197	400	50,8%	49,3%
Drittstaaten	51	84	135	37,8%	62,2%
normal	4.008	3.759	7.767	51,6%	48,4%
Österreich	3.448	3.130	6.578	52,4%	47,6%
EU	449	520	969	46,3%	53,7%
Drittstaaten	111	109	220	50,5%	49,5%
Insgesamt	6.203	6.518	12.721	48,8%	51,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab4.12> abrufbar.

Tabelle 4.13
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	140	134	274	51,1%	48,9%
Gesundheitswissenschaften	1.116	215	1.331	83,8%	16,2%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	11	157	168	6,5%	93,5%
Naturwissenschaften	129	87	216	59,7%	40,3%
Sozialwissenschaften	715	235	950	75,3%	24,7%
Technik, Ingenieurwissenschaften	867	3.510	4.377	19,8%	80,2%
Wirtschaftswissenschaften	3.225	2.180	5.405	59,7%	40,3%
Insgesamt	6.203	6.518	12.721	48,8%	51,2%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienlehrgangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab4.13> abrufbar.

Tabelle 4.14
Studienabschlüsse nach Privatuniversitäten und Studienart

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Bachelorstudien			Diplomstudien			Masterstudien			Doktoratsstudien			Gesamt			Studien- und Lehrgänge			Insgesamt
	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	
Anton Bruckner Privatuniversität	82	42	124	0	0	0	23	14	37	0	0	0	105	56	161	6	4	10	171
Danube Private University	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	12	3	15	11	2	13	6	0	6	0	0	0	29	5	34	0	0	0	34
Konservatorium Wien Privatuniversität	54	47	101	0	0	0	23	11	34	0	0	0	77	58	135	6	0	6	141
MODUL University Vienna Privatuniversität	22	5	27	0	0	0	8	5	13	0	0	0	30	10	40	0	0	0	40
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	75	7	82	17	17	34	31	4	35	8	9	17	131	37	168	38	1	39	207
Privatuniversität der Kreativwirtschaft – NDU	48	24	72	0	0	0	10	22	32	0	0	0	58	46	104	0	0	0	104
Privatuniversität Schloss Seeburg	12	23	35	0	0	0	6	11	17	0	0	0	18	34	52	0	0	0	52
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	15	9	24	0	0	0	116	44	160	7	5	12	138	58	196	0	0	0	196
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	142	54	196	0	0	0	71	30	101	12	18	30	225	102	327	17	7	24	351
Webster Vienna Private University	31	30	61	0	0	0	53	58	111	0	0	0	84	88	172	4	0	4	176
Insgesamt	493	244	737	28	19	47	347	199	546	27	32	59	895	494	1.389	71	12	83	1.472

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Standort Privatuniversität
- Staatengruppen
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab4.14> abrufbar.

5 Personal

Tabelle 5.1
Personal an Universitäten

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.1

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Alle Verwendungskategorien gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Kopfzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Vollzeitäquivalente: Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten. Datenprüfung: bmwfw, Abt. IV/1; Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 31.12.2014)	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (Köpfe)	14.539	22.198	36.737
Professor/inn/en	544	1.876	2.420
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	14.015	20.413	34.428
darunter Dozent/inn/en	526	1.765	2.291
darunter Assoziierte Professor/inn/en	123	353	476
darunter Assistenzprofessor/inn/en	219	343	562
darunter über F & E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	3.379	5.394	8.773
Allgemeines Personal gesamt (Köpfe)	11.593	7.258	18.851
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	1.665	1.007	2.672
darunter Ärzt/inn/e/n in Facharztausbildung	529	500	1.029
darunter Ärzt/inn/e/n mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten	0	0	0
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt	443	99	542
Insgesamt bereinigt (Köpfe)	25.891	29.193	55.084
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (VZÄ)	7.492,4	13.110,4	20.602,8
Professor/inn/en	525,0	1.799,8	2.324,7
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	6.967,4	11.310,6	18.278,0
darunter Dozent/inn/en	507,0	1.731,6	2.238,6
darunter Assoziierte Professor/inn/en	115,9	347,6	463,5
darunter Assistenzprofessor/inn/en	202,3	337,6	539,9
darunter über F & E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	2.197,9	3.842,4	6.040,3
Allgemeines Personal gesamt (VZÄ)	8.821,9	5.665,2	14.487,1
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	1.079,2	590,9	1.670,1
darunter Ärzt/inn/e/n in Facharztausbildung	508,6	494,0	1.002,7
darunter Ärzt/inn/e/n mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten	0,0	0,0	0,0
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt	374,4	94,3	468,6
Insgesamt bereinigt (Vollzeitäquivalente)	16.314,3	18.775,6	35.089,9

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab5.1> abrufbar.

Tabelle 5.2

Professor/innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Verwendungen 11, 12, und 81 sowie 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 82 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Kopfzahlen: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Datenprüfung: bmwfw, Abt. IV/1

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 31.12.2014)	Bereinigte Kopfzahlen									
	Professor/innen			Frauen-/Männer- anteile		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen			Frauen-/Männer- anteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	114	303	417	27,3%	72,7%	3.002	3.425	6.427	46,7%	53,3%
Universität Graz	47	136	183	25,7%	74,3%	1.302	1.394	2.696	48,3%	51,7%
Universität Innsbruck	45	182	227	19,8%	80,2%	1.160	1.777	2.937	39,5%	60,5%
Medizinische Universität Wien	23	87	110	20,9%	79,1%	1.267	1.594	2.861	44,3%	55,7%
Medizinische Universität Graz	15	57	72	20,8%	79,2%	497	609	1.106	44,9%	55,1%
Medizinische Universität Innsbruck	15	56	71	21,1%	78,9%	347	473	820	42,3%	57,7%
Universität Salzburg	34	99	133	25,6%	74,4%	821	926	1.747	47,0%	53,0%
Technische Universität Wien	15	125	140	10,7%	89,3%	768	2.439	3.207	23,9%	76,1%
Technische Universität Graz	9	114	123	7,3%	92,7%	432	1.728	2.160	20,0%	80,0%
Montanuniversität Leoben	2	41	43	4,7%	95,3%	208	667	875	23,8%	76,2%
Universität für Bodenkultur Wien	15	60	75	20,0%	80,0%	736	1.039	1.775	41,5%	58,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	8	29	37	21,6%	78,4%	429	255	684	62,7%	37,3%
Wirtschaftsuniversität Wien	19	73	92	20,7%	79,3%	643	836	1.479	43,5%	56,5%
Universität Linz	17	104	121	14,0%	86,0%	630	1.077	1.707	36,9%	63,1%
Universität Klagenfurt	20	44	64	31,3%	68,8%	440	466	906	48,6%	51,4%
Universität für angewandte Kunst Wien	13	20	33	39,4%	60,6%	213	264	477	44,7%	55,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	46	128	174	26,4%	73,6%	323	394	717	45,0%	55,0%
Universität Mozarteum Salzburg	24	80	104	23,1%	76,9%	194	213	407	47,7%	52,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	27	90	117	23,1%	76,9%	132	207	339	38,9%	61,1%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	11	17	28	39,3%	60,7%	156	207	363	43,0%	57,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	19	17	36	52,8%	47,2%	146	118	264	55,3%	44,7%
Universität für Weiterbildung Krems	6	17	23	26,1%	73,9%	494	841	1.335	37,0%	63,0%
Insgesamt (bereinigt)	544	1.876	2.420	22,5%	77,5%	14.015	20.413	34.428	40,7%	59,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab5.2> abrufbar.

Tabelle 5.3
Beschäftigungsverhältnisse an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Alle Verwendungskategorien gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Ohne Karenzierungen.

Datenprüfung: bmwfw, Abt. IV/1

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 31.12.2014)	Beschäftigungsverhältnisse			Frauen-/Männeranteile		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Dienstverhältnis zum Bund	1.367	3.246	4.613	5,0%	10,5%	7,9%
Arbeitsverhältnis zur Universität	3.875	2.691	6.566	14,2%	8,7%	11,3%
Ausbildungsverhältnis, ausgenommen Lehrlinge	4	1	5	0,0%	0,0%	0,0%
Sonstiges Beschäftigungsverhältnis	1.521	2.557	4.078	5,6%	8,3%	7,0%
Ausbildungsverh gemäß Berufsausbildungsgesetz	168	150	318	0,6%	0,5%	0,5%
Arbeitsverhältnis zur Universität (KV)	20.371	22.240	42.611	74,6%	72,0%	73,2%
Insgesamt	27.306	30.885	58.191	100,0%	100,0%	100,0%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab5.3> abrufbar.

Tabelle 5.4
Funktionen an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag
 Kopfzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
 Datenprüfung: bmwfw, Abt. IV/1
 Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Wintersemester 2014 (Stichtag: 31.12.2014)	Bereinigte Kopfzahlen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Rektor/in	6	16	22	27,3%	72,7%
Vizekanzler/in	40	37	77	51,9%	48,1%
Vorsitzende/r des Senats	4	18	22	18,2%	81,8%
Organ für studienrechtliche Angelegenheiten	7	47	54	13,0%	87,0%
Leiter/in OrgEinheit Lehre/Forschung/EEK	234	800	1.034	22,6%	77,4%
Leiter/in OrgEinheit mit anderen Aufgaben	259	317	576	45,0%	55,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab5.4> abrufbar.

Tabelle 5.5
Zusammensetzung der Universitätsräte und der Rektorate nach Geschlecht, Funktionsperiode 2013 bis 2018

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.4 Frauenquoten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Datenprüfung: bmfwf, Abt. IV/3

Datenaufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

2014	Universitätsrat				Rektorat			
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenanteil	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenanteil
Universität Wien	5	4	9	55,6%	2	3	5	40,0%
Universität Graz	5	4	9	55,6%	2	3	5	40,0%
Universität Innsbruck	3	4	7	42,9%	2	3	5	40,0%
Medizinische Universität Wien	2	3	5	40,0%	2	3	5	40,0%
Medizinische Universität Graz	3	4	7	42,9%	2	3	5	40,0%
Medizinische Universität Innsbruck	4	3	7	57,1%	2	3	5	40,0%
Universität Salzburg	3	4	7	42,9%	2	3	5	40,0%
Technische Universität Wien	3	4	7	42,9%	2	3	5	40,0%
Technische Universität Graz	3	4	7	42,9%	1	4	5	20,0%
Montanuniversität Leoben	2	3	5	40,0%	1	2	3	33,3%
Universität für Bodenkultur Wien	3	4	7	42,9%	2	3	5	40,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	2	3	5	40,0%	2	2	4	50,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	2	3	5	40,0%	3	2	5	60,0%
Universität Linz	4	5	9	44,4%	2	4	6	33,3%
Universität Klagenfurt	5	2	7	71,4%	2	2	4	50,0%
Universität für angewandte Kunst Wien	3	2	5	60,0%	2	2	4	50,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	3	2	5	60,0%	2	2	4	50,0%
Universität Mozarteum Salzburg	2	3	5	40,0%	2	2	4	50,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	3	2	5	60,0%	4	1	5	80,0%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	5	2	7	71,4%	2	2	4	50,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	2	3	5	40,0%	3	0	3	100,0%
Universität für Weiterbildung Krems	2	3	5	40,0%	2	1	3	66,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Jahr

- Universität Ausrichtung

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab5.5> abrufbar.

Tabelle 5.6
Personal an Fachhochschulen

Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Quelle: AQ Austria auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Kopfzahlen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	17	113	130	13,1%	86,9%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	151	355	506	29,8%	70,2%
Fachhochschule Campus Wien	731	914	1.645	44,4%	55,6%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	233	445	678	34,4%	65,6%
Fachhochschule Kärnten	267	484	751	35,6%	64,4%
Fachhochschule Salzburg GmbH	363	654	1.017	35,7%	64,3%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	244	478	722	33,8%	66,2%
Fachhochschule Technikum Wien	251	927	1.178	21,3%	78,7%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	73	250	323	22,6%	77,4%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	414	852	1.266	32,7%	67,3%
FH Burgenland GmbH	186	399	585	31,8%	68,2%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	74	66	140	52,9%	47,1%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	348	266	614	56,7%	43,3%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	658	1.135	1.793	36,7%	63,3%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	103	318	421	24,5%	75,5%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	478	1.535	2.013	23,7%	76,3%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	251	211	462	54,3%	45,7%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	211	353	564	37,4%	62,6%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	320	334	654	48,9%	51,1%
Lauder Business School	37	70	107	34,6%	65,4%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	205	682	887	23,1%	76,9%
Insgesamt	5.615	10.841	16.456	34,1%	65,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Personalkategorie
- Verwendung

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab5.6> abrufbar.

Tabelle 5.7
Personal an Privatuniversitäten

Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Studienjahr 2013/14	Kopfzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Anton Bruckner Privatuniversität	71	135	206	40,8	81,5	122,3
Danube Private University	18	73	91	8,5	36,6	45,2
Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften	36	51	87	7,4	2,8	10,2
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	32	26	58	17,6	18,4	36,1
Konservatorium Wien Privatuniversität	121	150	271	68,4	93,3	161,7
MODUL University Vienna Privatuniversität	28	42	70	14,7	25,7	40,4
Paracelsus Medizinische Privatuniversität	311	433	744	28,4	33,4	61,8
Privatuniversität der Kreativwirtschaft – NDU	26	77	103	5,6	13,1	18,7
Privatuniversität Schloss Seeburg	13	49	62	3,2	7,4	10,6
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	68	98	166	16,0	17,2	33,2
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	148	169	317	41,8	35,1	76,9
Webster Vienna Private University	13	16	29	10,0	13,7	23,7
Insgesamt	885	1.319	2.204	262,4	378,2	640,6

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Standort-Privatuniversität
- Verwendung
- Beschäftigungsverhältnis
- Beschäftigungsdauer

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab5.7> abrufbar.

6 Budget und Raum

Tabelle 6.1

Hochschulbudget (Bundesvoranschlag) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2010 bis 2015

	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Bruttoinlandsprodukt nominell¹ in Mrd. €	335,552	329,296	322,878	317,056	308,630	294,628
Veränderung zum Vorjahr	1,90%	1,99%	1,84%	2,73%	4,75%	2,95%
Index (2010=100)	113,89	111,77	109,59	107,61	104,75	100,00
Bundesausgaben gesamt in Mrd. €	74,719	75,765	75,006	76,480	70,162	70,767
Veränderung zum Vorjahr	-1,38%	1,01%	-1,93%	9,00%	-0,86%	-8,62%
Index (2010=100)	105,58	107,06	105,99	108,07	99,14	100,00
UG 31 „Wissenschaft und Forschung“² in Mrd. €	4,119	4,078	4,022	3,848	3,781	3,744
Veränderung zum Vorjahr	1,01%	1,39%	4,53%	1,76%	0,99%	10,02%
Index (2010=100)	110,03	108,92	107,43	102,77	100,99	100,00
Hochschulbudget³ in Mrd. €	3,980	3,936	3,886	3,716	3,692	3,658
Veränderung zum Vorjahr	1,11%	1,29%	4,57%	0,67%	0,93%	10,09%
Index (2010=100)	108,81	107,62	106,25	101,61	100,93	100,00

1 Quelle: 2010 bis 2014 Statistik Austria, berechnet nach ESVG 2010, Stand Juli 2015; 2015 Wifo-Konjunkturprognose Juni 2015.

2 UG 31 „Wissenschaft und Forschung“.

3 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze;

2010 bis 2012: Ansätze 3103, 3104, 311, 3126, 31606; FWF im Ansatz 311 enthalten.

Ab 2013: Detailbudget 31.01.01.00 (Teilbetrag); Detailbudgets 31.02.01.00, 31.02.02.00, 31.02.03.00, 31.03.02.03 und 31.03.02.04.

Auf Grund haushaltstechnischer Veränderungen ergibt sich ab 2013 ein Bruch in der Zeitreihe der Berechnung des Hochschulbudgets, wenngleich in die Berechnung – so weit möglich – die inhaltlich gleichartigen Komponenten eingehen.

Tabelle 6.2

Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2010 bis 2014

	2014	2013	2012	2011	2010
Bruttoinlandsprodukt nominell ¹ in Mrd. €	329,296	322,878	317,056	308,630	294,628
Bundesausgaben in Mrd. €	74,653	75,567	72,881	67,814	67,287
UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ in Mrd. € ²	3,984	3,900	3,778	3,632	3,591
Hochschulbudget ³ in Mrd. €	3,855	3,786	3,651	3,545	3,505
davon für den Universitätsbereich ⁴	3,237	3,189	3,089	3,007	2,982
davon Globalbetrag ⁵	2,987	2,950	2,811	2,728	2,702
Anteil Hochschulbudget am BIP	1,17%	1,17%	1,15%	1,15%	1,19%
Anteil Hochschulbudget an den Bundesausgaben	5,16%	5,01%	5,01%	5,23%	5,21%
Ordentliche Studierende an Universitäten ⁶	277.508	273.280	275.523	272.061	265.030
Durchschnittliche Ausgaben je ord. Stud. an Universitäten in €	11.664	11.670	11.213	11.051	11.252
Absolvent/innen an Universitäten ⁷	34.450	37.312	34.460	31.115	27.926
Durchschnittliche Ausgaben je Absolvent/in an Universitäten	93.956	85.476	89.651	96.627	106.788

1 Quelle: Statistik Austria, Berechnung nach ESG 2010, Stand Juli 2015.

2 UG 31 „Wissenschaft und Forschung“.

3 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze; 2010 bis 2012: Ansätze 3103, 3104, 311, 3126, 31606; FWF im Ansatz 311 enthalten. Ab 2013: Detailbudget 31.02.01.00.

4 Ab 2013: Grundbudget 31.02.01.00 - FISTL 303310 und 302700, 31.0203.00 Services und Förderungen und 31.02.03.00 Studienbeihilfenbehörde zu 85%.

5 Ansatz 31038; ab 2013: 31.02.01.00.

6 Studierende jeweils Wintersemester.

7 Absolvent/innen jeweils Studienjahr, z.B. 2014: Studienjahr 2013/14.

Tabelle 6.3

Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich

	Indikatorwert		
	EAG 2015		
	B2.3		
	2012		
Österreich	1,7%	OECD-Rang 2/31	EU-Rang 2/19
OECD-Durchschnitt	1,2%	-	-
EU-Durchschnitt	1,2%	-	-
Finnland	1,8%	OECD-Rang 1/31	EU-Rang 1/19
Frankreich	1,3%	OECD-Rang 10/31	EU-Rang 7/19
Deutschland	1,2%	OECD-Rang 12/31	EU-Rang 8/19
Niederlande	1,4%	OECD-Rang 9/31	EU-Rang 6/19
Großbrit. u. Nordirland	1,2%	OECD-Rang 17/31	EU-Rang 11/19

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab6.3> abrufbar.

Tabelle 6.3a

Öffentliche und private Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich

	Indikatorwert		
	EAG 2015		
	B2.2		
	2012		
Österreich	1,7%	OECD-Rang 14/31	EU-Rang 7/19
OECD-Durchschnitt	1,5%	-	-
EU-Durchschnitt	1,4%	-	-
Finnland	1,8%	OECD-Rang 6/31	EU-Rang 1/19
Frankreich	1,4%	OECD-Rang 17/31	EU-Rang 8/19
Deutschland	1,2%	OECD-Rang 27/31	EU-Rang 16/19
Niederlande	1,7%	OECD-Rang 9/31	EU-Rang 4/19
Großbrit. u. Nordirland	1,8%	OECD-Rang 7/31	EU-Rang 2/19

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab6.3a> abrufbar.

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwfw, Expertisen zur Hochschulentwicklung

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>.

Tabelle 6.4
Einnahmen¹ der Universitäten in Mio. €, 2014

Universität	Bundesmittel ²	F&E-Projekte	Erlöse aus Studienbeitragsersatz ³
Universität Wien	386,286	79,209	45,821
Universität Graz	175,523	25,717	14,617
Universität Innsbruck	206,745	49,026	15,788
Medizinische Universität Wien	330,440	77,891	8,675
Medizinische Universität Graz	114,848	47,733	4,763
Medizinische Universität Innsbruck	110,075	-	2,751
Universität Salzburg	119,055	22,075	2,141
Technische Universität Wien	235,762	80,803	12,284
Technische Universität Graz	134,763	65,179	7,022
Montanuniversität Leoben	46,758	28,128	1,914
Universität für Bodenkultur Wien	113,341	42,618	5,629
Veterinärmedizinische Universität Wien	99,140	15,948	1,399
Wirtschaftsuniversität Wien	115,350	10,261	16,016
Universität Linz	112,924	35,206	8,592
Universität Klagenfurt	54,935	7,311	5,083
Universität für angewandte Kunst Wien	35,433	2,385	0,861
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	90,341	0,753	1,699
Universität Mozarteum Salzburg	47,821	0,886	0,990
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	47,078	1,200	0,922
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	19,596	1,114	0,740
Akademie der bildenden Künste Wien	27,868	0,957	0,642

¹ Neben den angeführten Hauptpositionen haben die Universitäten in geringem Ausmaß weitere Einnahmen, z.B. aus Universitätslehrgängen, Nutzung von Räumen durch Dritte, Schenkungen.

² Inkl. Hochschulraumschaffung, ohne klinischen Mehraufwand.

³ Rechnungsabschluss der Universität; Beitragsersatz des Bundes gemäß § 141 Abs. 8 UG 2002.

Quelle: Bundesmittel: Bundesrechnungsabschluss

Erlöse aus Studienbeitragsersatz: Rechnungsabschlüsse der Universitäten

Erlöse aus F&E: Wissensbilanz Kennzahl 1.C.2

Tabelle 6.5

Bezieher/innen von Studienförderung¹ an Universitäten² und Fachhochschulen, Wintersemester 2014

Kategorie		Insgesamt		Universitäten		Fachhochschulen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt ³	Gesamt	38.188	100,0%	28.908	100,0%	9.280	100,0%
	Frauen	21.288	100,0%	16.527	100,0%	4.761	100,0%
	Männer	16.900	100,0%	12.381	100,0%	4.519	100,0%
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	12.031	31,5%	7.706	26,7%	4.325	46,6%
	Frauen	5.165	24,3%	3.477	21,0%	1.688	35,5%
	Männer	6.866	40,6%	4.229	34,2%	2.637	58,4%
davon verheiratet	Gesamt	554	4,6%	370	4,8%	184	4,3%
	Frauen	283	5,5%	203	5,8%	80	4,7%
	Männer	271	3,9%	167	3,9%	104	3,9%
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	15.351	40,2%	12.725	44,0%	2.626	28,3%
	Frauen	9.234	43,4%	7.598	46,0%	1.636	34,4%
	Männer	6.117	36,2%	5.127	41,4%	990	21,9%
Verheiratete	Gesamt	903	2,4%	681	2,4%	222	2,4%
	Frauen	534	2,5%	430	2,6%	104	2,2%
	Männer	369	2,2%	251	2,0%	118	2,6%
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	10.477	27,4%	8.178	28,3%	2.299	24,8%
	Frauen	6.646	31,2%	5.229	31,6%	1.417	29,8%
	Männer	3.831	22,7%	2.949	23,8%	882	19,5%
Sorgepflichtige	Gesamt	1.973	5,2%	1.546	5,3%	427	4,6%
	Frauen	1.404	6,6%	1.151	7,0%	253	5,3%
	Männer	569	3,4%	395	3,2%	174	3,9%

1 Studienbeihilfen und/oder Stundienzuschuss.

2 Universitäten und Privatuniversitäten.

3 Mehrfachzuordnungen möglich; Insgesamt auf 100% bereinigt.

Tabelle 6.6

Durchschnittliche jährliche Studienförderung¹ an Universitäten² und Fachhochschulen, Wintersemester 2014

Kategorie		Insgesamt	Universitäten	Fachhochschulen
Insgesamt	Gesamt	4.838,-	4.725,-	5.189,-
	Frauen	4.567,-	4.506,-	4.781,-
	Männer	5.178,-	5.017,-	5.620,-
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	7.712,-	7.858,-	7.452,-
	Frauen	7.926,-	8.030,-	7.712,-
	Männer	7.551,-	7.717,-	7.286,-
davon verheiratet	Gesamt	7.819,-	8.019,-	7.417,-
	Frauen	7.369,-	7.410,-	7.266,-
	Männer	8.288,-	8.758,-	7.532,-
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	4.041,-	4.085,-	3.829,-
	Frauen	4.025,-	4.078,-	3.776,-
	Männer	4.067,-	4.095,-	3.917,-
Verheiratete	Gesamt	7.299,-	7.361,-	7.108,-
	Frauen	6.884,-	6.883,-	6.891,-
	Männer	7.899,-	8.181,-	7.300,-
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	2.652,-	2.700,-	2.483,-
	Frauen	2.647,-	2.703,-	2.441,-
	Männer	2.661,-	2.694,-	2.551,-
Sorgepflichtige	Gesamt	8.622,-	8.638,-	8.565,-
	Frauen	8.453,-	8.412,-	8.637,-
	Männer	9.041,-	9.296,-	8.462,-

1 Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

2 Universitäten und Privatuniversitäten.

Tabelle 6.7
Nutzfläche nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni

Datenprüfung: bmwfw, Abt. IV/8

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Universität	Nutzfläche in m ²			
	2014	2013	2012	2011
	(Stichtag: 31.12.14)	(Stichtag: 31.12.13)	(Stichtag: 31.12.12)	(Stichtag: 31.12.11)
Universität Wien	347.282	361.165	343.271	338.531
Universität Graz	136.714	149.672	141.957	141.148
Universität Innsbruck	192.931	192.636	193.161	190.664
Medizinische Universität Wien ¹	k.A.	k.A.	70.526	71.137
Medizinische Universität Graz	12.193	10.511	34.158	34.019
Medizinische Universität Innsbruck	40.415	40.029	40.061	38.323
Universität Salzburg	111.468	111.211	109.687	110.866
Technische Universität Wien	198.967	199.231	198.377	197.649
Technische Universität Graz	158.401	157.248	157.446	150.498
Montanuniversität Leoben	45.462	45.748	46.033	45.831
Universität für Bodenkultur Wien	97.123	92.407	92.389	92.389
Veterinärmedizinische Universität Wien	81.720	81.720	81.720	81.720
Wirtschaftsuniversität Wien ²	73.087	73.087	65.263	65.263
Universität Linz	100.741	101.271	101.271	92.402
Universität Klagenfurt	36.484	36.278	35.810	35.810
Universität für angewandte Kunst Wien	23.554	23.554	23.534	23.534
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	35.092	35.023	35.023	35.407
Universität Mozarteum Salzburg	27.052	26.828	26.828	26.883
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	22.161	21.806	21.445	21.835
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	17.609	17.609	17.327	17.089
Akademie der bildenden Künste Wien	28.292	28.057	26.335	26.424
Universität für Weiterbildung Krems	18.755	18.755	18.567	18.518

1 Daten für die Jahre 2013 und 2014 nicht verfügbar.

2 Fortschreibung aus 2013.

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Objektort
- Objektbezeichnung

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iathb/2015/tab6.7> abrufbar.

Tabelle 6.8**Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2009 bis 2014**

Bibliothek	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Universität Wien	8,290	7,646	7,425	7,375	7,519	7,470
Universität Graz	4,243	4,030	3,898	4,219	3,571	3,391
Universität Innsbruck	5,525	5,492	5,654	5,737	5,467	5,376
Medizinische Universität Wien	2,710	2,735	2,829	2,747	2,838	2,634
Medizinische Universität Graz	1,231	1,227	1,362	1,162	1,132	1,145
Medizinische Universität Innsbruck ¹	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	4,704	4,420	3,972	3,686	3,476	2,762
Technische Universität Wien	3,524	3,281	3,369	3,461	3,592	3,464
Technische Universität Graz	2,633	2,668	3,000	2,423	2,285	2,244
Montanuniversität Leoben	0,889	0,901	0,977	0,830	0,795	0,734
Universität für Bodenkultur Wien	1,377	1,414	1,338	1,259	1,225	1,198
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,839	0,948	0,870	0,970	1,000	0,946
Wirtschaftsuniversität Wien	2,564	2,336	1,583	1,407	1,322	1,030
Universität Linz	2,636	2,566	2,700	2,623	2,461	2,445
Universität Klagenfurt	0,901	0,901	0,978	0,861	0,912	0,791
Universität für angewandte Kunst Wien	0,188	0,167	0,170	0,161	0,198	0,171
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,175	0,169	0,167	0,152	0,166	0,179
Universität Mozarteum Salzburg	0,127	0,144	0,148	0,138	0,125	0,138
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,362	0,355	0,321	0,317	0,368	0,203
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0,086	0,092	0,099	0,086	0,080	0,068
Akademie der bildenden Künste Wien	0,099	0,091	0,067	0,046	0,059	0,075
Insgesamt	43,103	41,583	40,927	39,660	38,591	36,464

1 Ausgaben sind in den Angaben der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

7 Forschung

Tabelle 7.1

Globalschätzung 2015: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. €, 2009 bis 2015

Finanzierungssektoren	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Bruttoinlandsausgaben für F&E	10.104,44	9.833,08	9.521,14	9.148,99	8.276,34	8.066,44	7.479,75
Davon finanziert durch:							
Bund ¹	3.214,03	3.169,34	2.967,43	2.986,87	2.614,29	2.586,43	2.297,46
Bundesländer ²	443,23	428,43	426,91	416,31	298,71	405,17	273,37
Unternehmenssektor ³	4.764,87	4.586,02	4.509,63	4.165,27	3.820,90	3.639,35	3.520,02
Ausland ⁴	1.529,31	1.499,37	1.470,26	1.435,97	1.401,67	1.297,63	1.255,93
Sonstige ⁵	153,00	149,92	146,91	144,57	140,77	137,86	132,97
Bruttoinlandsprodukt (BIP) nominell in Mrd. €⁶	335,33	329,00	322,59	317,21	308,68	294,21	276,23
Bruttoinlandsausgaben für F&E in % des BIP	3,01	2,99	2,95	2,88	2,68	2,74	2,71

1 2009, 2011: Erhebungsergebnisse (Bund einschl. FWF, FFG); 2010, 2012, 2013: Beilagen T/Teil b der Arbeitsbeihilfe zu den Bundesfinanzgesetzen (jeweils Erfolg), 2014, 2015: Beilage T/Teil b zum Bundesfinanzgesetz 2015 (jeweils Finanzierungsvoranschlag).

2010: Zusätzlich 74,6 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 328,8 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.

2012: Zusätzlich 53,9 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie sowie 574,1 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.

2013: Zusätzlich 92,8 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie sowie 378,3 Mio. EUR Forschungsprämien.

2014: Zusätzlich: 38,7 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 493,2 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.

2015: Zusätzlich: 63,0 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 493,0 Mio. EUR nach dem derzeitigen Informationsstand voraussichtlich zur Auszahlung gelangende Forschungsprämien (Quelle: BMF, April 2015).

2 2009, 2011: Erhebungsergebnisse. 2010, 2012-2015: Auf der Basis der von den Ämtern der Landesregierungen gemeldeten F&E-Ausgaben-Schätzungen.

3 Finanzierung durch die Wirtschaft. 2009, 2011: Erhebungsergebnisse. 2010, 2012-2015: Schätzung durch Statistik Austria.

4 2009, 2011: Erhebungsergebnisse. 2010, 2012-2015: Schätzung durch Statistik Austria.

5 Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), durch Kammern, durch Sozialversicherungsträger sowie sonstige öffentliche Finanzierung und Finanzierung durch den privaten gemeinnützigen Sektor. 2009, 2011: Erhebungsergebnisse. 2010, 2012-2015: Schätzung durch Statistik Austria.

6 2009-2013: Statistik Austria., Stand April 2014. 2014: WIFO im Auftrag von Statistik Austria, 2015 : WIFO, Konjunkturprognose März 2015. BIP gem. ESVG 2010.

Quelle: Statistik Austria, Stand: 21. April 2015, Bearbeitung bmfwf

Tabelle 7.2

Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2012 bis 2015

Ressort ¹	2015 ³ (BVA)		2014 ³ (BVA)		2013 ³ (Erfolg)		2012 ² (Erfolg)	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Bundesausgaben insgesamt	2.758,066	100	2.736,304	100	2.587,717	100	2.452,955	100
Bundeskanzleramt ⁴	39,360	1,4	33,091	1,2	2,943	0,1	2,125	0,1
BM f. Inneres	1,067	0,0	1,067	0,0	0,812	0,0	0,790	0,0
BM f. Unterricht, Kunst und Kultur	-	-	-	-	77,426	3,0	73,446	3,0
BM f. Bildung und Frauen	40,277	1,5	48,690	1,8	-	-	-	-
BM f. Wissenschaft und Forschung	-	-	-	-	1.870,872	72,4	1.780,922	72,6
BM f. Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	2103,894	76,3	2.080,391	75,9	-	-	-	-
BM f. Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	5,462	0,2	5,649	0,2	5,854	0,2	6,450	0,3
BM f. Gesundheit	7,307	0,3	7,379	0,3	7,390	0,3	7,068	0,3
BM f. europäische und internationale Angelegenheiten	-	-	-	-	1,949	0,1	2,536	0,1
BM f. Europa, Integration und Äußeres	2,305	0,1	2,234	0,1	-	-	-	-
BM f. Justiz	0,130	0,0	0,130	0,0	-	-	0,125	0,0
BM f. Landesverteidigung und Sport	1,267	0,0	1,174	0,0	1,224	0,0	1,185	0,0
BM f. Finanzen	34,350	1,2	34,224	1,3	30,475	1,2	31,720	1,3
BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	70,679	2,6	81,100	3,0	91,581	3,5	78,410	3,2
BM f. Wirtschaft, Familie und Jugend	-	-	-	-	101,965	3,9	114,230	4,7
BM f. Familien und Jugend	1,654	0,1	1,654	0,1	-	-	-	-
BM f. Verkehr, Innovation und Technologie	450,314	16,3	439,521	16,1	395,226	15,3	353,948	14,4

1 Entsprechend der im jeweiligen Jahr gültigen Fassung des Bundesministeriengesetzes 1986 (2012, 2013: BGBl. I Nr. 3/2009; 2014, 2015: BGBl. I Nr. 11/2014).

2 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2015. Revidierte Daten.

3 Vorläufige Fassung der Beilage T auf Basis des Budgetentwurfs 2015 (Finanzierungsvoranschlag).

4 Einschließlich oberste Organe.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7.3

Ausgaben für F&E 2009, 2011 und 2013 nach Durchführungs- und Finanzierungssektoren

Sektoren	2013		2011		2009	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Durchführungssektoren						
Insgesamt	9.571,3	100,0	8.276,3	100,0	7.479,8	100,0
Hochschulsektor ¹	2.327,8	24,3	2.117,6	25,6	1.951,9	26,1
Sektor Staat ²	424,9	4,4	425,2	5,1	399,1	5,3
Privater gemeinnütziger Sektor ³	40,2	0,4	40,7	0,5	35,9	0,5
Unternehmenssektor	6.778,4	70,9	5.692,8	68,8	5.092,9	68,1
davon: Kooperativer Bereich ⁴	763,8	8,0	625,7	7,6	482,7	6,5
Firmeneigener Bereich	6.014,7	62,9	5.067,2	61,2	4.610,2	61,6
Finanzierungssektoren						
Insgesamt	9.571,2	100,0	8.276,3	100,0	7.479,8	100,0
Öffentlicher Sektor	3.269,9	34,2	3.014,5	36,4	2.661,6	35,6
Unternehmenssektor	4.665,7	48,7	3.820,9	46,2	3.520,0	47,0
Privater gemeinnütziger Sektor	45,5	0,5	39,2	0,5	42,2	0,6
Ausland	1.590,2	16,6	1.401,7	16,9	1.255,9	16,8
darunter EU	180,7	1,9	150,3	1,8	111,5	1,5

1 Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, ÖAW, Versuchsanstalten der Höheren Bundeslehranstalten sowie Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Universität für Weiterbildung Krams. Einschließlich Pädagogischer Hochschulen und sonstiger dem Hochschulsektor zurechenbarer Einrichtungen.

2 Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde-, Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der LBG; einschließlich Landeskrankenanstalten.

3 Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

4 Einschließlich AIT Austrian Institute of Technology GmbH; einschließlich Kompetenzzentren.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013; Bearbeitung bmwfw

Tabelle 7.4

Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2012

Land	Brutto- inlands- ausgaben für F&E	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in VZÄ	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unter- nehmens- sektors	Hochschul- sektors	Sektors Staat	privaten gemeinnütziger Sektors
	in % des BIP	in %		in % der Bruttoinlandsausgaben für F&E				
OECD insgesamt ¹	2,37	29,5	60,0	-	67,9	18,1	11,6	2,4
EU 28 ¹	1,92	33,5	54,3	2.669.968	62,7	23,6	12,7	1,0
EU 15 ¹	2,06	32,9	55,5	2.367.226	63,8	23,2	11,9	1,1
Österreich	2,88⁸	38,3	45,5	61.170	68,8	25,6	5,1	0,5
Schweiz	2,96	25,4	60,8	75.476	69,3	28,1	0,8 ⁵	1,8
Finnland	3,43	26,7	63,1	54.047	68,7	21,6	9,0	0,7
Deutschland	2,88	29,2	66,1	591.261	68,0	17,7	14,3	- ⁶
Frankreich	2,23	35,0	55,4	412.003	64,6	20,9	13,1	1,3
Vereinigtes Königreich ²	1,63	28,7	45,6	356.484	63,3	26,7	8,0	1,9
Japan	3,35 ⁷	16,8 ²	76,1	851.132	76,6	13,4	8,6	1,4
Vereinigte Staaten ^{3,4}	2,81	30,8	59,1	-	69,8	13,8	12,3	4,0

1 Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).

2 Nationale Schätzung, wenn erforderlich vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasst.

3 Ohne Investitionsausgaben.

4 Vorläufige Werte.

5 Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.

6 Anderswo enthalten.

7 BIP gemäß System of National Accounts 1993.

8 Schätzung Statistik Austria, April 2015.

VZÄ (Vollzeitäquivalent) = Personenjahr

Quelle: OECD (MSTI 2014-2); Statistik Austria; Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.5
Österreich und die EU-Forschung – Ergebnisse von Horizon 2020¹

Säule	Projekte		Beteiligungen		Koordinator/inn/en		Förderungen (in Mio. €)	
	Alle Staaten	davon Österreich	Alle Staaten	davon Österreich	Alle Staaten	davon Österreich	Alle Staaten	davon Österreich
Excellent Science	2.870	140	7.229	167	2.870	64	3.606,0	85,6
Industrial Leadership	893	106	5.620	179	893	20	2.046,8	73,7
Societal Challenges	989	161	7.345	225	989	30	2.680,6	81,9
Spreading excellence and widening participation	40	4	140	4	40	–	45,2	0,5
Science with and for Society	23	14	273	16	23	3	46,4	3,5
Non-nuclear direct actions of the Joint Research Centre (JRC)	-	-	-	-	-	-	-	-
The European Institute of Innovation and Technology (EIT)	-	-	-	-	-	-	-	-
Cross-theme	1	1	38	1	1	-	25,0	0,0
Euratom	23	3	423	5	23	-	512,8	1,4
Insgesamt	4.839	429	21.068	597	4.839	117	8.962,7	246,7

¹ Stichtag 07/2015.

Quelle: ECORDA, Aufbereitung: FFG

Tabelle 7.5a

Beteiligungen der österreichischen Universitäten, Fachhochschulen in den EU-Rahmenprogrammen für FTE, Horizon 2020, 5., 6. und 7. RP

	Horizon 2020	7. RP (2007–2013)	6. RP (2002–2006)	5. RP (1998–2002)
Universität Wien	34	181	100	117
Universität Graz	9	55	34	13
Universität Innsbruck	12	98	52	67
Medizinische Universität Wien	12	108	52	-
Medizinische Universität Graz	5	48	21	-
Medizinische Universität Innsbruck	6	35	30	-
Universität Salzburg	5	40	25	14
Technische Universität Wien	41	213	118	125
Technische Universität Graz	22	134	67	48
Montanuniversität Leoben	-	12	13	6
Universität für Bodenkultur Wien ¹	14	83	88	67
Veterinärmedizinische Universität Wien	2	15	10	7
Wirtschaftsuniversität Wien	3	32	18	7
Universität Linz	10	69	39	37
Universität Klagenfurt	1	27	16	7
Universität für angewandte Kunst Wien	3	2	1	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	-	1		
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	-	1		
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	-	1	1	-
Akademie der bildenden Künste Wien	-	-	-	3
Universität für Weiterbildung Krems	-	9	9	1
Fachhochschulen, private Universitäten und andere Einrichtungen des sekundären und tertiären Sektors	19	124	18	-
Gesamt	198	1.288	712	520

¹ Universität für Bodenkultur Wien: 5. und 6. RP inkl. ZSI; 7. RP exkl. ZSI (ZSI = Zentrum für soziale Innovation).

Quelle: Horizon 2020 ECORDA-Antragsdaten (bewilligte Beteiligungen), Aufbereitung: FFG, Datenstand: 07/2015,
5. und 6. RP Europäische Kommission, Aufbereitung PROVISIO auf Basis bewilligter Beteiligungen, Datenstand: 05/2013,
7. RP ECORDA-Vertragsdaten, Aufbereitung: FFG, Datenstand: 10/2014

Tabelle 7.6**Herkunft der universitären Einnahmen aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste^{1,2}, 2014**

Wissensbilanz Kennzahl 1.C.2 Erlöse F&E-Projekte – Projekte EEK

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Datenprüfung: bmwfw, Abt. IV/3

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation	Erlöse in EUR		
	2014	2013	2012
Unternehmen	157.686.324	155.021.291	129.801.122
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	158.654.055	149.175.471	137.897.477
EU	79.394.819	82.553.922	81.250.199
Bund, Länder, Gemeinden	63.244.771	59.417.400	60.208.996
Sonstige vorwiegend aus Bundesmitteln getragene Fördereinrichtungen (FFG)	57.800.325	50.662.734	53.934.047
Stiftungen / Fonds / Sonstige Fördereinrichtungen	41.852.027	33.872.699	41.825.857
Private (Stiftungen, Vereine, etc.)	27.110.294	22.946.884	23.475.293
Sonstige	46.304.227	40.299.566	56.736.703
Insgesamt	632.046.842	593.949.966	585.129.695

1 Wissensbilanz Kennzahl 1.C.2.

2 Ohne Universität für Weiterbildung Krems.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität
 - Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab7.6> abrufbar.

Tabelle 7.7

Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten¹ gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2013

Wissenschaftszweige	F&E durch- führende Erhebungs- einheiten	Finanzierungsbereiche					
		Gesamt	Unternehmens- sektor	Öffentlicher Sektor ²	Privater <u>gemeinn. Sektor</u>	Ausland einschl. int. Org. (ohne EU)	EU
		in 1.000 EUR					
1.0 bis 6.0 Insgesamt							
ohne Kliniken	1.032	1.795.952	87.453	1.598.733	10.637	30.640	68.489
einschließlich Kliniken	1.122	2.021.015	99.838	1.794.628	11.622	41.598	73.329
1.0 bis 4.0 Gesamt							
ohne Kliniken	584	1.345.466	81.068	1.170.512	6.856	25.688	61.342
einschließlich Kliniken	674	1.570.529	93.453	1.366.407	7.841	36.646	66.182
1.0 Naturwissenschaften	243	597.356	14.268	538.009	1.324	11.320	32.435
2.0 Technische Wissenschaften	206	386.671	49.959	305.817	1.819	10.355	18.721
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften							
nicht klinischer Bereich	83	283.059	15.284	254.936	2.994	2.638	7.207
Kliniken	90	225.063	12.385	195.895	985	10.958	4.840
Humanmedizin gesamt	173	508.122	27.669	450.831	3.979	13.596	12.047
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	52	78.380	1.557	71.750	719	1.375	2.979
5.0 und 6.0 Gesamt	448	450.486	6.385	428.221	3.781	4.952	7.147
5.0 Sozialwissenschaften	304	293.020	5.682	275.538	2.774	3.274	5.752
6.0 Geisteswissenschaften	144	157.466	703	152.683	1.007	1.678	1.395

¹ Öffentliche Universitäten (einschließlich Universität für Weiterbildung Krems), ohne Universitäten der Künste.² Öffentlicher Sektor beinhaltet Bund, Länder, Gemeinden und Sonstige.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013, Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.8

Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2013

Sektoren/Bereiche	Anzahl der F&E betreibenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen					Vollzeitäquivalente für F&E				
		Gesamt	davon weiblich in %	davon			Gesamt	davon weiblich in %	davon		
				Wissenschaftliches Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges Hilfspersonal			Wissenschaftliches Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges Hilfspersonal
Insgesamt	4.882	117.043	30,5	71.448	33.879	11.716	66.186,1	24,0	40.425,6	20.309,7	5.450,9
1. Hochschulsektor	1.273	44.601	46,5	33.781	6.477	4.343	16.840,4	42,7	12.845,7	2.461,8	1.532,9
davon											
1.1 Universitäten ohne Kliniken ¹	1.032	32.377	45,0	24.271	4.762	3.344	12.829,3	41,2	9.684,0	1.869,6	1.275,7
1.2 Universitätskliniken	90	5.865	55,3	4.285	842	738	1.571,1	56,0	1.062,2	322,3	186,7
1.3 Universitäten der Künste	65	1.446	49,1	1.260	111	75	273,3	49,2	231,0	25,5	16,8
1.4 Akademie der Wissenschaften	33	1.431	45,8	1.172	247	12	838,0	40,8	728,3	103,6	6,2
1.5 Fachhochschulen	24	2.148	42,6	1.684	371	93	841,7	37,0	720,9	101,4	19,4
1.6 Privatuniversitäten	11	690	51,6	511	106	73	219,3	55,4	162,5	33,0	23,8
1.7 Pädagogische Hochschulen	15	290	62,1	275	13	2	62,9	61,5	60,5	2,3	0,1
1.8 Sonstiger Hochschulsektor ²	3	354	37,6	323	25	6	204,7	36,5	196,3	4,1	4,3
2. Sektor Staat³	236	6.232	49,1	3.472	1.213	1.547	2.537,6	46,3	1.566,8	379,5	591,3
3. Privater gemeinnütziger Sektor⁴	47	890	52,8	552	218	120	396,3	51,9	260,7	95,2	40,5
4. Unternehmenssektor	3.326	65.320	17,5	33.643	25.971	5.706	46.411,8	15,8	25.752,3	17.373,2	3.286,2
davon											
4.1 Kooperativer Bereich ⁵	65	7.812	29,3	4.784	1.956	1.072	4.872,3	24,7	3.301,4	903,8	667,0
4.1 Firmeneigener Bereich	3.261	57.508	15,9	28.859	24.015	4.634	41.539,5	14,7	22.450,9	16.469,4	2.619,2

1 Einschließlich Universität für Weiterbildung Krems.

2 Versuchsanstalten an Höheren Technischen Bundeslehranstalten und sonstige dem Hochschulsektor zurechenbare Einrichtungen (aus Geheimhaltungsgründen zusammengefasst).

3 Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; ohne Landeskrankenanstalten.

4 Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

5 Einschließlich AIT Austrian Institute of Technology GmbH sowie Kompetenzzentren.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013; Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.9
Beschäftigte der Universitäten¹ in F&E an Instituten und Kliniken, 2013

Wissenschaftszweige	Vollzeitäquivalente für F&E							
	Insgesamt	Wissenschaftliches Personal					Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges nichtwissenschaftliches Personal
		Gesamt	Professor/innen	Universitätsdozent/innen, Vertragsdozent/innen	Assistent/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	Studentische Mitarbeiter/innen		
1.0 bis 6.0 Insgesamt								
ohne Kliniken	12.718,8	9.588,0	849,3	827,7	7.733,6	177,4	1.857,3	1.273,5
einschließlich Kliniken	14.290,0	10.650,2	895,2	1.028,5	8.535,9	190,5	2.179,6	1.460,2
1.0 bis 4.0 insgesamt								
ohne Kliniken	9.610,1	7.009,0	451,1	542,0	5.900,8	115,2	1.562,7	1.038,3
einschließlich Kliniken	11.181,2	8.071,2	497,0	742,8	6.703,0	128,3	1.885,0	1.225,0
1.0 Naturwissenschaften	4.194,7	3.300,0	238,4	255,0	2.782,4	24,2	608,3	286,4
2.0 Technische Wissenschaften	3.041,2	2.365,7	132,3	110,7	2.044,4	78,3	353,6	321,9
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften								
nicht klinischer Bereich	1.801,5	992,2	57,1	143,4	782,4	9,3	477,4	332,0
Kliniken	1.571,1	1.062,2	46,0	200,8	802,2	13,1	322,3	186,7
Humanmedizin gesamt	3.372,7	2.054,4	103,1	344,2	1.584,6	22,5	799,6	518,7
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	572,6	351,1	23,3	32,9	291,6	3,3	123,4	98,1
5.0 und 6.0 insgesamt	3.108,8	2.579,0	398,2	285,7	1.832,8	62,3	294,7	235,2
5.0 Sozialwissenschaften	2.040,6	1.683,3	253,4	168,1	1.220,7	41,1	199,7	157,7
6.0 Geisteswissenschaften	1.068,1	895,7	144,8	117,6	612,1	21,2	95,0	77,5

¹ Öffentliche Universitäten ohne Universitäten der Künste und Universität für Weiterbildung Krems.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013

Tabelle 7.10

Beschäftigte der Universitäten¹ in F&E an Instituten und Kliniken, 2013, Arbeitszeitverteilung mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil in Prozent

Wissenschaftszweige	Arbeitszeitverteilung (mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil) in %											
	Insgesamt			Wissenschaftliches Personal			Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal			Sonstiges Hilfspersonal		
	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten
1.0 bis 6.0 Insgesamt												
ohne Kliniken	25,1	65,7	9,2	26,6	67,2	6,2	18,5	59,3	22,2	24,7	64,3	11,0
einschließlich Kliniken	23,3	60,6	16,1	24,5	61,4	14,1	17,0	59,0	24,0	23,3	57,9	18,8
1.0 bis 4.0 insgesamt												
ohne Kliniken	19,5	70,6	9,9	20,5	73,2	6,3	14,7	62,4	22,9	21,0	67,0	12,0
einschließlich Kliniken	18,3	62,8	18,9	19,1	63,8	17,1	13,6	61,5	24,9	20,3	58,6	21,1
1.0 Naturwissenschaften	20,3	72,6	7,1	20,8	74,8	4,4	16,7	63,0	20,3	22,5	71,5	6,0
2.0 Technische Wissenschaften	19,4	72,8	7,8	19,8	75,0	5,2	16,5	59,7	23,8	20,3	73,9	5,8
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften												
nicht klinischer Bereich	16,9	68,4	14,7	19,6	70,3	10,1	10,1	65,8	24,1	18,9	66,5	14,6
Kliniken	14,5	37,2	48,3	14,9	34,1	51,0	8,7	57,4	33,9	18,2	34,5	47,3
Humanmedizin gesamt	15,4	49,2	35,4	16,4	45,3	38,3	9,5	62,2	28,3	18,6	49,8	31,6
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	21,9	55,4	22,7	23,2	58,3	18,5	15,8	56,2	28,0	24,3	46,1	29,6
5.0 und 6.0 insgesamt	38,3	54,1	7,6	38,9	55,1	6,0	33,6	47,1	19,3	37,9	54,4	7,7
5.0 Sozialwissenschaften	37,0	55,5	7,5	37,3	56,6	6,1	33,5	49,0	17,5	38,1	53,5	8,4
6.0 Geisteswissenschaften	40,5	51,9	7,6	41,5	52,6	5,9	33,8	43,4	22,8	37,5	56,3	6,2

¹ Ohne Universität für Weiterbildung Krems und ohne Universitäten der Künste.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013

Tabelle 7.11

Universitäten¹: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 2013 nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten

Wissenschaftszweige	F&E durch- führende Erhebungs- einheiten	Ausgaben für F&E insgesamt in 1.000 EUR	davon					
			Grundlagen- forschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %
1.0 bis 6.0 Insgesamt								
ohne Kliniken	1.032	1.795.952	1.037.876	57,8	630.280	35,1	127.796	7,1
einschließlich Kliniken	1.122	2.021.015	1.100.959	54,5	756.478	37,4	163.578	8,1
1.0 bis 4.0 zusammen								
ohne Kliniken	584	1.345.466	754.881	56,2	472.917	35,1	117.668	8,7
einschließlich Kliniken	674	1.570.529	817.964	52,1	599.115	38,1	153.450	9,8
1.0 Naturwissenschaften	243	597.356	423.361	70,9	140.064	23,4	33.931	5,7
2.0 Technische Wissenschaften	206	386.671	129.662	33,5	211.060	54,6	45.949	11,9
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften								
ohne Kliniken	83	283.059	165.997	58,7	88.105	31,1	28.957	10,2
Kliniken	90	225.063	63.083	28,0	126.198	56,1	35.782	15,9
einschließlich Kliniken	173	508.122	229.080	45,1	214.303	42,2	64.739	12,7
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	52	78.380	35.861	45,7	33.688	43,0	8.831	11,3
5.0 und 6.0 insgesamt	448	450.486	282.995	62,9	157.363	34,9	10.128	2,2
5.0 Sozialwissenschaften	304	293.020	163.590	55,9	122.014	41,6	7.416	2,5
6.0 Geisteswissenschaften	144	157.466	119.405	75,9	35.349	22,4	2.712	1,7

1 Öffentliche Universitäten (einschließlich Universität für Weiterbildung Krems), ohne Universitäten der Künste.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013

Tabelle 7.12

Universitäten¹: Wissenschaftliches Personal in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) 2013 nach Wissenschaftszweigen, Geschlecht und Altersgruppen

Wissenschaftszweige, Geschlecht	Kopf- zahlen	Vollzeitäquivalente (VZÄ) für F&E										
		Insge- samt	davon für Beschäftigte im Alter von									
			unter 25 Jahren	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre	60 bis 64 Jahre	65 Jahre und darüber
1.0 bis 6.0 Insgesamt	28.556	10.746,2	196,6	2.858,5	2.641,7	1.314,1	950,2	910,1	757,8	596,2	384,2	136,9
männlich	17.355	7.080,0	97,9	1.703,9	1.730,9	857,4	614,7	619,8	552,2	461,7	316,0	125,3
weiblich	11.201	3.666,3	98,6	1.154,6	910,8	456,7	335,5	290,3	205,6	134,5	68,1	11,6
1.0 Naturwissenschaften zusammen	7.367	3.300,0	62,6	980,1	894,8	405,5	270,3	231,0	175,5	140,6	100,3	39,5
männlich	5.198	2.394,9	36,9	642,8	634,3	299,1	202,5	183,2	145,1	122,0	91,1	38,0
weiblich	2.169	905,1	25,7	337,3	260,5	106,4	67,8	47,8	30,3	18,6	9,2	1,6
2.0 Technische Wissenschaften zusammen	5.367	2.372,9	52,5	801,1	685,5	279,0	170,4	139,9	92,7	89,8	43,7	18,2
männlich	4.212	1.934,7	33,2	620,5	580,3	227,8	133,7	118,8	79,1	80,7	42,4	18,2
weiblich	1.155	438,2	19,3	180,6	105,2	51,2	36,7	21,1	13,6	9,1	1,3	-
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften zusammen	6.493	2.108,3	23,9	470,4	461,8	262,3	220,3	217,5	201,9	142,8	89,0	18,4
männlich	3.456	1.150,8	8,1	176,5	229,5	139,0	134,1	139,0	140,8	99,0	70,4	14,4
weiblich	3.037	957,5	15,9	294,0	232,3	123,3	86,2	78,5	61,0	43,8	18,6	4,0
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin zusammen	974	351,1	2,3	69,1	94,8	51,3	31,8	35,9	37,7	17,7	9,6	0,9
männlich	435	184,5	0,8	27,2	41,4	24,9	17,7	20,3	29,2	14,3	7,9	0,9
weiblich	539	166,6	1,5	42,0	53,5	26,4	14,1	15,6	8,6	3,4	1,6	-
5.0 Sozialwissenschaften zusammen	5.456	1.708,9	44,1	439,7	346,6	196,2	156,9	171,2	136,2	105,7	75,4	37,0
männlich	2.741	948,5	15,6	201,2	177,6	109,8	81,6	96,9	90,1	81,8	59,7	34,3
weiblich	2.715	760,3	28,5	238,5	169,0	86,3	75,3	74,4	46,1	23,9	15,7	2,7
6.0 Geisteswissenschaften zusammen	2.899	905,1	11,2	98,1	158,1	119,9	100,6	114,6	113,8	99,5	66,3	22,9
männlich	1.313	466,5	3,4	35,9	67,8	56,8	45,1	61,7	67,8	63,8	44,6	19,5
weiblich	1.586	438,5	7,8	62,2	90,3	63,1	55,5	52,9	46,0	35,6	21,8	3,4

¹ Öffentliche Universitäten (einschließlich Universität für Weiterbildung Krems), ohne Universitäten der Künste.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2013. Erstellt am 09.07.2015.

Tabelle 7.13
FWF-Bewilligungen nach Wissenschaftsdisziplinen in Mio. €¹, 2014

Wissenschaftsdisziplin	2014	Anteil in %	Durchschnittswert 2009–2013	Anteil in %
Naturwissenschaften	119,8	56,7%	108,2	59,2%
Technische Wissenschaften	8,3	3,9%	5,9	3,2%
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	38,6	18,3%	31,5	17,2%
Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	2,2	1,0%	2,2	1,2%
Sozialwissenschaften	15,1	7,2%	11,7	6,4%
Geisteswissenschaften	27,3	12,9%	23,3	12,7%
Gesamt	211,4	100,0%	182,7	100,0%

1 Gesamtbetrachtung aller FWF-Programme; Basis Jahresberichte.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: FWF

Tabelle 7.14
FFG-Förderungen nach Organisationstyp in Mio. €, 2014

Organisationstyp	Projekt- beteiligungen	Gesamtförderung in Mio. €	Barwert in Mio. €	Anteile am Barwert
Unternehmen	3.393	367,79	229,16	47,9%
Forschungseinrichtungen	1.026	163,03	162,82	34,1%
Hochschulen	1.236	80,89	80,89	16,9%
Intermediäre ¹	45	2,23	2,23	0,5%
Sonstige	405	3,10	3,07	0,6%
Gesamt	6.105	617,04	478,17	100,0%

1 z.B. Impulszentren, Technologiezentren, Clusterinitiativen

Quelle: FFG

Tabelle 7.15
FFG-Förderung¹ nach Technologiefeldern 2014, in 1.000 €

Technologiefeld	Barwert in 1.000 €
Werkstofftechnik	65.777
Elektronik, Mikroelektronik	38.971
Industrielle Fertigung	41.445
Oberflächenverkehr und -technologien	31.928
Informationsverarbeitung, Informationssysteme	30.253
IKT-Anwendungen	28.222
Energiespeicherung, -umwandlung und Transport	23.940
Energieeinsparung	23.313
Industrielle Biotechnologie	22.595
Medizin, Gesundheit	18.382
Regenerative Energieträger	20.956
Biowissenschaften	17.717
Nachhaltige Entwicklung	3.070
Luftverkehr- und -technologien	4.401
Umwelt	9.637
Bautechnik	9.097
Medizinische Biotechnologie	15.074
Messverfahren	7.442
Sicherheit	7.100
Abfallwirtschaft	6.173
Automatisierung	4.612
Sonstige Technologie	5.720
Weltraum	11.856
Übrige Technologiefelder	30.474
Insgesamt	478.158

1 Einzeln dargestellt sind nur Technologiefelder mit Förderungen über 3 Mio. Euro.

Quelle: FFG

Tabelle 7.16
CD-Labors nach Universitäten/Forschungseinrichtungen, 2014¹

Universität/Forschungseinrichtung	CD-Labors
Universität Wien	2
Universität Graz	1
Universität Innsbruck	1
Medizinische Universität Wien	10
Medizinische Universität Graz	1
Universität Salzburg	3
Technische Universität Wien	13
Technische Universität Graz	5
Montanuniversität Leoben	6
Universität für Bodenkultur Wien	10
Veterinärmedizinische Universität Wien	2
Wirtschaftsuniversität Wien	1
Universität Linz	10
Universität für Weiterbildung Krems	1
Ausländische Universität/Außeruniversitäre Forschungseinrichtung	7

1 71 CD-Labors mit 2 Doppelleitungen an verschiedenen Universitäten.

Quelle: bmwfw

Tabelle 7.17
JR-Zentren¹ nach Fachhochschulen, 2014

Fachhochschule	JR-Zentrum
Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Privatstiftung	1
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	1
Fachhochschule Technikum Wien	1
Fachhochschule Salzburg GmbH	1
FH OÖ Forschungs- und Entwicklungs GmbH	1

1 Josef-Ressel-Zentren.

Quelle: bmwfw

8 Indikatoren

Tabelle 8.1
Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2013 und 2014

	2014			2013			2001		
	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.
In Kindergärten betreute Kinder ¹	222.619	49,6%	15,5%	217.133	48,9%	13,8%	207.504	48,9%	-
Kinder in der 1. Klasse Volksschule ²	80.850	48,6%	k.A.	80.850	48,6%	k.A.	94.520	48,3%	12,3%
Schüler/innen in der 9. Schulstufe ²	91.578	50,3%	12,2%	93.978	50,2%	11,5%	94.548	50,9%	8,9%
darunter in höheren Schulen ²	56.331	54,0%	9,6%	57.029	53,6%	8,9%	53.434	54,3%	6,4%
Schüler/innen in Maturaklassen ^{2, 3}	47.803	56,8%	k.A.	47.250	57,1%	k.A.	38.754	57,3%	3,8%
darunter in Kollegs ²	2.089	78,6%	k.A.	2.017	78,0%	k.A.	1.842	66,9%	3,8%
Neuzugänge an Hochschulen ⁴	63.362	53,1%	32,4%	60.278	56,2%	27,9%	28.525	54,2%	18,4%
Studierende an Hochschulen ⁵	342.202	53,6%	23,9%	336.219	53,5%	23,5%	197.143	50,9%	14,1%
Hochschulabsolvent/innen ⁶	38.697	60,1%	18,5%	41.485	61,1%	17,4%	17.051	49,4%	9,1%
Geburten (Lebendgeborene)	81.722	48,4%	18,6%	79.330	48,4%	17,4%	75.458	48,8%	12,9%
Wohnbevölkerung ⁷	8.543.932	51,1%	12,9%	8.477.230	51,2%	12,2%	8.042.293	53,5%	8,9%
Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss ⁸	938.700	52,3%	17,8%	892.600	51,9%	17,1%	385.109	40,4%	11,5%
Erwerbspersonen ^{8, 9}	3.712.200	47,1%	14,0%	3.684.500	47,0%	13,1%	3.382.217	44,4%	10,3%
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ^{8, 9}	707.700	52,4%	17,6%	679.600	51,7%	16,3%	303.412	39,4%	10,8%
Anteil in %									
Kindergartenkinder am Altersjahrgang ¹⁰	92,0%	93,6%	90,2%	90,8%	91,1%	k.A.	80,1%	k.A.	k.A.
Maturant/innen am Altersjahrgang ^{2, 11}	46,1%	52,9%	k.A.	46,1%	52,9%	k.A.	37,2%	43,1%	16,2%
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang (nur Inl.) ¹²	49,1%	56,7%	-	48,9%	56,4%	-	26,1%	28,4%	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ¹³	39,9%	43,6%	57,1%	39,4%	43,0%	59,8%	25,6%	26,5%	32,3%
Akademikerquote ^{8, 14}	19,1%	21,2%	24,1%	18,4%	20,3%	23,0%	9,0%	8,0%	9,4%

1 Kinder vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Alter zum 1. September) in öffentlichen und privaten Krippen, Kindergärten, Horten und altersgemischten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

2 Fortschreibung von 2013.

3 Schüler/innen in den Abschlussstufen Matura führender Schulen im entsprechenden Schuljahr inklusive Kollegs.

4 Erstzugelassene ord. Studierende an Universitäten sowie erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und an Privatuniversitäten im Sommersemester 2014 und Wintersemester 2014/15.

5 Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten); jeweils Wintersemester.

6 Erstabschlüsse (Diplom, Bachelor) von Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen (ab 2008), Privatuniversitäten) im jeweils vorangegangenen Studienjahr.

7 Statistik Austria, Wohnbevölkerung im Jahresdurchschnitt.

8 Statistik Austria, Bevölkerung und Erwerbspersonen Mikrozensus Jahresergebnisse. Neue Hochrechnung ab 4. Quartal 2014, Werte bis 2004 zurück revidiert.

9 Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) zwischen 25 und 64 Jahren nach ILO-Konzept. Neue Hochrechnung ab 4. Quartal 2014, Werte bis 2004 zurück revidiert.

10 In Kindertagesheimen betreute 3- bis 5-jährige Kinder in Bezug zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

11 Wie Anmerkung 3 ohne Kollegs, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen Wohnbevölkerung).

12 Wie Anmerkung 4, nur Inländer/innen, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inländischen Wohnbevölkerung).

13 Wie Anmerkung 5, in Bezug zum entsprechenden Altersjahrgang (Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung).

14 Wie Anmerkung 6; Anteil von Personen mit Hochschulabschluss an der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt.

Quelle: Statistik Austria, bmbf, bmfwf

Tabelle 8.2**Anteil von Personen mit Sekundarabschluss im internationalen Vergleich**

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Expertisen zur Hochschulentwicklung

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2015			EAG 2014			EAG 2013		
	A1.2a			A1.2a			A1.2a		
	2013			2012			2011		
Österreich	84%	OECD-Rang 13/33	EU-Rang 10/23	83%	OECD-Rang 13/33	EU-Rang 10/22	82%	OECD-Rang 13/33	EU-Rang 9/21
OECD-Durchschnitt	76%	-	-	75%	-	-	75%	-	-
EU-Durchschnitt	78%			77%	-	-	76%	-	-
Finnland	87%	OECD-Rang 9/33	EU-Rang 8/23	85%	OECD-Rang 11/33	EU-Rang 9/22	84%	OECD-Rang 11/33	EU-Rang 8/21
Frankreich	75%	OECD-Rang 23/33	EU-Rang 18/23	73%	OECD-Rang 24/33	EU-Rang 17/22	72%	OECD-Rang 25/33	EU-Rang 16/21
Deutschland	87%	OECD-Rang 8/33	EU-Rang 7/23	86%	OECD-Rang 9/33	EU-Rang 7/22	86%	OECD-Rang 8/33	EU-Rang 6/21
Niederlande	76%	OECD-Rang 22/33	EU-Rang 17/23	73%	OECD-Rang 23/33	EU-Rang 16/22	72%	OECD-Rang 24/33	EU-Rang 15/21
Großbrit. u. Nordirland	79%	OECD-Rang 19/33	EU-Rang 15/23	78%	OECD-Rang 18/33	EU-Rang 13/22	77%	OECD-Rang 19/33	EU-Rang 13/21

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab8.2> abrufbar.

Tabelle 8.3

Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmfwf, Expertisen zur Hochschulentwicklung

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar. Mit EAG 2015 erfolgte die Umstellung von ISCED 1997 auf ISCED 2011.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2015			EAG 2014			EAG 2013		
	A1.3a			A1.3a			A1.3a		
	2013			2012			2011		
Österreich¹	30%	OECD-Rang 21/34	EU-Rang 14/23	20%	OECD-Rang 27/34	EU-Rang 18/22	19%	OECD-Rang 28/34	EU-Rang 17/21
OECD-Durchschnitt	33%	-	-	32%	-	-	32%	-	-
EU-Durchschnitt	32%	-	-	30%	-	-	29%	-	-
Finnland	42%	OECD-Rang 8/34	EU-Rang 3/23	40%	OECD-Rang 10/34	EU-Rang 3/22	39%	OECD-Rang 8/34	EU-Rang 2/21
Frankreich	32%	OECD-Rang 20/34	EU-Rang 12/23	31%	OECD-Rang 21/34	EU-Rang 11/22	30%	OECD-Rang 21/34	EU-Rang 11/21
Deutschland²	27%	OECD-Rang 25/34	EU-Rang 17/23	28%	OECD-Rang 22/34	EU-Rang 13/22	28%	OECD-Rang 23/34	EU-Rang 12/21
Niederlande	34%	OECD-Rang 19/34	EU-Rang 11/23	34%	OECD-Rang 19/34	EU-Rang 9/22	32%	OECD-Rang 19/34	EU-Rang 9/21
Großbrit. u. Nordirland	42%	OECD-Rang 6/34	EU-Rang 2/23	41%	OECD-Rang 7/34	EU-Rang 1/22	39%	OECD-Rang 6/34	EU-Rang 1/21

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab8.3> abrufbar.

1 Durch Umstellung von ISCED 1997 auf ISCED 2011 Bruch in der Zeitreihe. BHS-Abschlüsse werden nach ISCED 2011 der Bildungsstufe 5 (short cycle tertiary - Programme) zugeordnet.

2 Durch Umstellung von ISCED 1997 auf ISCED 2011 Bruch in der Zeitreihe.

Tabelle 8.3a

Anteil der 30- bis 34-Jährigen¹ mit einem tertiären oder gleichwertigen Bildungsabschluss, nach Geschlecht, 2011 bis 2014

	2014			2013			2012			2011		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Hochschulabschluss ² : ISCED 2011 Bildungsstufen 6–8	25,1%	21,7%	23,4%	22,2%	20,5%	21,3%	20,4%	19,9%	20,1%	18,6%	16,8%	17,7%
Tertiärer Abschluss ³ : ISCED 2011 Bildungsstufen 5–8	41,6%	38,3%	40,0%	41,2%	38,1%	39,6%	39,2%	37,3%	38,3%	39,6%	33,9%	36,8%

1 30- bis 34-Jährige nach höchstem Bildungsabschluss, internationale Definition, (MZ-AKE Jahresdurchschnitt).

2 Bis 2013: ISCED 1997 (5A/6).

3 Bis 2013: Tertiär oder äquivalent (ISCED 1997: 5B/5A/6 + 4A).

Quelle: Statistik Austria

Eine Übersicht zu den Bildungsstufen nach ISCED 1997 und ISCED 2011 siehe Glossar.

Tabelle 8.4
Hochschulzugangsquote¹ im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwfw, Expertisen zur Hochschulentwicklung

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert		
	EAG 2015		
	C3.1		
	2013		
Österreich	45%	OECD-Rang 26/31	EU-Rang 18/21
OECD-Durchschnitt	57%	-	-
EU-Durchschnitt	56%	-	-
Finnland	55%	OECD-Rang 20/31	EU-Rang 13/21
Frankreich	k.A.		
Deutschland	48%	OECD-Rang 23/31	EU-Rang 15/21
Niederlande	60%	OECD-Rang 12/31	EU-Rang 9/21
Großbrit. u. Nordirland	58%	OECD-Rang 15%31	EU-Rang 11/21

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab8.4> abrufbar.

1 Bezieht sich auf Anfänger/innen auf Bildungsstufe 6 nach ISCED 2011. Für Österreich fallen daher Anfänger/innen in Diplomstudien nicht unter die Quote.

Tabelle 8.5

Hochschulabschlussquote¹ im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Expertisen zur Hochschulentwicklung

Werte inklusive ausländische Studierende

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von 'Education at a Glance' bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2015			EAG 2014			EAG 2013		
	A3.1			A3.1			A3.1		
	2013			2012			2011		
Österreich²	25%	OECD-Rang 23/27	EU-Rang 14/17	39,0%	OECD-Rang 16/28	EU-Rang 11/17	35,0%	OECD-Rang 20/28	EU-Rang 12/16
OECD-Durchschnitt	36%	-	-	38,6%	-	-	39,9%	-	-
EU-Durchschnitt	34%	-	-	37,9%	-	-	40,9%	-	-
Finnland	46%	OECD-Rang 47/27	EU-Rang 2/17	47,1%	OECD-Rang 6/28	EU-Rang 3/17	46,6%	OECD-Rang 7/28	EU-Rang 4/16
Deutschland	27%	OECD-Rang 20/27	EU-Rang 12/17	30,9%	OECD-Rang 20/28	EU-Rang 13/17	30,9%	OECD-Rang 24/28	EU-Rang 15/16
Niederlande	41%	OECD-Rang 12/27	EU-Rang 8/17	45,4%	OECD-Rang 8/28	EU-Rang 5/17	42,2%	OECD-Rang 12/28	EU-Rang 7/16
Großbrit. u. Nordirland	45%	OECD-Rang 7/27	EU-Rang 3/17	k. A.			55,0%	OECD-Rang 3/28	EU-Rang 2/16

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iab/2015/tab8.5> abrufbar.

1 Die Hochschulabschlussquote bildet den Anteil der Abschlüsse auf Bildungsstufe 6 nach ISCED 2011 (ISCED 1997: 5A) am jeweiligen Altersjahrgang ab.

Für Österreich ergibt sich ein Bruch in der Zeitreihe (Erstabschlüsse von Diplomstudien werden hier nicht berücksichtigt).

2 In EAG 2015 nur Bachelor-Abschlüsse. Bis EAG 2014 Bachelor- und Diplomabschlüsse.

Tabelle 8.6
Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2013/14

Universität	Durchschnittliche Studien- dauer in Semestern ¹			Anteil der prüfungsaktiven Studien ²			Anteil der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer ³		
	BA	Dipl	MA	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	8,0	13,6	5,6	48,9%	43,2%	46,9%	26,0%	26,2%	26,1%
Universität Graz	7,8	13,2	5,5	54,7%	45,9%	51,4%	28,9%	26,3%	28,0%
Universität Innsbruck	7,3	12,4	4,8	56,9%	51,5%	54,4%	37,7%	35,3%	36,7%
Medizinische Universität Wien	k.A.	13,9	5,3	82,9%	82,9%	82,9%	47,1%	50,8%	48,9%
Medizinische Universität Graz	7,7	14,8	6,1	81,8%	81,2%	81,5%	56,6%	57,5%	57,0%
Medizinische Universität Innsbruck	5,7	12,2	k.A.	83,4%	82,4%	82,9%	75,9%	69,9%	73,1%
Universität Salzburg	7,1	12,3	5,4	59,7%	50,4%	56,1%	44,8%	37,7%	42,4%
Technische Universität Wien	8,3	17,6	5,3	55,7%	49,6%	51,2%	24,6%	27,8%	26,9%
Technische Universität Graz	8,0	16,0	5,0	61,0%	55,0%	56,3%	26,6%	30,3%	29,4%
Montanuniversität Leoben	10,3	11,6	3,6	59,3%	59,2%	59,3%	48,4%	42,1%	43,6%
Universität für Bodenkultur Wien	8,1	18,8	5,7	64,8%	61,0%	62,9%	26,7%	27,8%	27,2%
Veterinärmedizinische Universität Wien	7,9	13,7	4,6	77,3%	71,9%	76,2%	52,5%	52,9%	52,6%
Wirtschaftsuniversität Wien	8,6	16,3	4,1	48,5%	45,5%	46,9%	32,5%	27,8%	30,1%
Universität Linz	7,3	12,1	4,8	48,1%	42,9%	45,4%	36,8%	35,2%	35,9%
Universität Klagenfurt	7,4	14,0	5,3	53,2%	44,3%	50,0%	34,1%	35,0%	34,4%
Universität für angewandte Kunst Wien	6,2	11,6	4,6	84,4%	83,2%	83,9%	48,3%	49,3%	48,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	9,5	13,6	6,5	80,9%	77,2%	79,2%	37,6%	31,5%	35,1%
Universität Mozarteum Salzburg	8,0	11,7	5,6	82,8%	80,7%	82,0%	53,0%	54,3%	53,4%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	8,1	13,6	5,7	75,1%	73,7%	74,4%	42,6%	47,2%	45,2%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	7,0	13,5	5,6	71,4%	65,5%	69,2%	30,4%	27,6%	29,4%
Akademie der bildenden Künste Wien	8,0	11,6	5,2	81,8%	79,6%	81,0%	32,9%	33,3%	33,1%

1 Wissensbilanz Kennzahl 2.A.3.

2 Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6 im Verhältnis zu der bereinigten Summe ord. Studien (ohne Doktoratsstudien) des Wintersemesters 2013 und Sommersemesters 2014.

3 Auf Grundlage von Wissensbilanz Kennzahl 3.A.2.

Tabelle 8.7
Betreuerungsrelation nach Universitäten, 2014

Universität	Ordentliche Studierende			Prüfungsaktive Studierende		
	Wintersemester 2014			Studienjahr 2013/14		
	absolut	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²	absolut	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²
Universität Wien	88.441	214,9	39,1	49.696	120,7	22,0
Universität Graz	27.551	177,5	31,6	18.490	119,1	21,2
Universität Innsbruck	27.434	137,9	25,8	17.077	85,9	16,0
Medizinische Universität Wien	7.030	66,5	4,9	4.924	46,6	3,5
Medizinische Universität Graz	3.508	46,6	6,4	2.740	36,4	5,0
Medizinische Universität Innsbruck	2.788	41,6	5,7	2.146	32,0	4,4
Universität Salzburg	14.568	115,8	21,6	9.092	72,2	13,5
Technische Universität Wien	27.373	203,4	25,8	14.882	110,6	14,0
Technische Universität Graz	12.761	116,4	20,3	8.520	77,7	13,6
Montanuniversität Leoben	3.623	90,7	18,5	2.212	55,4	11,3
Universität für Bodenkultur Wien	11.774	175,2	24,8	7.612	113,3	16,0
Veterinärmedizinische Universität Wien	2.094	60,9	5,8	1.453	42,2	4,0
Wirtschaftsuniversität Wien	21.396	279,1	40,0	11.867	154,8	22,2
Universität Linz	18.089	157,8	28,9	9.265	80,8	14,8
Universität Klagenfurt	8.817	119,5	23,7	4.885	66,2	13,1
Universität für angewandte Kunst Wien	1.508	49,7	7,9	1.149	37,9	6,0
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	2.491	14,3	4,5	1.999	11,5	3,6
Universität Mozarteum Salzburg	1.480	15,1	5,4	1.209	12,3	4,4
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	1.611	16,0	6,3	1.394	13,8	5,4
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1.076	39,1	9,4	834	30,3	7,3
Akademie der bildenden Künste Wien	1.349	36,5	10,3	1.054	28,5	8,0
Insgesamt	277.508	122,9	21,2	172.500	76,4	13,2

1 Verwendungen 11, 12 und 81 gemäß BidokVUni in VZÄ.

2 Verwendungen 11 bis 21, 26, 27 und 81 bis 84 gemäß BidokVUni in VZÄ.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV und auf Basis BidokVUni

Tabelle 8.8**Durchschnittliche Bundesaussgaben 2012 bis 2014 je Student/in und je Absolvent/in¹ nach Universitäten in €**

Universität	je Student/in	je Absolvent/in
Universität Wien	4.964	39.861
Universität Graz	6.538	55.320
Universität Innsbruck	7.694	52.837
Medizinische Universität Wien	55.427	471.121
Medizinische Universität Graz	52.552	385.081
Medizinische Universität Innsbruck	65.225	514.728
Universität Salzburg	8.609	60.324
Technische Universität Wien	8.951	97.363
Technische Universität Graz	11.041	72.487
Montanuniversität Leoben	14.162	132.220
Universität für Bodenkultur Wien	9.967	76.225
Veterinärmedizinische Universität Wien	47.861	398.134
Wirtschaftsuniversität Wien	5.653	43.598
Universität Linz	6.466	75.906
Universität Klagenfurt	6.477	47.209
Universität für angewandte Kunst Wien	22.949	188.399
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	35.380	257.479
Universität Mozarteum Salzburg	32.291	169.867
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	28.726	153.289
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	18.683	122.434
Akademie der bildenden Künste Wien	19.614	186.039

¹ Studierende: Mittelwert ord. Studierende Wintersemester 2012 bis 2014; Absolvent/innen: Mittelwert Studienjahre 2011/12 bis 2013/14.

Quelle: Bundesrechnungsabschluss, Ansatz 14038 (Mittelwert 2012 bis 2014)

Tabelle 8.9

Kennzahlen zur Wirkungsorientierung im BMFW, Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Wirkungsziel 1	STJ 2010/11	STJ 2011/12	STJ 2012/13
Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten	43.922	47.622	50.871
Frauen	23.494	26.045	28.694
Männer	20.428	21.577	22.177
	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
Akademikerinnen- und Akademikerquote in der Altersgruppe der 30-34 Jährigen ¹	36,8%	38,3%	39,6%
Frauen	39,6%	39,2%	41,2%
Männer	33,9%	37,3%	38,1%
	STJ 2011/12	STJ 2012/13	STJ 2013/14
Durchschnittliche Höhe der Studienbeihilfe	4.650	4.680	4.700
	WS 2011	WS 2012	WS 2013
Anteil der Anfängerinnen- und Anfänger für die 20 frequentiertesten Studienrichtungen	54,4%	54,9%	54,6%
Anfänger/innen in den 20 frequentiertesten Studienrichtungen in absoluten Zahlen	38.530	40.084	39.244
Frauen	23.115	24.429	24.207
Männer	15.415	15.655	15.037
	STJ 2011/12	STJ 2012/13	STJ 2013/14
Rekrutierungsquote/Wahrscheinlichkeitsfaktor zur Studienaufnahme ²	2,60	2,60	2,48
Wirkungsziel 2	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
Anzahl der internationalen Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree Programme an öffentlichen Universitäten und Fachhochschulen	n.v.	101	115
davon Fachhochschulen		27	35
	STJ 2010/11	STJ 2011/12	STJ 2012/13
Mobilitätsanteil: Anteil der Absolventinnen und Absolventen an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten an allen Absolvent/innen ³	25,6%	25,4%	25,1%
Frauen	28,1%	27,3%	27,1%
Männer	22,8%	23,0%	22,5%
	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
Genehmigte EU-Forschungsrahmenprogramm-Projekte in der Säule „Grand Challenges“ ⁴	848	986	89
	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
Betreuerrelation an Universitäten ⁵	13,0	13,1	13,0
Prüfungsaktive Studierende	168.650	172.049	172.500
Lehrpersonen in Vollzeitäquivalente	13.013,8	13.115,1	13.220,1
	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
Anzahl der wissenschaftlichen Einrichtungen, die Großforschungsinfrastruktur zur gemeinsamen Nutzung anbieten	n.v.	16 von 22	26 von 39

1 Anteil der 30-34 Jährigen mit einem tertiären oder gleichwertigen Bildungsabschluss an der Gesamtbevölkerung (ISCED 5A, 5B, 6 und 4A).

2 Verhältnis der jeweiligen Rekrutierungsquote von „bildungsnahe“ zu „bildungsferne“ Studienanfängerinnen und -anfänger. Die Rekrutierungsquote bildet ab, wie viele inländische Studienanfängerinnen und -anfänger an Universitäten und Fachhochschulen mit einem Vater eines entsprechenden Bildungsniveaus auf 1.000 Männer (40 bis 65 Jahre alt) mit dem gleichen Bildungsniveau in der österreichischen Wohnbevölkerung kommen. „Bildungsfern“ umfasst als höchste abgeschlossene Ausbildung Pflichtschule, Lehre, Fachschule/(Werk)Meister; „bildungsnahe“ umfasst Höhere Schule, Akademie, Universität und Fachhochschule.

3 Anteil der Absolventinnen und Absolventen, die einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt absolviert haben an allen Absolventinnen und Absolventen des selben Jahres je Studienjahr.

4 Bis 2013 7. Rahmenprogramm, seit 2014 Horizon 2020.

5 Prüfungsaktive Studierende je Lehrperson gemäß BidokVUni in den Verwendungsgruppen: (11) Universitätsprofessor/in, (12) Universitätsprofessor/in bis 5 Jahre befristet, (14) Universitätsdozent/in, (16) Wiss./künstl. Mitarbeiter/in mit selbstständiger Lehre, (17) Lehrbeauftragte/r, (18) Lektor/in, (21) Wiss./künstl. Mitarbeiter/in ohne selbst. Lehre, (26) Senior Scientist/Artist (KV), (27) Universitätsassistent/in (KV), (81) Universitätsprofessor/in bis 6 Jahre befristet, (82) Assoziierte/r Professor/in (KV), (83) Assistenzprofessor/in (KV) und (84) Senior Lecturer.

Tabelle 8.9 (Fortsetzung)

Kennzahlen zur Wirkungsorientierung im BMWFW, Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Wirkungsziel 3	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
Wissenschaftskommunikation: Veranstaltungen, Werbemittel, Votings – erreichte Personen	243.400	232.100	263.200
Wissenschaftskommunikation: Seitenaufrufe bzw. Zugriffe auf Servicewebsites des BMWFW sowie Social Media Kanälen	219.600	476.800	578.100
Responsible Science – Wirkung auf institutioneller Ebene und Wirkung auf Personenebene ⁶	-	-	-
Anzahl der Bewerbungen an Wissenschaftspreisen, an denen das BMWFW beteiligt ist	125	186	452
Wirkungsziel 4	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
Professorinnenanteil	21,6%	22,2%	22,5%
Anteil der quotengerecht besetzten Leitungsorgane (Rektorat, Universitätsrat, Senat) an allen universitären Leitungsorganen	71,2	83,3	80,3
Frauenanteil in den Organen der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria	50,0	50,0	52,4
Frauenanteil bei den Laufbahnstellen ⁷ an Universitäten	34,1%	33,4%	33,0%
Laufbahnstellen	790	944	1.039
Frauen	269	315	343
Männer	521	629	696
Wirkungsziel 5	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014
ERC Grants ⁸	84	101	119
Frauen	12	17	22
Männer	72	84	97
Internationale Mitgliedschaften inklusive assoziierter Projekte	31	31	37
EU-Rückfluss-Indikator ⁹	2,65	2,65	n.v.

6 Neue Programmschiene ab Juni 2015.

7 In Verwendungsgruppen gemäß BidokVUni: (82) Assoziierte Professorin bzw. Assoziierter Professor (KV) und (83) Assistenzprofessorin bzw. Assistenzprofessor (KV).

8 Anzahl der erfolgreich eingeworbenen „Grants“ des Europäischen Forschungsrates (ERC), durch den exzellente grundlagenorientierte Pionierforschung gefördert wird (bis 2013 7. Rahmenprogramm, seit 2014 Horizon 2020).

9 Seit 2014: Anteil der ausgezahlten österreichischen Rückflüsse am EU-Budget im Bereich Forschung.

Tabelle 8.10
Frauenanteil an den Habilitationen nach Universitäten, 2014

(Anzahl der erteilten Lehrbefugnisse)

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.2

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Anmerkung: Aufgrund von Sonderbestimmungen entfällt diese Kennzahl für die Universität für Weiterbildung Krems.

Datenprüfung: bmwfw, Abt. IV/3

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Universität	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenanteil	Männeranteil
Universität Wien	10	20	30	33,3%	66,7%
Universität Graz	8	3	11	72,7%	27,3%
Universität Innsbruck	8	18	26	30,8%	69,2%
Medizinische Universität Wien	24	39	63	38,1%	61,9%
Medizinische Universität Graz	14	20	34	41,2%	58,8%
Medizinische Universität Innsbruck	9	14	23	39,1%	60,9%
Universität Salzburg	6	5	11	54,5%	45,5%
Technische Universität Wien	2	14	16	12,5%	87,5%
Technische Universität Graz	1	5	6	16,7%	83,3%
Montanuniversität Leoben	0	3	3	0,0%	100,0%
Universität für Bodenkultur Wien	5	6	11	45,5%	54,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	3	2	5	60,0%	40,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	1	0	1	100,0%	0,0%
Universität Linz	1	11	12	8,3%	91,7%
Universität Klagenfurt	6	10	16	37,5%	62,5%
Universität für angewandte Kunst Wien	0	2	2	0,0%	100,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1	2	3	33,3%	66,7%
Universität Mozarteum Salzburg	0	1	1	0,0%	100,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0	1	1	0,0%	100,0%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0	0	0	0,0%	0,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	2	0	2	100,0%	0,0%
Insgesamt	101	176	277	36,5%	63,5%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Jahr
- Wissenschafts-/Kunstzweig 1-Steller
- Wissenschafts-/Kunstzweig 2-Steller
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab8.10> abrufbar.

Tabelle 8.11

Präsenz von Frauen in ausgewählten Verwendungsgruppen an Universitäten, Wintersemester 2014 bzw. Studienjahr 2013/14

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV bzw. BidokVUni

Datenprüfung: bmfwf, Abt. IV/1

Datenaufbereitung: bmfwf, Abt. IV/9

Universität	Frauenanteil							
	Studierende Frauen in %	Erstabschlüsse Frauen in %	Zweitabschlüsse Frauen in %	Drittmittelfinanzierte Mitarbeiter/innen Frauen in %	Wissenschaftliche/r und Künstlerische/r Assistent/innen Frauen in %	Laufbahnstellen Frauen in %	Professor/inn/en und Äquivalente Frauen in %	Professor/inn/en Frauen in %
Universität Wien	62,6%	70,6%	61,0%	43,8%	49,2%	38,0%	27,3%	27,3%
Universität Graz	62,8%	69,1%	63,1%	45,5%	51,8%	40,7%	26,2%	25,7%
Universität Innsbruck	53,4%	58,2%	50,2%	36,6%	45,7%	32,1%	21,7%	19,8%
Medizinische Universität Wien	50,5%	51,0%	50,5%	58,0%	45,7%	31,3%	25,8%	20,9%
Medizinische Universität Graz	55,2%	58,5%	66,0%	55,5%	52,2%	31,7%	22,0%	20,8%
Medizinische Universität Innsbruck	49,6%	53,0%	54,8%	51,9%	45,4%	39,0%	20,6%	21,1%
Universität Salzburg	59,8%	66,7%	65,9%	47,8%	49,6%	31,5%	22,7%	25,6%
Technische Universität Wien	27,5%	29,8%	25,7%	19,5%	26,2%	17,8%	10,3%	10,7%
Technische Universität Graz	22,5%	27,6%	22,4%	18,1%	26,2%	21,5%	7,0%	7,3%
Montanuniversität Leoben	23,7%	22,5%	24,5%	27,2%	23,0%	30,0%	4,2%	4,7%
Universität für Bodenkultur Wien	49,1%	53,9%	49,0%	46,5%	38,7%	25,6%	21,1%	20,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	79,7%	85,9%	73,5%	67,2%	66,4%	100,0%	30,5%	21,6%
Wirtschaftsuniversität Wien	46,6%	47,3%	51,5%	43,4%	55,0%	27,3%	23,1%	20,7%
Universität Linz	48,3%	52,8%	30,8%	28,9%	40,0%	38,0%	14,8%	14,0%
Universität Klagenfurt	61,0%	74,4%	60,2%	38,9%	56,4%	39,1%	31,6%	31,3%
Universität für angewandte Kunst Wien	60,0%	61,3%	64,7%	42,6%	48,7%	0,0%	40,4%	39,4%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	54,8%	57,5%	62,9%	50,0%	44,7%	60,0%	28,6%	26,4%
Universität Mozarteum Salzburg	61,5%	70,3%	67,1%	0,0%	47,0%	0,0%	26,9%	23,1%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	48,2%	45,1%	40,6%	11,1%	41,4%	0,0%	22,3%	23,1%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	60,5%	65,2%	68,4%	0,0%	60,7%	33,3%	36,8%	39,3%
Akademie der bildenden Künste Wien	62,7%	56,3%	57,7%	63,6%	56,5%	0,0%	56,1%	52,8%
Insgesamt (bereinigt)	52,8%	59,5%	48,4%	38,5%	45,5%	32,9%	23,0%	22,4%

Farbskala:

 Frauenanteil 0% bis unter 10%
 Frauenanteil 10% bis unter 20%
 Frauenanteil 20% bis unter 30%
 Frauenanteil 30% bis unter 40%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

• Jahr

sind interaktiv unter <http://www.bmfwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2015/tab8.11> abrufbar.

Tabelle 8.12
Glasdecken-Index

Definition: Professorinnenanteil in Relation zum Frauenanteil des wissenschaftlich und künstlerischen Personals.

Interpretation: Ein Wert von 1 bedeutet, dass die Aufstiegschancen von Frauen und Männern auf Professuren gleich sind; je niedriger der Wert, desto geringer sind die Aufstiegschancen bzw. desto „dicker“ ist die Gläserne Decke.

[Adaptierung des Glass-Ceiling-Index aus „She-Figures 2006“ (Europäische Kommission) und „Zahlen, Fakten, Analysen 2006“ (Universität Graz)]

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni

Datenprüfung: bmwfw, Abt. IV/1

Datenaufbereitung: bmwfw, Abt. IV/9

Personalkategorie	2014	2013	2012	2011
	(Stichtag: 31.12.2014)	(Stichtag: 31.12.2013)	(Stichtag: 31.12.2012)	(Stichtag: 31.12.2011)
Professor/inn/en – Gesamt (VZÄ)	2.324,7	2.269,8	2.255,6	2.236,4
Professor/inn/en – Frauen (VZÄ)	525,0	503,4	485,5	460,9
Professor/inn/en – Frauenanteil	22,6%	22,2%	21,5%	20,6%
Wiss. & künst. Personal – Gesamt (VZÄ)	12.106,9	11.917,6	11.794,4	11.604,8
Wiss. & künst. Personal – Frauen (VZÄ)	4.193,2	4.072,0	4.009,3	3.849,3
Wiss. & künst. Personal – Frauenanteil	34,6%	34,2%	34,0%	33,2%
Glasdecken-Index	0,65	0,65	0,63	0,62

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwfw.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2015/tab8.12> abrufbar.

Anhang

Glossar

Dieses Glossar beinhaltet Erläuterungen zu Begriffen aus dem österreichischen Hochschulbereich (Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten).

A Abschlussquote im Tertiärbereich

Misst den Anteil von Personen mit einem Abschluss im Tertiärbereich. Nach ISCED 2011 umfasst der Tertiärbereich die Bildungsstufen 5 (u.a. Meister- und Werkmeisterausbildungen, Kollegs, BHS), 6 (Bachelorstudien), 7 (Diplomstudien, Masterstudien) und 8 (Doktoratsstudien). Wird auch als erweiterte Akademikerquote bezeichnet. Abschlussquoten werden für verschiedene Altersgruppen angegeben.

Akademikerquote

Die Akademikerquote misst den Anteil von Personen mit einem Hochschulabschluss (ISCED-Bildungsstufen 6, 7 und 8; an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen) an der 25- bis 64-jährigen Bevölkerung. Davon zu unterscheiden ist die erweiterte Akademikerquote oder **Abschlussquote im Tertiärbereich** (siehe Abschlussquote im Tertiärbereich).

Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss

Siehe Abschlussquote im Tertiärbereich.

Ausbildungsbereich

Fachhochschul-Studiengänge werden nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst, die als Ausbildungsbereiche bezeichnet werden. Bei den Universitäten werden solche Zusammenfassungen als (nationale) „Gruppen von Studien“ bezeichnet.

Außerordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Außerordentliche Studien sind Universitätslehrgänge und Vorbereitungslehrgänge sowie der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen nach Wahl der oder des Studierenden. Wer zu einem außerordentlichen Studium zugelassen ist, ist außerordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität. Analog dazu werden seit Wintersemester 2012 die Absolvierung eines Fachhochschul-Lehrgangs oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen an Fachhochschulen als außerordentliche Studien bezeichnet.

B Berufsreifeprüfung

Sonderform der Reifeprüfung für Personen, die eine Lehrabschlussprüfung oder eine mindestens dreijährige mittlere Schule, Krankenpflegeschule oder Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst abgeschlossen haben. Die Prüfung wird als Externistenprüfung abgelegt und vermittelt die gleichen Bildungs- und Berufsberechtigungen wie die Reifeprüfung einer höheren Schule (Matura).

Beschäftigungsverhältnis

Dienstverhältnis zum Bund: Bundesbedienstete mit einem Beamtenverhältnis zu einer Universität; Arbeitsverhältnis zur Universität: Übergeleitete Vertragsbedienstete des Bundes, nunmehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität; Ausbildungsverhältnis, ausgenommen Lehrling gemäß Berufsausbildungsgesetz: Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung; sonstige Beschäftigungsverhältnisse: Freie Dienstverträge, Gastärztinnen und –ärzte an Universitätskliniken, allfällige Werkverträge für Lehre, Stipendiat/inn/en und Praktikant/inn/en; Ausbildungsverhältnis gemäß Berufsausbildungsgesetz: Lehrlinge gemäß Berufsausbildungsgesetz; Arbeitsverhältnis zur Universität (KV): Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität mit einem Arbeitsverhältnis auf Basis des Kollektivvertrages.

Betreuungsrelation

Bezeichnet ein Zahlenverhältnis zwischen Studierenden einerseits und dem Personal einer Universität (Bildungseinrichtung) andererseits. Im Regelfall wird die Anzahl ordentlicher Studierender den Vollzeitäquivalenten des Lehrpersonals oder des wissenschaftlich-künstlerischen Personals gegenüber gestellt.

BiDokVFH

Bildungsdokumentationsverordnung – Fachhochschulen (BGBl. II Nr. 29/2004 in der geltenden Fassung); die BiDokVFH beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der jeweils geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu Studierenden, Studien, Studienabschlüssen und Personal der Fachhochschulen für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

BidokVPriv

Verordnung über die Durchführung des Bildungsdokumentationsgesetzes an Privatuniversitäten, theologischen Lehranstalten und außeruniversitären Bildungseinrichtungen, die Lehrgänge universitären Charakters anbieten (BGBl. II Nr. 28/2004).

BidokVUni

Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten (BGBl. II Nr. 30/2004 in der jeweils geltenden Fassung); die BidokVUni beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu den personellen und räumlichen Ressourcen der Universitäten und der Universität für Weiterbildung Krets für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

Bologna-Bericht

Der Bologna-Prozess zur Schaffung eines europäischen Raumes für Hochschulbildung mit Elementen, wie der dreigliedrigen Studienarchitektur (Bachelor-Master-Doktor/PhD), der internationalen Mobilität der Studierenden mit Anerkennung der Studienleistungen (ECTS) und der internationalen Zusammenarbeit in der Qualitätssicherung, ist sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene durch ein umfassendes Berichtswesen dokumentiert. Nationale Berichte siehe unter Publikationen > Bologna-Bericht.

Bundesrechnungsabschluss (BRA)

Der Bundesrechnungsabschluss oder Erfolg bezeichnet die tatsächlichen Gebarungsergebnisse der Bundeshaushaltsführung, die der Rechnungshof mit dem Bundesministerium für Finanzen abzustimmen hat und die dem Nationalrat vorzulegen sind.

Bundesvoranschlag (BVA)

Im Bundesfinanzgesetz (BFG) geregelte Ausgabenermächtigung für das nächste Finanzjahr.

E Erfolg

Siehe Bundesrechnungsabschluss.

Erfolgsquote

Erfolgsquoten messen den Studienerfolg der Studierenden mittels Vergleich von Absolvent/inn/enzahlen mit Anfänger/inn/enzahlen. Dies geschieht mit verschiedenen Methoden (Verlaufsbeobachtung einer Anfänger/inn/enkohorte, Querschnittsvergleich) und auf verschiedenen Ebenen (Fachrichtung, Universität, Sektor öffentliche Universitäten, gesamter tertiärer Bildungssektor). Im Statistischen Taschenbuch finden sich Erfolgsquoten nach Querschnittsmethode für die einzelnen Universitäten, für den Sektor öffentliche Universitäten und für die tertiären Bildungseinrichtungen insgesamt. Die jeweilige Differenz auf 100,0% ist die Drop-out-Quote.

Erhalter

Träger eines Fachhochschul-Studienganges oder einer Fachhochschule.

Erstabschluss

Abschluss eines Studiums, dessen Zulassung die Reifeprüfung einer höheren Schule oder eine vergleichbare Qualifikation erfordert. Demnach ist der Abschluss eines Bachelor- oder Diplomstudiums ein Erstabschluss. Der Abschluss eines Master- oder Doktoratsstudiums stellt einen weiteren Abschluss (Zweitabschluss) dar, da diese Studien als Zulassungsvoraussetzung einen Erstabschluss erfordern.

Erstzugelassene

Siehe Studienanfänger/innen.

Erweiterte Akademikerquote

Siehe Akademikerquote.

Erweiterungsstudien

Frühere Studiengesetze definierten die Ergänzung ordentlicher Studien durch weitere Teile von solchen als Erweiterungsstudium (z.B. Ergänzung eines Lehramtsstudiums mit zwei Unterrichtsfächern durch ein drittes Unterrichtsfach; Aufstockung eines Zweitfaches auf die Anforderungen des Erstfaches).

F Form der Universitätsreife

Zusammenfassung von verschiedenen Arten der Universitätsreife; geregelt in § 5 Abs. 1 Z 4 UniStEV 2004 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 277/2015; wird den Universitäten und Fachhochschulen via CODEX-Dateien bereitgestellt.

G Glasdecken-Index

Adaptierung des Glass-Ceiling-Index aus „She-Figures 2006“ (Europäische Kommission) und „Zahlen, Fakten, Analysen 2006“ (Universität Graz), der den Professorinnenanteil in Relation zum Frauenanteil des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals misst. Ein Wert von 1 bedeutet, dass die Aufstiegschancen von Frauen und Männern auf Professuren gleich sind; je niedriger der Wert, desto geringer sind die Aufstiegschancen bzw. desto „dicker“ ist die Gläserne Decke.

Gruppen von Studien

Die sehr zahlreichen ordentlichen Studien der öffentlichen Universitäten werden für statistische Zwecke nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst. Die Gruppen von Studien sind in § 54 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 festgelegt (nationale Gruppen von Studien). Internationale Gruppen von Studien ergeben sich über „Bildungs- und Ausbildungsfelder“ auf der Grundlage von ISCED (International Standard Classification of Education der UNESCO).

H Habilitation

Verfahren zur Erlangung der Lehrbefugnis (venia docendi) für ein ganzes wissenschaftliches oder künstlerisches Fach. Mit der Lehrbefugnis ist das Recht verbunden, die wissenschaftliche oder künstlerische Lehre an der betreffenden Universität mittels deren Einrichtungen frei auszuüben sowie wissenschaftliche oder künstlerische Arbeiten der Studierenden zu betreuen und zu beurteilen. Mit der Habilitation ist der Status „Privatdozent/in“ verbunden, es resultiert jedoch daraus kein Arbeitsverhältnis zur Universität.

Hochschulzugangsquote

Anteil von Anfänger/inne/n einer Hochschulausbildung (ISCED-Bildungsstufe 6) an der gleichaltrigen Bevölkerung.

I Incoming

Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität/Fachhochschule im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Insgesamt (bereinigt)

Studierende können gleichzeitig mehrere Studien, auch an verschiedenen Universitäten, betreiben. Mitarbeiter/innen von Universitäten können an einer Universität in verschiedenen Verwendungen (z.B. Bibliotheksdirektor/in und Lehrbeauftragte/r) tätig sein. Solche Personen kommen bei der Summenbildung mehrfach vor, es sei denn, die Summe wird um diese Mehrfachvorkommen bereinigt. Die Addition der Einzelpositionen führt daher im Regelfall zu einem größeren Wert, als unter „Insgesamt (bereinigt)“ angegeben.

Internationale Gruppen von Studien (ISCED)

Siehe Gruppen von Studien und ISCED.

ISCED

International Standard Classification of Education der UNESCO. Bildungsprogramme werden nach Bildungshöhe (levels) und fachlicher Zuordnung (fields of study) eingeordnet, um sie international vergleichbar zu machen.

ISCED 1997

Unterteilt die Bildungsprogramme in 6 Stufen. Die ordentlichen Studien an österreichischen Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen sind den ISCED-Levels 5A (Bachelor, Diplomstudium und Master) und 6 (Dr./PhD) zugeordnet. ISCED 1997 wurde durch ISCED 2011 weiterentwickelt und ersetzt (siehe ISCED 2011).

ISCED 2011

Unterteilt Bildungsprogramme nach Bildungshöhe in 8 Stufen. Der Tertiärbereich umfasst die Bildungsstufen 5 (kurze tertiäre Ausbildungen - für Österreich Meister- und Werkmeisterschulen, Universitäts- und Fachhochschullehrgänge, Kollegs; 4. und 5. Klassen BHS); 6 (Bachelorstudien), 7 (Diplom- und Masterstudien (inkl. Weiterbildungsmaster) und 8 (Doktorats- und PhD-Studien).

K Kombinationspflichtige Studien

Aktuell sind nur Lehramtsstudien kombinationspflichtig, d.h. es müssen zwei Unterrichtsfächer zu einem Diplomstudium verbunden werden, um dieses regulär abschließen zu können. Früher waren geistes- und kulturwissenschaftliche Studien im Regelfall kombinationspflichtig.

N Neuzugelassene

Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind. Siehe auch Studienanfänger/innen.

O Ordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Ordentliche Studien sind Bachelor-, Diplom-, Master- und Doktoratsstudien. Wer zu einem ordentlichen Studium zugelassen ist, ist ordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität.

Organisationsform

Bei Fachhochschul-Studiengängen werden Studierende in normalen (Vollzeit), berufsbegleitenden sowie berufsbegleitend verlängerten (meist 7 statt 6 Semester) Studiengängen unterschieden.

Outgoing

Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

P Prüfungsaktive Studien/Prüfungsaktive Studierende

Prüfungsaktiv ist ein Bachelor-, Diplom- oder Masterstudium, sofern der/die Studierende im betreffenden Studium mindestens 16 ECTS-Punkte oder positiv beurteilte Studienleistungen im Umfang von 8 Semesterwochenstunden erbracht hat (Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6). Die Erfassung erfolgt auf Basis von Prüfungsleistungen in Studien und im Studienjahr. Für die Darstellung von prüfungsaktiven Studierenden werden Prüfungsleistungen in ein oder mehreren Studien einer Person zugerechnet.

S Sekundarabschluss

Oder Abschluss der Sekundarstufe II (ISCED Bildungsstufen 3 und 4 – für Österreich AHS-Oberstufe, 1.-3. Jahr der BHS, BMS, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Lehre).

Schultyp

Schulformen werden je nach Verwendungszweck in unterschiedliche Schultypen gegliedert (z.B. AHS, BHS, Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung).

Senioren-Studierende

Dazu zählen Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren (frühere Definition: 40/45).

Studienabschluss

Vollendung eines Studiums durch Erbringung und positive Beurteilung aller im Curriculum vorgesehenen Studienleistungen (vgl. Erstabschluss, Zweitabschluss).

Studienanfänger/innen

Studienanfänger/in kann man auf Fachebene, Universitätsebene, auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten oder auf Ebene des tertiären Bildungswesens sein. Auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten handelt es sich um Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind und vorher noch nie an einer österreichischen öffentlichen Universität studiert haben („Erstzugelassene“). Auf Universitätsebene handelt es sich um Neuzugelassene. Auf Fachebene ist in diesem Zusammenhang von „Studien im ersten Semester“ die Rede.

Studienart/Studiengangart

Das Studienrecht für öffentliche Universitäten und für Fachhochschulen unterscheidet vier Arten von ordentlichen Studien: Diplomstudien als traditionelle Form des Studiums (von vier bis sechs Jahren), das zu einem ersten Abschluss führt; Bachelorstudien als neue Form des Studiums für einen ersten Abschluss (im Regelfall drei Jahre); Masterstudium als weiterführendes Studium nach Erlangung eines Bachelorabschlusses (zwei Jahre); Doktoratsstudium als weiterführendes Studium nach einem Master- oder Diplomabschluss (im Regelfall zwei, ab WS 2009/10 drei Jahre). Doktoratsstudien werden nur an Universitäten angeboten.

Studienberechtigungsprüfung

Spezielle universitäre Zulassungsprüfung für Personen ohne Reifeprüfung, die ein bestimmtes ordentliches Universitätsstudium aufnehmen wollen. Die Studienberechtigungsprüfung vermittelt eine fachlich eingeschränkte Studienberechtigung, die sich auch auf Fachhochschul-Studiengänge erstreckt.

T Tertiärer Bildungsabschluss

Abschluss eines Ausbildungsprogrammes der ISCED 2011 Bildungsstufen 5 bis 8 (siehe Abschlussquote im Tertiärbereich).

Toleranzstudiendauer

Im Curriculum vorgesehene Studiendauer zuzüglich eines Semesters, im Fall von Diplomstudien zuzüglich eines Semesters pro Studienabschnitt.

U Übertrittsrate

Die Übertrittsrate misst den Prozentsatz der Maturantinnen und Maturanten, die innerhalb einer bestimmten Zeitspanne ein Universitäts- oder Hochschulstudium beginnen.

UniStEV

Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 288/2004 in der jeweils geltenden Fassung). Diese Verordnung enthält für den Bereich der öffentlichen Universitäten Durchführungsbestimmungen zum Universitätsgesetz 2002, zum Bildungsdokumentationsgesetz hinsichtlich der Studierenden und ihrer Studien. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

Universitätslehrgang

Außerordentliches Studium, das Universitäten insbesondere zu Weiterbildungszwecken anbieten. Die Dauer variiert von mehreren Tagen bis zu mehreren Jahren. Bei umfangreicheren Universitätslehrgängen können auch Mastergrade erlangt werden; für Lehrgänge mit mindestens 60 ECTS Dauer sind mit „Akademische/r ...“, beginnende Bezeichnungen vorgesehen.

Universitätsreife

Siehe Form der Universitätsreife.

V Verwendungen

(Anlage 1 zur Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten)

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

- 11 Universitätsprofessor/in (§ 98 Universitätsgesetz 2002 - UG)
- 12 Universitätsprofessor/in, bis zwei Jahre befristet (§ 99 UG)
- 14 habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in (Universitätsdozent/in)
- 16 nicht habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in und Mitarbeiter/in im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb mit selbständiger Lehr- und Forschungstätigkeit oder Entwicklung und Erschließung der Künste
- 17 Lehrbeauftragte/r (§ 107 Abs. 2 Z 1 UG)
- 21 nicht habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in und Mitarbeiter/in im Forschungs-, Kunst und Lehrbetrieb
- 24 Mitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 UG
- 25 Mitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 27 Abs. 1 Z 3 UG
- 30 professionelle Unterstützung der Studierenden beim Lernen und Forschen

Allgemeines Personal

- 23 Ärztin/Arzt in Facharztausbildung
- 40 professionelle Unterstützung der Studierenden in Gesundheits- und Sozialbelangen
- 50 Universitätsmanagement
- 60 Verwaltung
- 61 Ärztin/Arzt zur ausschließlichen Erfüllung von Aufgaben im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 62 Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 70 Wartung und Betrieb

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

- 11 Universitätsprofessor/in (§ 98 Universitätsgesetz 2002 - UG)
- 12 Universitätsprofessor/in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 UG)
- 14 habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in (Universitätsdozent/in)
- 16 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in mit selbständiger Lehre und Forschung oder Entwicklung und Erschließung der Künste
- 17 nebenberuflich tätige/r Lektor/in (§ 100 Abs.4 UG)
- 18 Lektor/in (§ 107 Abs. 2 Z 1 UG), ausgenommen Verwendung 17
- 21 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in ohne selbständige Lehre
- 24 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 UG
- 25 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 27 Abs. 1 Z 3 UG
- 26 Senior Scientist/Artist (KV), ausgenommen Verwendungen 24 und 25
- 27 Universitätsassistent/in (KV)
- 30 Studentische/r Mitarbeiter/in
- 81 Universitätsprofessor/in, bis zwei Jahre befristet (§ 99 UG)
- 82 Assoziierte/r Professor/in (KV)
- 83 Assistenzprofessor/in (KV)
- 84 Senior Lecturer (KV)

Allgemeines Personal

- 23 Ärztin/Arzt in Facharztausbildung
- 40 professionelle Unterstützung der Studierenden in Gesundheits- und Sozialbelangen
- 50 Universitätsmanagement
- 60 Verwaltung
- 61 Ärztin/Arzt zur ausschließlichen Erfüllung von Aufgaben im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 62 Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 64 Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 oder § 27 Abs. 1 Z 3 UG, die/der keine wissenschaftlichen oder künstlerischen Tätigkeiten verrichtet
- 70 Wartung und Betrieb

Vollzeitäquivalente

Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten (z.B. ergeben 1 Person mit einem Beschäftigungsausmaß von 10 Stunden pro Woche und 1 Person mit 20 Stunden pro Woche: $0,25 + 0,5 = 0,75$ VZÄ)

W Wirkungsorientierung

Abbildung der mit dem jeweiligen Budget angestrebten Wirkungen in die Gesellschaft und der hierfür erforderlichen Leistungen (erstmalig im Bundeshaushaltsgesetz 2013). Die Zielerreichungsgrad der Wirkungsziele wird u.a. anhand von Kennzahlen dargestellt.

Wissensbilanz-Verordnung

Wissensbilanz-Verordnung (WBV; BGBl. II Nr. 63/2006); regelt Inhalt und Form der von den öffentlichen Universitäten jährlich zu legenden und zu veröffentlichen Wissensbilanz. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

Wissenschaftszweig

Einheit für die fachliche Einordnung von Forschungstätigkeiten und -ergebnissen. Analog zur ISCED-Klassifikation für Studienprogramme existiert auch für Forschung und Entwicklung ein internationales fachliches Klassifikationsschema der OECD/UNESCO. Die in Österreich verwendete Version dieses Schemas ist die von Statistik Austria herausgegebene „Österreichische Systematik der Wissenschaftszweige“.

Weiterer Studienabschluss

Abschluss eines konsekutiven Masterstudiums nach einem Bachelorstudium oder eines Doktoratsstudiums nach einem Masterstudium bzw. Diplomstudium.

Z Zweitabschluss

Siehe Weiterer Studienabschluss.

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national

Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Angewandte Kulturwissenschaft; Anglistik und Amerikanistik; Archäologien; Byzantinistik und Neogräzistik; Classica et Orientalia; Critical Studies; Deutsche Philologie; European Union Studies; Finno-Ugristik; Gender Studies; Geschichte; Global Studies; Islamische Religionspädagogik; Japanologie; Judaistik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Koreanologie; Kultur- und Sozialanthropologie; Kunstgeschichte; Medienwissenschaften; Musikwissenschaft; Nederlandistik; Orientalistik; Pädagogik; Philosophie; Politikwissenschaft; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Regionalwissenschaft; Religionswissenschaft; Romanistik; Sinologie; Skandinavistik; Slawistik; Soziologie; Sprachen und Kulturen des Alten Orients (auslaufend); Sprachwissenschaft; Südasienwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft; Volkskunde.

Ingenieurwissenschaftliche Studien:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Computational Logic; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Industrial Design; Industrielle Energietechnik; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrielogistik; Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie; Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenbau; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Petroleum Engineering; Phytomedizin; Raumplanung und Raumordnung; Recyclingtechnik; Technische Chemie; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Versicherungsmathematik (auslaufend); Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft; Weltraumwissenschaften; Werkstoffwissenschaft; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Künstlerische Studien:

Bildende Kunst; Bühnengestaltung; Computermusik; Darstellende Kunst; Design; Dirigieren; Film und Fernsehen; Gesang; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalstudien; Jazz; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Mediengestaltung; Musik- und Bewegungserziehung; Musiktheaterregie; Musiktherapie; Social Design; Sprachkunst; Tonmeisterstudium; TransArts - Transdisziplinäre Kunst.

Lehramtsstudien mit den Unterrichtsfächern:

Bewegung und Sport; Bildnerische Erziehung; Biologie und Umweltkunde; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Chemie;

Darstellende Geometrie; Deutsch; Englisch; Evangelische Religion; Französisch; Geographie und Wirtschaftskunde; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Griechisch; Haushaltsökonomie und Ernährung; Informatik und Informatikmanagement; Instrumentalmusikerziehung; Italienisch; Katholische Religion; Latein; Mathematik; Mediengestaltung; Musikerziehung; Physik; Polnisch; Psychologie und Philosophie; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Spanisch; Textiles Gestalten; Tschechisch; Ungarisch; Werkerziehung.

Medizinische Studien:

Humanmedizin; Gesundheits- und Pflegewissenschaft (Bachelorstudium); Molekulare Medizin; Zahnmedizin.

Naturwissenschaftliche Studien:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geospatial Technologies; Geo- und Atmosphärenwissenschaften (auslaufend); Kognitions- wissenschaft; Mathematik; Materialwissenschaften (Universität Innsbruck); Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Pferdewissenschaften; Pharmazie; Physik; Psychologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften.

Rechtswissenschaftliche Studien:

Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Wirtschaftsrecht.

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien:

Angewandte Betriebswirtschaft; Betriebswirtschaft; Gender Studies (Universität Innsbruck); Gesundheits- und Pflegewissenschaft (Masterstudium); Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Politikwissenschaft (Univ. Innsbruck); Sozialwirtschaft; Sozial- und Humanökologie; Soziologie; Statistik; Umweltsystemwissenschaften; Volkswirtschaft; Wirtschaftsinformatik; Wirtschaftspädagogik; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Theologische Studien:

Evangelische Fachtheologie; Katholische Fachtheologie; Katholische Religionspädagogik; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Religionspädagogik.

Veterinärmedizinische Studien:

Veterinärmedizin.

Individuelle Studien:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)

Pädagogik:

Bewegung und Sport UF; Bildnerische Erziehung UF; Biologie und Umweltkunde UF; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch UF; Chemie UF; Darstellende Geometrie UF; Deutsch UF; Englisch UF; Evangelische Religion UF; Französisch UF; Geographie und Wirtschaftskunde UF; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung UF; Griechisch UF; Haushaltsökonomie und Ernährung UF; Informatik und Informatikmanagement UF; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalmusikerziehung UF; Islamische Religionspädagogik; Italienisch UF; Katholische Religion UF; Katholische Religionspädagogik; Latein UF; Mathematik UF; Mediengestaltung UF; Musik- und Bewegungserziehung; Musikerziehung UF; Pädagogik; Physik UF; Polnisch UF; Psychologie und Philosophie UF; Religionspädagogik; Russisch UF; Slowakisch UF; Slowenisch UF; Spanisch UF; Textiles Gestalten UF; Tschechisch UF; Ungarisch UF; Werkerziehung UF; Wirtschaftspädagogik.

Geisteswissenschaften und Künste:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Anglistik und Amerikanistik; Archäologien; Bühnengestaltung; Byzantinistik und Neogräzistik; Classica et Orientalia; Computermusik; Critical Studies; Darstellende Kunst; Design; Deutsche Philologie; Dirigieren; Evangelische Fachtheologie; Film und Fernsehen; Finno-Ugristik; Gesang; Geschichte; Industrial Design; Instrumentalstudien; Japanologie; Jazz; Judaistik; Katholische Fachtheologie; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Koreanologie; Kunst und Gestaltung; Kunstgeschichte; Mediengestaltung; Musiktheaterregie; Musikwissenschaft; Nederlandistik; Orientalistik; Philosophie; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Religionswissenschaft; Romanistik; Sinologie; Skandinavistik; Slawistik; Social Design; Sprachen und Kulturen des Alten Orients (auslaufend); Sprachkunst; Sprachwissenschaft; Südasienwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tonmeisterstudium; TransArts - Transdisziplinäre Kunst; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft.

Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften:

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Kulturwissenschaft; Betriebswirtschaft; European Union Studies; Gender Studies; Global Studies; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Kognitionswissenschaft; Kultur- und Sozialanthropologie; Medienwissenschaften; Politikwissenschaft; Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Regionalwissenschaft; Sozialwirtschaft; Soziologie (geistes- und kulturwissenschaftliches Studium); Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium); Volkskunde; Volkswirtschaft; Wirtschaftsrecht; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computational Logic; Erdwissenschaften;

Ernährungswissenschaften; Geographie; Geospatial Technologies; Geo- und Atmosphärenwissenschaften (auslaufend); Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Mathematik; Materialwissenschaften (Universität Innsbruck); Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik; Statistik; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Vermessung und Geoinformation (TU Graz); Versicherungsmathematik (auslaufend); Weltraumwissenschaften; Wirtschaftsinformatik.

Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Industrielle Energietechnik; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrielogistik; Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Lebensmittel- und Biotechnologie; Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Petroleum Engineering; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Werkstoffwissenschaften; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft:

Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Landwirtschaft; Pferdewissenschaften; Phytomedizin; Veterinärmedizin; Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft.

Gesundheit und soziale Dienste:

Gesundheits- und Pflegewissenschaft; Humanmedizin; Molekulare Medizin; Musiktherapie; Pharmazie; Zahnmedizin.

Dienstleistungen:

Natural Resources Management and Ecological Engineering; Recyclingtechnik; Sozial- und Humanökologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement.

Nicht bekannt/keine näheren Angaben:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

UF = Unterrichtsfach

Einzelne Studien innerhalb der Studienrichtung an einer Universität können von der Zuordnung zur Gruppen von Studien abweichen und sind in der Aufzählung nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Doktoratsstudien zu Gruppen von Studien erfolgt im Allgemeinen anhand des Dissertationsgebiets.



